

Nichtamtlicher Theil.

Friedrich Arnold Brockhaus.

II. *)

Der Leser der Brockhaus'schen Biographie hat fast durchgehend die Genugthuung, zu sehen, daß die Kämpfe, welche der allzeit schlagfertige Verleger nach allen Seiten hin zu bestehen hatte, zugleich ein großes öffentliches Interesse betreffen und daß Brockhaus dabei stets auf der Seite zu finden ist, welche die Sympathie der ungeheuren Mehrzahl seiner Zeitgenossen für sich hat, während die Frage für uns Nachlebende aber überhaupt längst außer Discussion gestellt und in seinem Sinne entschieden ist. Leider bleibt ihm in diesem dritten Bande des Werkes ein kurzes Capitel nicht erspart, welches höchst persönliche, durchaus unerquickliche und des allgemeinen Interesses völlig entbehrende Streitigkeiten mit einem Manne schildert, dessen Name dem lebenden Geschlechte nur noch wie eine literarische Curiosität klingt: mit Amadeus Gottfried Adolf Müllner, dem Dichter der „Schuld“, der „Mißgeburt der Zeit“, wie Platen das seiner Zeit so hochberühmte und jetzt geradezu berüchtigte Stück nannte.

Es ist eigentlich unbegreiflich, wie derselbe Mann, der allerdings im Kampfe um seine eigenen bedrohten Interessen, aber doch stets von einem hohen, freien, nur die Allgemeinheit im Auge behaltenden Standpunkte nach allen Seiten hin so wichtige Fragen zu erörtern hat, wie die Nachdrucker-, die Censurangelegenheiten u. dergl., noch Zeit und Stimmung übrig behält zu Jahre lang dauernden Zeitungs- und Broschürenpolemiken, Klagen und Gegenklagen, Eingaben an Juristenfacultäten, Ministerien, ja bis zum Landesherrn hinauf in diesen rein persönlichen, kleintlichen Streitigkeiten mit einem Gegner, dessen sittliche Inferiorität ihm ja gleich nach den ersten Stadien ihrer Differenz thatsächlich klar sein mußte, bei dem er also in Anbetracht von Müllner's unzweifelhafter literarischer Gewandtheit, seiner juristischen Erfahrung und seinem Einflusse auf einen großen Theil der Presse keine Hoffnung hatte, in einer ihn innerlich selbst befriedigenden Weise zu siegen. Auch läßt sich nach des Verfassers jedenfalls berechtigter Erklärung das Räthsel nur durch die Annahme lösen, daß Brockhaus in diesen letzten Lebensjahren bereits durch die ihn viel härter treffenden Kämpfe mit der preussischen Regierung derart gereizt und verbittert war, daß sich seiner eine ihm sonst fremde persönliche Rechthaberei bemächtigt und er den Maßstab für sein eigenes wirkliches Interesse in manchen Dingen verloren hatte. Er hätte sich sonst unmöglich der Wahrheit der Ausführungen seines Freundes, des Staatsrathes von Jakob, Professor in Halle, verschließen können, welcher kurz vor Brockhaus' Tode, im Juli 1823, nochmals den — bereits dreimal

gescheiterten — Versuch gemacht hatte, die Angelegenheit durch gütlichen Vergleich beizulegen, die inzwischen auch noch andere Persönlichkeiten, wie den Hofrath Schütz und dessen Sohn, den Professor Schütz in Halle, in ihre Kreise gezogen hatte. War er doch so unzugänglich geworden, daß er seine eignen Söhne, Friedrich und Heinrich, welche unter diesen den Vater aufreibenden Streitigkeiten selbst nicht minder litten, in der letzten Zeit über den Stand der Angelegenheit vollkommen im Dunkel ließ und ihnen die betreffenden Briefe verheimlichte, so daß dieselben sich erst nach seinem Tode bei Uebernahme des Geschäftes orientiren konnten und sich dann natürlich beeilten, die widerwärtigen Streitigkeiten im Wege des Vergleiches beizulegen. Nach dem Gesagten wird es erklärlich sein, daß an dieser Stelle von einer ausführlichen Darstellung des Sachverhalts abgesehen wird. Dagegen sei das Capitel zur Lectüre empfohlen als eine in ihrer Art ergötzliche und jedenfalls lehrreiche Illustration zu der Frage, wie bei unseren Großvätern literarische Streitigkeiten entstanden und wie sie ausgefochten wurden, und als ein Beitrag zum Charakterbild des „Advocaten von Weißensfels“, wie ihn sein großer Gegner Platen nannte, der besser als Brockhaus wußte, mit welcher Sprache und auf welchem Gebiete am empfindlichsten der „prozessionspinnende Wigbold“ zu treffen war, von dem er schrieb:

Der kleinlichen Geists und der Zanksucht voll, wie ein Spitz an der Kette gebelfert,
Und zuerst mißbraucht den erhabenen Styl, und die tragischen Formen entwürdigt,

Der ohne Natur und Charaktergehalt manch überheroisches Nachwerk
Aneinander geflickt und zusammengeklebt rabulistische Galgenintriguen:
Nicht wichtig er selbst und des Streits unwerth, da von selbst
sich Nichtiges auflöst,
Nur wichtig, indem auch einst er gefiel und bestach kurzichtiges Urtheil.

Von ganz anderer Wichtigkeit aber sind die Conflictte, mit denen sich das folgende Capitel des Werkes beschäftigt: die Streitigkeiten mit der preussischen Regierung wegen der in Berlin verfügten nochmaligen Censur des gesammten neu erscheinenden Brockhaus'schen Verlags, ehe derselbe die Erlaubniß zur Verbreitung in den preussischen Staaten erhielt; eine Maßregel, welche in der ganzen Periode ängstlicher Ueberwachung der Presse und des Buchhandels von Seiten der Regierungen nur zwei Analogien hat: nach 1830 das Verbot aller früheren und künftigen Schriften der zum „Jungen Deutschland“ gerechneten Schriftsteller von Seiten des Bundestags und 1840 das Verbot des gesammten Verlags der Firma Hoffmann & Campe in Hamburg für Preußen. —

Brockhaus konnte nach seinen bisherigen Beziehungen zur preussischen Regierung in keiner Weise eine Maßregel von so außergewöhnlicher Härte erwarten, welche zugleich, da sie einen

*) I. S. Nr. 257.

Einzelnen traf, unzweifelhaft den Stempel der Gehässigkeit trug. Zwar hatte er einige Conflictte mit ihr gehabt; aber welcher Verleger eines einigermaßen ausgedehnten Verlags wäre in jener Zeit hiervon frei geblieben? und sie waren bisher noch stets in einer Weise beigelegt worden, welche durchaus nicht auf eine besondere Gereiztheit gegen ihn in den maßgebenden Kreisen schließen ließ. — Allerdings war durch die Karlsbader Beschlüsse von 1819 die Stellung der Regierungen zu den Verlegern im Allgemeinen geändert worden, denn gegenüber der Wiedereinführung oder Verschärfung der Censur in allen Staaten, welche der Bundesbeschluss vom 20. September 1819 in Folge jener Beschlüsse anordnete, waren von Seiten des Buchhandels selbstverständlich Umgehungen oder Uebertretungen des neuen, seinem Gewerbe so lästigen Gesetzes zu befürchten und die Ueberwachung mußte sich also verschärfen. Auch scheint doch in Berlin gegen Brochhaus von den früheren Differenzen her — welche eingehend bei Gelegenheit des Erscheinens des zweiten Bandes unseres Werkes besprochen wurden — ein starker Groll gegen den im Bewußtsein seines stets loyalen Verhaltens hiervon nichts ahnenden Brochhaus zurückgeblieben zu sein, welcher lange unter der Asche geglimmt hatte und nun bei einer an sich geringfügigen Angelegenheit zum Ausbruch kam.

Als Vorspiel der eigentlichen Maßregel ist die Confiscation der Uebersetzung einer Schrift des ehemaligen Erzbischofs von Mecheln de Pradt: „De la révolution actuelle de l'Espagne et de ses suites“ zu betrachten, welche im August 1820 in Berlin von dem Minister des Innern und der Polizei, Herrn von Schuckmann, verfügt wurde. Nachdem man die Originalausgabe, die ebenfalls von Brochhaus debitiert wurde, unbeanstandet hatte circuliren lassen, fand man von der Uebersetzung auf einmal, wie in der preussischen Beschwerdenote an die sächsische Regierung gesagt wird, daß sie „ganz eigentlich gegen die politische Ordnung gerichtet sei, ja den Meineid und die Empörungen der Armeen und Völker ohne Scheu predige“. Es wurde ferner der sächsische Regierung anheimgestellt, zu erwägen, ob nicht der „überhaupt zur Verbreitung alles Revolutionären jederzeit fertige Buchhändler Brochhaus deshalb zur Verantwortung zu ziehen sein würde“. — In einer weitem Note in derselben Angelegenheit wird auf weitere der preussischen Regierung mißliebige Artikel aus dem Brochhaus'schen Verlag hingewiesen und wieder im Allgemeinen behauptet: „Zugleich offenbart sich in den Brochhaus'schen Verlagsartikeln das unverhohlene Bestreben, die preussische Regierung bei jeder Gelegenheit zu verunglimpfen, ja zu schmähen.“ — In Folge dieser Noten erstatteten die sächsischen Conferenzminister im December 1820 an König Friedrich August einen sehr eingehenden Bericht über die Angelegenheit. Derselbe ist bemerkbar durch seine ruhige, rein sachliche und von jeder Parteinahme sich fern haltende Sprache, gibt zunächst der Verwunderung darüber Ausdruck, daß 600 Exemplare einer Schrift in einer so bekannten Sprache wie der französischen ohne Anstand haben verbreitet werden dürfen, während die in einem deutschen Bundesstaat (Rudolstadt) mit deutscher Censur gedruckte Uebersetzung so gefährlich erscheine, setzt ferner auseinander, daß Maßregeln gegen Brochhaus keine Aussicht auf nennenswerthen Erfolg hätten, weil derselbe auch eine Firma in Altenburg habe, wohin er nöthigenfalls sein Geschäft zurückverlegen könne, und weist nach, daß bisher gegen ihn wegen Verbreitung revolutionärer Druckschriften weder eine Untersuchung verhängen, noch eine Denunciation angebracht worden sei. Die ihm beigelegene jederzeitige Bereitwilligkeit, alles Revolutionäre zu verbreiten, scheine daher eines näheren Beweises zu bedürfen, und wenn darüber Nachrichten an das königl. preussische

Cabinet von dessen zu Leipzig befindlichem Consul eingegangen sein sollten, welcher selbst ein speculativer Buchhändler (Dr. Friedrich Gotthelf Baumgärtner) sei, so möchte diese Quelle doch wohl einer näheren Prüfung zu unterwerfen sein. Es sei also gegen Brochhaus höchstens die nochmalige Einschärfung der bestehenden und von ihm allerdings außer Acht gelassenen gesetzlichen Vorschrift anzuordnen, nach welcher im „Ausland“ (d. h. in einem anderen Bundesstaate) gedruckte Manuscripte vorher der einheimischen Censur zur Prüfung vorzulegen seien. — Dementsprechend wurde die Angelegenheit von der sächsischen Regierung erledigt, die inzwischen auch in Sachsen erfolgte Beschlagnahme der noch vorhandenen 16 Exemplare der ominösen Uebersetzung übrigens nicht aufgehoben und der preussischen Regierung hierüber Mittheilung gemacht. Brochhaus konnte mit diesem Ausgang zufrieden sein und wie wenig er eine Ahnung von den in Berlin sich gegen ihn zusammenziehenden viel unheilvolleren Wolken hatte, beweist die Hartnäckigkeit, mit welcher er dort die Herausgabe der confiscirten Exemplare der de Pradt'schen Schrift betrieb — ohne natürlich das Geringste zu erreichen.

Die preussische Regierung beschloß nun, ihrerseits selbständig vorzugehen. Auf der Buchhändlermesse 1821 erhielt Brochhaus von Georg Reimer und anderen Berliner Collegen die Mittheilung, die preussische Regierung beabsichtige ein vollständiges Verbot seines gesammten Verlags für ihre Staaten. Auf seine an den Minister von Schuckmann wegen dieser „verleumderischen Ausstreunungen“ gerichtete Anfrage erhielt er die officielle Mittheilung, daß dieses Gerücht nicht begründet und wahrscheinlich durch die Verfügung veranlaßt worden sei, daß seine Verlags- und Commissionsartikel vor dem Debit in den preussischen Staaten einer einheimischen Prüfung unterworfen werden sollten. Die fragliche Verfügung selbst, datirt vom 14. Mai 1821, ordnet an, daß „bei dem schlechten Sinn, den die bei dem Buchhändler Brochhaus in Leipzig erscheinenden Schriften vielfach verrathen, von nun an alle, in jenem Verlage oder bei Brochhaus in Commission erscheinende neue Schriften vor ihrer Zulassung zum Verkaufe hier unter strenge Censur gestellt werden sollen“.

So war der Schlag gefallen, dessen Folgen Brochhaus' letzte Lebensjahre verbittern und sicherlich viel zur Verkürzung seines Lebens beitragen sollten. Merkwürdigerweise war der nächste Anlaß zu der königl. Cabinettsordre, in Folge deren die Verfügung erlassen wurde, durchaus kein „revolutionäres“ Werk, sondern eine — Lobschrift auf König Friedrich Wilhelm III.: die Separatausgabe der zuerst in den „Zeitgenossen“ anonym erschienenen Biographie des Königs von Professor Benzenberg, aus dessen Feder auch in demselben Unternehmen die ebenfalls anonyme Arbeit über Hardenberg erschienen war, welche in den Berliner Kreisen viel Aufsehen gemacht und dem Kanzler manche böse Stunde bereitet hatte, denn es wurde vielfach angenommen, er sei bei der Herausgabe der für ihn im Ganzen sehr schmeichelhaften Schrift theilhaftig. Hielt es der Kanzler doch sogar für nöthig, in öffentlichen Erklärungen diesen Gerüchten entgegen zu treten. Auch in der Schrift über den König scheint ungeschicktes Lob viel mehr verletzt und verstimmt zu haben, als der hier und da leise eingestreute Tadel; schließlich aber war auch nicht einmal die Veranlassung des Separatabdruckes selbst die Veranlassung zu der harten Maßregel, sondern ein rein äußerlicher Formfehler, an welchem Brochhaus durchaus keine Schuld hatte. Die Schrift wurde von den Berliner Sortimentshandlungen mit anderen Neuigkeiten öffentlich angezeigt, während eine bestimmte Vorschrift existirte, nach welcher über den König nichts ohne höhere Genehmigung in den Berliner Blättern gesagt werden durfte. — Der König war darüber ungehalten,

daß — wie Fr. von Raumer darüber an Brockhaus schrieb — „der König und sein Leben ausgeboten wurde wie Heringe und Neunaugen und mitten unter solchen Objecten“; er ließ den Minister von Schuckmann übel an wegen schlechter Handhabung der Censur, wegen Mangel an Aufsicht u. s. w. bei Gelegenheit des „dummen Zeugs“, das Benzenberg habe drucken lassen. Schuckmann seinerseits benutzte die Sache, um gegen den ihm längst mißliebigen Verleger einen entscheidenden Schlag zu führen; Hardenberg, welcher Brockhaus im Ganzen viel wohlwollender gesinnt war, konnte, weil der Verfasser der ihm selbst so fatalen anderen Schrift wieder im Spiele war, nichts thun — und so erschien wenige Tage darauf die verhängnißvolle Verfügung — wieder ein charakteristischer Beitrag zu dem Capitel von den kleinen Ursachen und großen Wirkungen.

Es ist natürlich, daß Brockhaus in dem Bewußtsein, seine staatsbürgerlichen Pflichten stets voll und ganz erfüllt zu haben und nichts weniger als von „revolutionärem Geist“ oder von „feindseligen Gesinnungen gegen die preußische Regierung“ durchdrungen zu sein, sich nicht ohne Weiteres einer Maßregel unterwerfen konnte, welche ihm auf der einen Seite die schwersten geschäftlichen Schädigungen und eine unerträgliche Hemmung im Verkehr mit einem großen Theile Deutschlands in Aussicht stellte und andererseits, da sie ihn allein traf und mit einer harten Verurtheilung seiner persönlichen Gesinnung verbunden war, allerdings ganz den Charakter einer Willkürmaßregel trug, als welche er sie in allen seinen Eingaben und Polemiken mit Vorliebe hinstellte. Dabei läßt sich aber nicht verkennen, daß er, wie sein Biograph am Ende dieses Capitels selbst gesteht, den Kampf in einer Weise führte, daß er „der Regierung ein Wiedereinlenken sehr schwer, ja fast unmöglich machte“. Vollständig durchdrungen von dem, was er als sein gutes Recht ansah, war es ihm offenbar ganz unmöglich, einzusehen, daß die preußische Regierung ihrerseits formell ebenso gut in ihrem vollen Rechte war. Denn die Censur bestand nun einmal gesetzlich in allen Staaten des Deutschen Bundes und eine vorbeugende Ueberwachung der Presse war als nothwendig anerkannt. Da sich nun keineswegs irgend eine Regierung verpflichtet hatte, alles unbesehen in ihren Staaten zuzulassen, was die Censur in einem anderen Staate passirt hatte — obgleich Brockhaus die betreffenden Beschlüsse stets so auslegte —, so konnte an der Berechtigung des preußischen Staats, irgend einen Theil der Literatur, welchen er als einer verschärften Controle bedürftig ansah, nochmals censiren zu lassen, doch füglich kein Zweifel sein. Brockhaus dagegen bestreitet in allen seinen Eingaben der Regierung von vornherein einfach das Recht zu ihrem Verfahren, verhandelt mit ihr also gleichsam von Macht zu Macht als gleichberechtigte kriegsführende Partei und erreicht damit natürlich nur, daß die gegen ihn allerdings vorhandene persönliche Gereiztheit immer mehr wächst. Alle seine wahren Freunde (darunter in erster Linie Fr. von Raumer, welcher als Neffe von Karl von Raumer, dem Präsidenten des Berliner Obergensurcollegiums, stets im Stande war, ihm die nützlichsten Winke zu geben) riethen ihm, sich mit guter Manier der Maßregel zu unterwerfen und darauf zu sinnen, wie sie auf eine für ihn und die Behörden am wenigsten beschwerliche Weise auszuführen wäre. Auf diese Weise wäre sie nach der allgemeinen Meinung nach ganz kurzer Zeit von selbst wieder „eingeschlafen“. Aber Brockhaus' verletzter Stolz und sein Rechtsgefühl bäumten sich auf gegen eine solche Anerkennung des gegen ihn geführten Schlags und er zog vor, in einem aussichtslosen Kampfe die beste Kraft seiner letzten drei Lebensjahre zu opfern.

Es ist unmöglich, die einzelnen Stadien dieses Kampfes,

dessen Darstellung in unserem Werke beinahe 200 Seiten füllen, hier eingehend darzustellen. Um so nachdrücklicher aber muß auf diese selbst hingewiesen werden, denn es kann kaum eine interessantere Lectüre geben. Und wenn man absieht von dem Grundirrtum, in welchen nach unserer und wohl auch nach seines Biographen Meinung Brockhaus bei der Behandlung der Angelegenheit verfiel, und welcher ihm sicherlich nicht zur Unehre gereichte, so wird man gerade durch dieses Capitel am meisten zu einer wahren Bewunderung für den zähen und unermüdlchen Vertheidiger seiner Interessen hingerissen, welcher den Kampf mit dem ganzen Aufgebot seiner außergewöhnlicher Befähigung führt, nach allen Seiten hin in wahrhaft glänzend geschriebenen Eingaben und Denkschriften seine Sache vertritt und den jede Niederlage nur anspornt, den Kampf an anderer Stelle mit neuen Kräften wieder aufzunehmen. Seine Vorstellungen richteten sich zumeist an den Staatskanzler Fürsten von Hardenberg, an den Minister von Schuckmann und an den König Friedrich Wilhelm III. selbst, von welchen nicht weniger als drei — natürlich ablehnende — Antworten in der Form der bekannten lakonischen Cabinetsordres vorliegen. Auch die Intervention seiner eigenen Regierung rief er mehrmals an und gab sich dabei der Illusion hin, daß er von dort aus kräftige Unterstützung finden würde. Die sächsische Regierung aber, die ihn im eigenen Lande allerdings gegen die Reclamationen der preußischen geschützt hatte, trug gewichtige Bedenken, sich amtlich in eine Angelegenheit zu mischen, die sie als eine interne „preußische“ ansehen mußte.

Wie Recht übrigens Diejenigen hatten, welche Brockhaus voraussetzten, daß er bei einer klugen und vorsichtigen Behandlung der Sache die beste Aussicht habe, die Maßregel von selbst aufzuheben zu sehen, lehrt die eine, vielleicht interessanteste Episode der sich über zwei Jahre lang hinziehenden Angelegenheit, welche zugleich beweist, daß Brockhaus auch mächtige Fürsprecher an maßgebender Stelle hatte. Auf einige in der Augsburger Allgemeinen Zeitung erschienene Artikel hin, welche in einer gegen Brockhaus höchst gehässigen Weise die Maßregel besprachen, deren Opfer er geworden war, wendete sich dieser in einer längeren Eingabe am 15. April 1822 an den Staatskanzler Fürsten Hardenberg, worin er demselben auseinandersetzte, daß der Verfasser jener Artikel nach seiner festen Ueberzeugung ein gewisser Dr. Klindworth (der bekannte spätere „Staatsrath“ in hannoverschen Diensten) sei, daß dieser selbe Klindworth ihm früher in Berlin den Verlag einer im höchsten Grade staatsfeindlichen Schrift angeboten und überhaupt selbst sehr stark die „revolutionären Tendenzen“ habe blicken lassen, welche man mit Unrecht ihm — Brockhaus — vorwerfe. Jetzt lebe Klindworth nun in Berlin und es werde behauptet, daß er im Dienste der Geheimen Polizei stehe. Es sei also anzunehmen, daß er entweder ein Mann von sehr leicht veränderlicher politischer Gesinnung sei, oder daß er ihm jenen Antrag geradezu als agent provocateur gemacht habe. Dieser Mann aber habe durch gewisse Canäle Einfluß auf den König selbst und sei sicher nicht unbetheiligt an der ungünstigen Meinung, welcher Brockhaus an höchster Stelle fort und fort begegne. — Hardenberg nahm sich hierauf wirklich Brockhaus' Sache energisch an, es mochte ihm auch die Aussicht nicht angenehm sein, so delicate Verhältnisse vor das große Publicum gebracht zu sehen, womit Brockhaus in höflichster Form, aber ziemlich unverblümt gedroht hatte. Der Staatskanzler hatte offenbar direct beim König Bericht erstattet und Minister von Schuckmann erhielt in einer Cabinetsordre vom 9. Mai nicht nur einen abschlägigen Bescheid auf seinen Antrag, die gegen Brockhaus ergriffenen Maßregeln auch auf den Verlag der Mehlerschen Buchhandlung in Stuttgart auszudehnen, sondern er wurde auch

beauftragt, die Recensur der Brockhaus'schen Verlagsartikel vorläufig zu suspendiren, da dem König berichtet worden sei, „daß die seit etwa einem Jahr bestehende Recensur der bei Brockhaus in Leipzig erscheinenden Verlagsartikel ihren Zweck, denselben in der Wahl der Manuscripte vorsichtiger zu machen, erreicht hat“. — Hardenberg theilte dies sofort am 9. Mai Brockhaus mit und damit schien denn der letztere doch noch triumphirt und sein Vertrauen auf den endlichen Sieg seiner guten Sache ihn nicht betrogen zu haben.

Doch auf den Triumph folgte unmittelbar der Gegenschlag und zwar, ohne daß diesmal Brockhaus irgend etwas gethan hätte, ihn herauszufordern. Schuckmann war von Hardenberg auf die von Brockhaus gegen Klindworth erhobenen Beschwerden aufmerksam gemacht und Bericht über das Treiben des Letzteren eingefordert worden. Schuckmann mag den leichten Verweis, der in dem betreffenden Schreiben lag, sehr übel vermerkt haben, und die Gelegenheit war verlockend, dem Staatskanzler, mit dem er längst in stillem Kampfe lag, zu beweisen, daß seine Macht ihre sehr fühlbaren Schranken habe. Schon am 11. Mai erstattete er einen neuen Bericht an den König, worin er bat, die Verfügung in der Brockhaus'schen Angelegenheit noch aussetzen zu dürfen, und dieser Bericht muß sehr geschickt abgefaßt gewesen sein und auf die noch immer von früher her in dem König gegen Brockhaus vorhandene Mißstimmung mit großer Kunst eingewirkt haben, denn am 18. Mai erließ dieser an Hardenberg und Schuckmann zwei Cabinettsordres, in denen die Aufhebung der bewußten Maßregel bereits wieder suspendirt wurde. Nun war Hardenberg der Geschlagene und er hatte — obwohl er in der Hoffnung, den König noch umzustimmen, noch eine Verzögerung versuchte — nicht mehr die Energie, die Sache bis aufs Aeußerste zu treiben. Bereits krank — er starb ein halbes Jahr darauf — fügte er sich, und Brockhaus hatte den leidigen Trost, das *Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi* diesmal auf sich anwenden zu können. Fr. von Raumer schrieb ihm in drastischer Weise, daß diesmal eine Vorstellung an Hardenberg „nicht weiter führen dürfte, als die Vorstellung des Hasen an den mitgejagten Hirsch“. Die stolze Genugthuung konnte er also haben, daß die Angelegenheit des einfachen Leipziger Verlegers ihre Wellen bis in die höchsten und einflußreichsten Kreise einer europäischen Großmacht warf, daß „um den sterblichen Mann der große Olymp sich bewegte“, daß er also thatsächlich nicht ganz im Unrecht war, wenn er sich als eine Macht der Macht gegenüber fühlte.

Freilich kämpfte er tapfer weiter, aber ein Sieg sollte ihm nicht beschieden sein. Zunächst verweigerte er in dieser zweiten Hälfte der Angelegenheit seine Mitwirkung bei der Ausführung der Maßregel, wodurch die Sachen natürlich ein immer unerquicklicheres Aussehen bekamen. Die Correspondenzen — besonders mit Schuckmann — wurden immer gereizter, so daß sich dieser sogar in einer Antwort dazu hinreißen ließ, nicht nur mit einem Verbot des gesammten Brockhaus'schen Verlages, sondern auch mit einem Antrag beim König zu drohen, „daß der Nachdruck seiner Verlagsartikel unter diesseitiger Censur verstattet und dies öffentlich bekannt gemacht werde, damit achtbare Verfasser, denen an dem Umlaufe ihrer Werke im diesseitigen Staate gelegen ist, in der Wahl ihres Verlegers sich hiernach richten...“, welche ungeheuerliche Drohung der Biograph mit der sehr richtigen Bemerkung begleitet: „Ein preußischer Minister wagte es also noch im 19. Jahrhundert, dem Unterthan einer anderen deutschen Regierung mit der Gestattung des Nachdrucks, eines schon damals von der öffentlichen Meinung verurtheilten, vom Fürsten Hardenberg für „ehrlos“ erklärten und in Preußen gesetzlich verbotenen Gewerbes zu drohen, ja noch mehr,

zu erklären, daß er seinen König selbst zu einer offenen Verhöhnung des Gesetzes veranlassen wollte. Glücklicherweise steht ein solcher Vorgang einzig da in der Geschichte Preußens; er gereicht nicht diesem Staate, sondern nur dem damaligen Polizeiminister desselben zur Schande.“ Brockhaus erhielt auch von vielen Seiten den Rath, gerade diese Antwort an den König selbst zu bringen — doch er war des Kampfes müde. Auch lag ihm die schwere Krankheit schon damals in den Gliedern, die er ein halbes Jahr vor seinem Tode zu überwinden hatte; die ganze Sache ekelte ihn an und die alte Energie und Lust am Kampfe hatte ihn verlassen. Doch möge es gestattet sein, zum Schluß noch eine Eingabe von ihm an den preußischen Minister, Grafen von Lottum, den Nachfolger Hardenberg's, in ihrem wichtigsten Theil, sowie die Antwort des Ministers zur Charakterisirung des beiderseitigen Standpunktes hier wiederzugeben. — Brockhaus faßt seine Beschwerden am Schlusse seines Schreibens zusammen:

Dieses Exceptionsverfahren gibt zu tausend Pladereien, Einschränkungen und Unziemlichkeiten der Unterbehörden Veranlassung. Es ist dies sehr natürlich, da diese, nicht von dem Zusammenhang der Dinge unterrichtet, Denjenigen, welchen die Regierung außer dem allgemeinen Gesetz erklärt hat, natürlich für einen höchst gefährlichen Menschen halten müssen, dem nicht genug aufzupassen sei und dem nicht leicht zu viel geschehe. Daher gibt es täglich Verdrießlichkeiten und der Verkehr wird durch zahllose Chicanen gehemmt und gestört und die für Jedermann kostbare Zeit, um diese Hemmungen oder Störungen durch Beschwerden bei den höheren Behörden zu beseitigen, auf die unangenehmste Weise absorbiert. Bald war mein „Literarisches Conversations-Blatt in einer Provinz oder Stadt ganz verboten, wo man bloß eine einzelne Nummer der 300, die davon jährlich erscheinen, hat verbieten wollen. Bald werden die ersten Bände eines Werkes zugelassen, aber ein dritter und vierter wegen einer Bagatelle, woran der Sensor Anstoß nimmt, für unzulässig erklärt. Per Compagnie werden nun die früheren Bände nicht bloß verboten, sondern sogar confiscirt. Bald werden Bücher confiscirt, die nur verbotne sein sollten, bald welche nur verboten, die man hat confisciren wollen. Hier wollen die Recensurbeamten die Schriften, die ihnen dazu von den Sortimentshändlern vorgelegt werden, an sich behalten. Man will mir diese dann in Rechnung bringen. Ich leide dies nicht und es entstehen darüber zahllose Streitigkeiten. In einzelnen Provinzen will man die indifferentesten Anzeigen von mir nicht in die öffentlichen Blätter aufnehmen, wenn sie nicht vorher auch in den Berliner Zeitungen gestanden haben, hier wird die Ausgabe der auswärts gedruckten Buchhändlerkataloge viele Monate lang gehemmt, weil sich noch nicht recensirte Bücher von mir darin angezeigt befinden sollen; bald nimmt man alle Bücher von mir aus den Buchläden weg, bloß weil sich meine Firma darauf befindet. Bald ist die Berliner Zeitung, die das Buch angezeigt hat, das die Passirung der Recensur constatiren soll, in einem Ort, in einer Gegend gar nicht zu finden. Bald sucht man in der „Spener'schen Zeitung“, was in der „Bosjischen“ steht und umgekehrt, u. s. w. u. s. w.

Dhnerachtet den Recensurirungs-Commissarien die „größte Strenge“ bei ihrem obdösen Geschäfte empfohlen oder vorgeschrieben worden (Billigung und Mäßigung zu beachten, wäre vielleicht dem Charakter einer Regierung, wie es die preußische ist, angemessener gewesen), so sind die Resultate, welche seit zwei Jahren ihr Geschäft und das ganze Exceptionsverfahren geliefert, doch von der höchsten Unbedeutendheit gewesen. Ein paar Nummern meiner Journale sind verboten worden in den paar Jahren; ein dritter Band von „Reisen durch Italien“ von Lady Morgan; ein zweiter Band von „Aus meinem Leben“ von Oberbibliothekar Weigel in Wiesbaden, einem Gegner von Görres, den die preußische Regierung lange bemüht gewesen ist für den preußischen Staat zu gewinnen; ein Compendium über die Staatswirthschaft von Professor Behr, über das in Freiburg und in Landshut öffentlich gelesen wird, das also nicht ganz gefährlich sein mag; ein Buch gegen die Anmaßung des Katholicismus, das wohl nicht zu anfeindend sein kann, da es in Sachsen unter einem der katholischen Religion zugethanen Fürsten das Imprimatur erhalten, und einige andere unbedeutende Sachen. Daß sich dieselben Resultate bei jeder anderen Verlagsbehandlung, keine preußische ausgenommen, gezeigt haben würden, wird Jeder gestehen, der die Verschiedenheit der Ansichten der Censoren kennt; auch würden in zweiter oder dritter Instanz (beim Ober-Censur-Collegium) aller Wahrscheinlichkeit nach andere Entscheidungen ausgefallen sein, wenn ich mich hätte entschließen können, solche bei einem Verfahren, das ich als illegal nicht anerkennen kann, nachzusehen. Wer findet in einem thätigen Geschäftsverkehr auch

Zeit zu dergleichen steten Nachsichungen oder Beschwerden, die sich dabei in der Regel erst erledigen, wenn der Zweck vorübergegangen ist!

Die in sehr höflichen, verbindlichen Wendungen abgefaßte Antwort des Grafen Lottum bittet zunächst um Entschuldigung wegen der Verzögerung, welche dadurch entstanden sei, daß sich der Minister erst in die eigentlich außerhalb seines Geschäftskreises liegende Angelegenheit habe hineinarbeiten müssen, und fährt dann fort:

„im übrigen erlaube ich mir in Beziehung auf die in Ew. Wohlgeboren gefälligen Schreiben enthaltenen Aeußerungen die Bemerkung, wie es mir scheint, daß Sie sich mit Unrecht über eine Rechtsverletzung beklagen, indem wohl keiner Regierung die Befugniß streitig gemacht werden kann, innerhalb ihrer Grenzen diejenigen Verfügungen und Einrichtungen zu treffen, welche überwiegende Rücksichten für das Wohl des Ganzen gebieten, mithin auch eine Recensur solcher im Auslande mit fremder Censur gedruckten Verlagsartikel anzuordnen, von deren Verbreitung sie Nachtheile besorgt. So lange daher Ew. Wohlgeboren die rücksichtlich Ihrer Verlagsartikel in den preußischen Staaten getroffenen Anordnungen von Seiten des Rechts belämpfen, so ist sehr zu bezweifeln, daß Ihre ferneren Schritte von irgend einem günstigen Erfolge begleitet sein werden.“

Dagegen glaube ich, daß die diesseitigen Behörden gern geneigt sein dürften, alle lästigen und den Handelsverkehr erschwerenden Formen zu beseitigen, wenn der jener Maßregel zu Grunde liegende Zweck ohne selbige erreicht werden kann, und ihr dazu von Ew. Wohlgeboren entweder unmittelbar, oder durch einen Ihrer hiesigen Freunde Vorschläge gemacht würden. Meinerseits würde ich gern dabei vermittelnd eintreten, wenn die Gelegenheit dazu sich mir darbieten sollte.

Wenige Wochen nach Empfang dieser, wenigstens nicht durch ihre Form jede Hoffnung auf Beilegung der Sache ausschließenden Mittheilung starb Brockhaus und auch die Erledigung dieser Differenz gehörte mit zu der Erbschaft seiner Söhne. Dank ihrem klugen Entgegenkommen erfolgte bereits im December 1823 die Aufhebung der Recensur und die in der Geschichte des Buchhandels fast beispiellos dastehende Maßregel hatte damit ihr Ende erreicht.

Selbstverständlich konnte ein Verlag von der Richtung des Brockhaus'schen auch nicht ohne Conflict bleiben mit der Regierung, von welcher ganz speciell die argwöhnische Ueberwachung und die Bekämpfung der literarischen Gewerbe ausging, der oesterreichischen. Im Gegentheil hatte Brockhaus auch hier von dem Anfang dieser Bestrebungen im Jahre 1819 an bis zu seinem Tode mit fortwährender Mißgunst zu kämpfen. Nur waren die Verbote seiner Verlagsartikel (obgleich weit zahlreicher als in Preußen) und die nochmalige Censur seines Verlages bei weitem nicht so hart und drückend für ihn als dort, weil die Maßregeln eben allgemeine waren, unter denen der gesammte außerösterreichische Buchhandel zu leiden hatte, und damit das Gehässige und Willkürliche wegfiel, welches ihn an dem preußischen Vorgehen so erbitterte. Auch wendete er nach dieser Seite hin bei weitem nicht die Energie an, wie nach Berlin, selbst eine fest geplante Reise nach Wien gab er auf, weil sie mit einer solchen nach Berlin collidirte. Außerdem störten die Censurmaßregeln und Verbote der oesterreichischen Regierung, wie von Alters her bekannt, nur selten den Absatz der von ihnen betroffenen Werke, sondern waren ihm eher förderlich, und so fand auch das Conversations-Vexikon, welches wegen des Inhalts seines neunten und zehnten Bandes besonders von dem Anathema betroffen wurde, nach wie vor eine nicht unbedeutende Verbreitung in Oesterreich. Zwar hatte Brockhaus die Idee, von diesen Bänden entweder eine besonders für Oesterreich berechnete Ausgabe unter dortiger Censur zu veranstalten oder sie geradezu in Wien nach Uebereinkunft mit einer Wiener Firma drucken zu lassen; er mußte sich aber überzeugen, daß man in Wien noch ganz anders von der Gemeingefährlichkeit seines Verlags durchdrungen war, als in Berlin, und auch an-

deren Umgangsformen huldigte. Nachdem er auf eine Reihe von eingehenden Vorstellungen und Auseinandersetzungen, welche er auf den Rath des oesterreichischen Generalconsuls Adam Müller in Leipzig — beiläufig eines Freundes von sehr zweifelhaftem Werthe — an den oesterreichischen Polizeiminister Grafen von Sedlnitzky gerichtet hatte, auch nicht einmal einer Antwort gewürdigt worden war, gab er jeden ferneren Versuch auf, die Wiener Regierung zu milderer Anschauungen zu bewegen.

Es erübrigt noch, in einem letzten Artikel den Schlußabschnitt unseres Werkes: „Brockhaus' Verlagsthätigkeit in den letzten Lebensjahren und sein Tod“ zu beleuchten.

Miscellen.

Enrico Narducci, der berühmte Bibliothekar der römischen Universitätsbibliothek, dessen Verdienste um die im vorigen Jahr erschienene „Bibliografia Romana. Notizie della vita e delle opere degli scrittori romani dal sec. XI fino ai nostri giorni“ allerswärts anerkannt sind, erließ unterm 1. October ein Rundschreiben an die italienischen Collegen, worin er über seinen Plan, den er als seine literarische Lebensaufgabe bezeichnet, einen alphabetischen Generalkatalog der gedruckten Bücher der italienischen Bibliotheken zu veröffentlichen, zur Beurtheilung und Mitwirkung vorlegt. Ueber die Schwierigkeit dieses weitaussehenden Werkes ist sich Hr. Narducci nicht im mindesten im Unklaren, doch hofft er mit Regierungsunterstützung und bei ernster Beihilfe seiner Collegen diese Riesenaufgabe bewältigen zu können. Wer Hrn. Narducci's Energie und Arbeitskraft kennt, wird auch kaum zweifeln, daß der Anfang dieses neuen Unternehmens bald erscheinen und daß dasselbe auch einen glücklichen und raschen Fortgang nehmen wird. Als Anhang dieses Rundschreibens folgt das Verzeichniß der 329 italienischen öffentlichen Bibliotheken, woraus man die Größe der Arbeit und die Umsicht, mit welcher sie geleitet werden muß, leicht ersieht. Die italienische Literatur besonders in neuerer Zeit ist nun zwar nicht arm an bibliographischen Werken zu nennen — es sei nur an die Schriften von Fr. Berlan, Luigi Manzoni, G. A. Coletti, Seb. Ciampi, Fr. Zambrini, Gius. Bertocci u. A. erinnert —, doch fehlen dem Forscher Werke, wie unsere deutschen Bücher-Verzeichnisse von Heinisius und Kayser, wie sie der Engländer an Watts, Lowndes, dem „London Catalogue“, dem „Universal Catalogue of English printed literature“, der Franzose an den unvergleichlichen Werken von Brunet und Quérard, der Spanier an Hidalgo's „Diccionario“ und der Portugiese an J. F. da Silva's fleißigem „Diccionario bibliographico portuguez“ besitzt, für Italien gänzlich. Um so freudiger ist Hrn. Narducci's Plan auch in Deutschland zu begrüßen, da durch denselben ein allenthalben längst gefühltes Bedürfniß, eine allgemeine italienische Bibliographie zu besitzen, zur Erledigung gelangt, zumal von einem so bewährten Bibliographen, wie es Hr. Narducci ist. (Augs. Btg.)

Deutsche Bücherpreise. — Das Athenaeum vom 5. November d. J. bringt in seiner Rubrik „Literarische Plauderei“ nachstehende Notiz: „Deutsche Leser sind wieder einmal ungehalten über die hohen Preise von deutschen Büchern. A. Daudet's neuer Roman „Numa Roumestan“ ist für 3 Fr. 50 Ct. zu haben. Eine italienische Uebersetzung ist schon zum Preise von 1 Lire angekündigt; aber eine deutsche Verlags-handlung zeigt eine Uebersetzung an, welche 8 Mark kosten soll — zehn Mal so viel wie die italienische und fast drei Mal soviel wie die Original-Ausgabe. Freilich ist der deutschen Uebersetzung das Bildniß des Verfassers beigegeben, aber diese Zugabe ist schwerlich ein Ersatz für den großen Preisunterschied.“ Hbg.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[54266.] Würzburg, den 1. November 1881.
P. P.

Ich beehre mich, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass das neben meiner Sortiment- und Verlagsbuchhandlung von mir unter der Firma

A. Stuber's Antiquariat

betriebene wissenschaftliche Antiquariat heute in die Hände der Herren Gustav Kadisch aus Königsberg und Max Ziegert aus Eilenburg käuflich übergegangen ist.

Die zunehmende Ausdehnung der verschiedenen Branchen meines Geschäftes stellte neuerdings so hohe Forderungen an meine Leistungsfähigkeit, dass ich denselben ohne vollständige Untergrabung meiner Gesundheit nicht mehr ganz nachzukommen vermochte. Es war mir daher angenehm, als der bisherige Leiter meines Antiquariats, Herr Max Ziegert, mir das Anerbieten machte, desselbe mit einem Freunde käuflich zu übernehmen. Herrn Ziegert, der eine langjährige Praxis in grösseren Antiquariaten hinter sich hat, war seit Neujahr die selbständige Leitung des gekauften Geschäftes übertragen. Es hat derselbe in dieser Eigenschaft grosse Geschäftskennntniss, viel Umsicht, Fleiss und Ausdauer zu Tage gefördert, nebenbei aber einen höchst soliden und liebenswürdigen Charakter entfaltet.

Sein nunmehriger Theilhaber Herr Kadisch wurde mir von meinem langjährigen Freunde, dem k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler A. Hölder in Wien, so warm empfohlen, dass ich unbedenklich meine Firma genannten Herren anvertraue. Die Käufer haben sich mir gegenüber verpflichtet, weder Sortimentgeschäfte noch modernes Antiquariat zu betreiben, und werden ganz in seitheriger Weise das Geschäft weiterführen.

Ich empfehle meine Geschäftsnachfolger, die den Kaufpreis bereits baar erlegt haben, meinen Herren Collegen aufs wärmste, in der festen Ueberzeugung, dass dieselben unserem Stande Ehre machen werden.

Hochachtungsvoll
Adalbert Stuber.

Würzburg, den 1. November 1881.

P. P.

Bezugnehmend auf obige Anzeige des Herrn A. Stuber erlauben wir uns ergebenst mitzutheilen, dass wir vom 1. November dieses Jahres an

A. Stuber's Antiquariat
in Würzburg

ohne Activa und Passiva käuflich übernommen haben und unter der Firma

A. Stuber's Antiquariat

(Kadisch & Ziegert) in Würzburg fortzuführen werden.

Mit den nöthigen Fachkenntnissen und hinreichenden Geldmitteln ausgerüstet, wol-

len wir, abhold jeder Schädigung des Sortiments, mit Vermeidung alles Dessen, was an sogenanntes modernes Antiquariat streift, bestrebt sein, den bisherigen soliden Grundsätzen des Geschäftes treu zu bleiben. Gleich unserem Herrn Vorgänger werden auch wir die Herausgabe wissenschaftlicher Fachkataloge vor allem pflegen.

Buchhändlerisch thätig waren wir in folgenden Häusern und zwar unser Kadisch bei Bruno Meyer & Co. in Königsberg i/Pr., in der Boselli'schen Buchhandlung in Frankfurt a/M. und der Beck'schen k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung (Alfred Hölder) in Wien, unser Ziegert bei Theodor Lissner in Leipzig, Leuschner & Lubensky, k. k. Universitäts-Buchhandlung in Graz, J. A. Stargardt in Berlin, Ludolph St. Goar in Frankfurt a/M., Ludwig Rosenthal in München, R. Friedländer & Sohn in Berlin und A. Stuber's Antiquariat in Würzburg, welchem er als Leiter vorstand.

Den nachstehend abgedruckten Empfehlungen, die die Herren Hölder und St. Goar uns in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellten, sowie den einführenden Zeilen des Herrn Stuber mögen Sie gütigst Ihre Aufmerksamkeit zuwenden.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen uns, der Reichenbach'schen Buchhandlung (Westermann & Staeglich) in Leipzig unsere Commissionen zu übertragen, zu deren Uebernahme sich dieselbe bereit erklärt hat.

Indem Sie hiervon gefälligst Kenntniss nehmen wollen, empfehlen wir uns

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Stuber's Antiquariat
(Kadisch & Ziegert).

Unser Kadisch wird zeichnen:

A. Stuber's Antiquariat
(Kadisch & Ziegert).

Unser Ziegert wird zeichnen:

A. Stuber's Antiquariat
(Kadisch & Ziegert).

Dem Etablissements-Circulair des Herrn Kadisch, das er mit seinem Freunde Herrn Ziegert erlässt, füge ich mit besonderer Freude warme Worte der Empfehlung bei.

Herr Kadisch hat sich durch eine Reihe von Jahren, in denen er dem Kreise meiner Mitarbeiter angehörte, als ernste, tüchtige Kraft bewährt und Eigenschaften zu Tage gefördert, die ihn bei umfassender Bildung, unermüdlichem Fleisse, sparsamem Wesen und offenem, liebenswürdigem Charakter zur Führung eines eigenen Geschäftes befähigen. Da ausserdem Herr Kadisch über die nöthigen Mittel verfügt, um ein Geschäft solid zu betreiben, so kann ich ihn dem Vertrauen der Herren Collegen, das ich ihm selbst unbeschränkt gewähre, nur wärmstens empfehlen.

Der von meinem Freunde Herrn Stuber so umsichtig gepflegte Geschäftszweig konnte in keine besseren Hände kommen.

Wien, 23. October 1881.

Alfred Hölder,

k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Mit Vergnügen komme ich dem Wunsche des Herrn Ziegert nach, ihn bei meinen Herren Collegen im Buchhandel einzuführen.

Herr Max Ziegert aus Eilenburg war vom 15. Juni 1875 bis zum 30. März 1878 in meinem Antiquariate thätig; Familienverhältnisse veranlassten seinen Austritt aus der bei mir innegehabten Stellung, und sah ich ihn nur mit Bedauern aus meinem Hause scheiden, da er sich durch seine gediegenen Kenntnisse, seinen ausdauernden Fleiss und seinen in jeder Beziehung schätzenswerthen Charakter meine vollste Achtung und Freundschaft erworben.

Demzufolge bin ich im Stande, Herrn Ziegert, auch heute bei seiner Etablierung, meinen Collegen aufs wärmste zu empfehlen, und bin ich überzeugt, dass er sich jederzeit des Vertrauens, das ihm entgegengebracht wird, würdig zeigt.

Frankfurt a/Main, 21. October 1881.

Ludolph St. Goar.

Salzburg, 28. October 1881.

[54267.] P. P.

Beehre mich Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab mit dem Buchhandel in directe Verbindung trete und Herr H. Haessel in Leipzig die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen die Güte hatte. Ein Verzeichniß der in meinem Verlage bis jetzt erschienenen „katholischen Gebet- und Erbauungsbücher“, ungebunden sowie gebunden, wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen, und erbitte dafür Ihre thätige Verwendung.

Meine mit den besten Maschinen und einer reichen Auswahl der modernsten Schriften ausgestattete Buchdruckerei liefert Druckfachen jeder Art, vom einfachsten Schwarzdruck bis zum elegantesten Farbendruck in bester Ausführung bei billigster Preisnotirung.

Meine in größerem Maßstabe eingerichtete Buchbinderei empfehle für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten. Solide Ausstattung und billige Preise.

Gleichzeitig theile Ihnen mit, daß ich meinen Schwiegersohn, Herrn H. Rademann, der, seit 15 Jahren dem Buchhandel angehörend, in den geachteten Firmen: Franz Stein in Saarlouis, A. Laumann'sche Verlagsbuchhandlung in Dülmen, Gebr. Karl & Nikolaus Benziger in Einsiedeln thätig war, als Theilhaber ins Geschäft aufgenommen und demselben die Leitung des Verlages und der Buchdruckerei übertragen habe.

Indem ich Sie noch bitte, von meiner und meines Schwiegersohnes Unterschrift Kenntniss zu nehmen, empfehle ich Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Anton Pustet.

Herr Anton Pustet zeichnet:

Anton Pustet.

Herr Heinr. Rademann zeichnet:

Anton Pustet.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist beim Vorstand des Börsenvereins in Leipzig und des Vereins österreichischer Buchhändler in Wien niedergelegt.

[54268.] Ratibor, den 1. October 1881.

P. P.

Mit Gegenwärtigem gebe ich mir die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. Oct. d. J. mit der Marcellus-Druckerei eine

Buchhandlung

verbinde, welche sich hauptsächlich mit dem

katholischer Literatur

beschäftigen wird.

Auf ein großes Lager von guten katho-
Werken, Gebetbüchern und Zeitschriften
werde ich meine besondere Aufmerksamkeit richten.

Die Besorgung meiner Commission habe
ich Herrn

Julius Werner in Leipzig

übertragen.

Indem ich mein Unternehmen dem Ent-
kommen und Wohlwollen der Herren Verleger
empfehle und es mir angelegen sein lassen werde,
lohnende Verbindungen zu pflegen, zeichne

Hochachtungsvoll

Rudolph Müntzberg.

Vorläufige Anzeige.

[54269.]

Nach der Uebersiedelung der Redaction des
„Marien-Psalter“ in das Kloster Trans Cedron
in Venlo (Holland) hat diese, veranlaßt durch
die bei der weiten Entfernung des Druckortes
für sie erwachsenen Schwierigkeiten und Un-
bequemlichkeiten, mit der bisherigen Verlags-
handlung ein Abkommen getroffen, nach welchem
sowohl der „Marien-Psalter“ — Monats-
schrift gewidmet den Verehrern des h. Rosen-
kranzes, — wie auch die sämtlichen übrigen
Schriften der Rosenkranzbibliothek, heraus-
gegeben von P. Thomas Maria Leike, vom
1. Januar 1882 ab in unsern Verlag übergehen.

Weitere Mittheilungen uns vorbehaltend,
zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Baumann'sche Verlagsbuchhandlung
in Dülmen (Westphalen).

Verkaufsanträge.

[54270.] Hessen-Nassau. — In einer großen
Handelsstadt der Provinz Hessen-Nassau ist eine
im Emporblühen begriffene Sortiment-
Buch- u. Kunsthandlung zu verkaufen.

Zur Uebernahme gehören 10,000 Mark;
die Offerte ist für junge unternehmende Leute
vorzüglich.

Ernstgemeinte Offerten sub J. B. zu richten
an die W. Veender'sche Buchhandlung in Leer.

[54271.] In einer grösseren Stadt der Provinz
Pommern ist eine alte solide Buchhand-
lung mit Nebenbranchen zu verkaufen.
Umsatz ca. 20,000 Mk. Lagerwerth 15,000 Mk.
Preis 18,000 mit 8500 Mk. Anzahlung.

Berlin.

Elwin Staudé.

[54272.] In einer angenehmen, gewerbsreichen
Residenzstadt Thüringens ist eine wohlcreditirte
Sortimentsbuchhandlung unter günstigen
Bedingungen sofort zu verkaufen. Selbstrespec-
tenten, welche ihre Vermögensverhältnisse nach-
weisen, erfahren gewünschte Auskunft durch die
Herren Refelsköpfer & Co. in Leipzig.

Kaufgesuche.

[54273.] Zu kaufen gesucht wird eine gut
gewählte Musikalien-Leihanstalt. Ange-
bote mit Katalog an Friedrich Hof-
meister in Leipzig.

[54274.] Von einem tüchtigen Buchhändler
wird ein gut rentirender Verlag einer aus-
gesprochenen Richtung — auch Zeitschrift oder
bessere Lieferungswerke sind nicht ausgeschlossen
— mit einer Anzahlung von mindestens
20,000 Mark zu kaufen gesucht.

Gef. Offerte erbeten unter G. & W. an
Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen!

[54275.]

Nach Maßgabe der eingegangenen Bestel-
lungen versandte ich:

Zeichenschule

von

Franz Jäde,

Zeichenlehrer am Großherzoggl. Schullehrer-Seminar, an
der Realschule I. Ordnung und an der Baugewerkschule
zu Weimar, Lehrer der Perspektive an der Großherzoggl.
Kunstschule daselbst etc. etc.

Dritte neubearbeitete Auflage.

Jäde's Zeichenschule ist in sämtlichen
Elementar- und Fortbildungsschulen des
Großherzogthums Sachsen obligatorisch
eingeführt.

Sie besteht aus:

1) 110 Wandtafeln in einer Mappe. Preis
12 M.

2) 26 Hefen und Vorlegeblätter, à Heft
(10 Blatt) 40 S.

Jedes Heft ist einzeln verkäuflich.

3) 1 Textheft mit 16 Tafeln Abbildungen,
welches die Anleitung zum Gebrauche der
Zeichenschule enthält. Preis 1 M. 20 S.

Die Ausstattung ist eine elegante und solide.
Bei dem dem Zeichenunterricht jetzt zuge-
wendeten allgemeinen Interesse wird dieses aus
einer an ungewöhnlich günstigen Erfolgen rei-
chen vierzigjährigen Praxis erwachsene Zeichen-
werk eines hervorragend tüchtigen Lehrers die
Beachtung der Schulbehörden und Zeichenlehrer
gewinnen, sobald es diesen zugänglich gemacht
wird.

Ich bitte Sie, sich für die zweckmäßige Ver-
breitung dieses Werkes freundlichst zu interessieren.

Das mit 174 erläuternden Abbildun-
gen versehene Textheft stelle ich in einer grö-
ßeren Zahl von Exemplaren zur Verfügung,
um durch allgemeinere Versendung desselben die
Aufmerksamkeit auf das vollständige Zeichenwerk
zu lenken, wo die Versendung des letzteren nicht
thunlich erscheint.

Weimar, 1. November 1881.

Hermann Böhlau.

[54276.] In meinem Verlage erschien:

Alphabetisches Verzeichniß

der

(443)

Wilden Stiftungen in Hamburg.

Aus den Akten der hiesigen Aufsichtsbehörde
zusammengestellt. Preis 1 M. ord., 75 S. no.

— Kann nur fest oder baar liefern. —
Wilh. Jowien in Hamburg.

[54277.] Soeben erscheint und ist an die
Handlungen, welche Fortsetzung davon ver-
langten, schon versandt:

Sammlungen

des

geologischen Reichsmuseums in Leiden.

I.

Beiträge zur Geologie Ost-Asiens und Australiens.

Herausgegeben

von

K. Martin und A. Wichmann,
Professoren in Leiden und Utrecht.

2. Heft:

Martin, Tertiär von Neu-Guinea. Jung-
tertiär von Sumatra. Tertiär von Ost-Java.

gr. 8. m. 3 Taf. Preis 5 M. ord.

Leiden, am 5. November 1881.

E. J. Brill.

Fürs Weihnachtslager empfohlen!

[54278.]

Kunst im Hause.

Abbildungen von Gegenständen aus
der mittelalterlichen Sammlung
in Basel.

Herausgegeben und mit einer Einleitung
versehen von

Prof. Dr. M. Heyne.

In eleganter Leinenmappe 10 M. ord.,

7 M. 50 S. no., 6 M. 50 S. baar.

Das Werk hat sich bei seinem Erscheinen
einer allgemeinen Anerkennung von Seiten der
Kritik zu erfreuen gehabt. Wir haben nun eine
elegante Mappe zu demselben herstellen lassen
und wird es sich so in erhöhtem Maße als Fest-
geschenk verwenden lassen.

Handlungen an Orten mit Bauschulen, Poly-
techniken u. s. w. machen wir speciell auf das
Werk aufmerksam; sie werden bei einiger Ver-
wendung sicheren und lohnenden Absatz finden.
Basel, November 1881.

Bahnmaier's Verlag
(E. Detloff).

[54279.] Für die Recruten-Einstellung empfehle:

Instruktion

für den

Cavalleristen

über sein Verhalten in und außer
dem Dienste.

Von

einem Stabsoffizier.

33. Auflage.

60 S. ord., 45 S. netto; bei Baarbezug von
10 Exemplaren à 40 S. und 11/10.

Obiges Instruktionbuch — meist als „der
kleine Cavallerist“ oder „das rothe Buch“ be-
kannt — ist das älteste und verbreitetste
unter der gesammten deutschen Cavallerie.

Berlin W.

K. Eisenhardt.

Puttkammer & Mühlbrecht,
[54280.] Buchhandlung
für Staats- und Rechtswissenschaft
in Berlin, Unter den Linden 64.

Soeben erschienen in unserm Verlage
folgende Neuigkeiten:

1. Die
**Hauptstadt Budapest im
Jahre 1881.**
Resultate der Volksbeschreibung
und Volkszählung
vom 1. Januar 1881.

Von
Josef Körösi,
Director des communalstatistischen Bureaus, Mitglied
der Permanenzcommission des internationalen statisti-
schen Congresses etc.

I. Heft. Lex.-8. 176 Seiten.

Preis 4 M. 50 S. mit 25% Rabatt.

Dieses Werk bildet den XV. Band der
„Publicationen des statistischen Bureaus der
Hauptstadt Budapest“, welche fortan in un-
serem Verlage regelmässig weitererscheinen
werden. (Die ungarische Ausgabe erscheint
bei Moritz Ráth in Pest; die französische
bei Guillaumin & Co. in Paris, die deutsche
erschien bis dahin im Verlage der Stühr-
schen Buchhandlung in Berlin.) Wir er-
suchen um gef. Angabe des festen Bedarfs
für die Continuation und stellen Exemplare
à cond. auf Verlangen zur Verfügung.

2. **Materialien**
zum
**Abschlusse eines Handels-
Vertrages**
zwischen Russland und dem
Deutschen Reiche
vom
Regierungsrath a. D. Beutner.
gr. 8. 101 Seiten. Preis 2 M. mit 25%.

3. Der
**§ 90 des Gerichtskosten-
gesetzes**
und
die darin angeordnete Gebühren-
pflicht
sowie einige
verwandte Bestimmungen des
Gesetzes
zum Theil in Beilagen erörtert
von
Dr. C. H. Thulesius.
gr. 8. 48 Seiten. Preis 80 S.

4. Der wahre Grund
der
seit 1873 bis jetzt anhaltenden
wirthschaftlichen Krisis

und das
einzige Mittel zu ihrer Heilung

von
Emile de Laveleye,
ordentlichem Professor der Nationalökonomie an der Uni-
versität zu Lüttich, u. corresp. Mitglied d. Akademie
d. Wissenschaften zu Paris,
übersetzt
von **Otto von Bar.**

Preis 1 M. 60 S. mit 25% Rabatt.

Der Name des berühmten Verfassers
bürgt dafür, dass wir es hier mit einer ge-
diegenen Arbeit zu thun haben, welche be-
rechtigt ist, das gleiche Interesse in Deutsch-
land für sich in Anspruch zu nehmen,
welches das Original bei Erscheinen in
Belgien und Frankreich gefunden hat. Wir
empfehlen die Schrift dem deutschen Buch-
handel auf das Angelegentlichste.

In etwa 8—14 Tagen kommt zur Ver-
sendung:

5. **Lehrbuch**
des
Pandektenrechts

von
Dr. Martin Eduard Schmidt.

Lfg. 1. Besitzeigenthum.

Circa 12 Bogen. Preis etwa 3 M.

Das Werk soll in circa 4 Lieferungen
erscheinen. Die folgenden Hefte, das Obliga-
tionenrecht, Erbrecht, Familienrecht und
Aktionsrecht enthaltend, sind in Vorberei-
tung. Der vor kurzem verstorbene Autor,
dessen nachgelassene Schriften in unserm
Verlage erscheinen werden, zählte zu den
beliebtesten Docenten der Berliner Univer-
sität. Seine ausgezeichnete Lehrmethode,
gestützt auf ein umfassendes Wissen, ist
vielen preussischen Juristen noch in frischer
Erinnerung. Wir glauben, dass sein Lehr-
buch des Pandektenrechts sich bald
eine geachtete Stellung in der juristischen
Literatur erwerben wird; die Revision des
Manuscriptes ist den besten Händen an-
vertraut.

Berlin, 4. November 1881.

Puttkammer & Mühlbrecht.

[54281.] Zum Commissionsdebit ist uns über-
geben worden:

Für Herz und Scherz

von

C. F. Mephus.

6 Bogen kl. 8. Elegant gebunden. Preis
2 M. ord., 1 M. 50 S. netto.

Wie der Titel errathen läßt, behandeln
diese anmuthig componirten Gedichte gemüth-
liche und humoristisch-satyrische Stoffe in reicher
Abwechslung und Mischung.

Bei Aussicht auf Absatz bitten, zu ver-
langen!

J. B. Metzler'sche Verl.-Buchhdlg.
in Stuttgart.

Greifner & Schramm in Leipzig.

[54282.]

Auf der Höhe.

Novemberheft

enthält:

Sacher-Masoch. (Leipzig.) Der Juden-
raphael. (Schluß.)
Angelo de Gubernatis. (Florenz.) Congreß
der Orientalisten in Berlin.
Franz von Vöher. (München.) Die Berichte
der Jesuiten. Archivalische Studien.
Louis Liévin. (Paris.) Die Anfänge des
Wahlsystems in Frankreich.
Moritz Brasch. (Leipzig.) Hermann Voße.
Ein philosophisches Charakterbild aus der
Gegenwart.
Adolph Silberstein. (Budapest.) Ein un-
garischer Dorfnevelist.
Koloman Mikszáth. (Budapest.) Sasztrab's
Glück und Ende. Eine slovakische Geschichte.
Rosalie Rosenfeldt. (Kopenhagen.) Asta.
Ein Bild aus der Kopenhagener Gesellschaft.
Eugen Frieße. (Dresden.) Jagd in Norwegen.
Corvin. (Leipzig.) Schriftsteller-Congresse.
Revue des geistigen Lebens.
Budapest. (A. Silberstein.) London. (Helen
Zimmern.) Moskau. (Kalantarow.) Paris.
(Paul d'Abrest.)
Chronik der eleganten Welt.
Berlin. (Baronin Harber.) London. (Helen
Zimmern.)

[54283.] In meinem Verlage erschien:

Die

Doppelte Buchführung.

Practisch dargestellt

in einem fingirten, sechs Monate
umfassenden

Commissions- u. Waarengeschäfte.

Ein Hilfsbuch

zum Studium dieser Wissenschaft

für

Comptoiristen

und diejenigen, welche sich dem
Handelsstande widmen wollen.

Mit ausführlichen Erläuterungen bei
jedem Posten, und genauer Erklärung der
einzelnen Bücher wie des Abschlusses ver-
sehen, und unter specieller Berücksichtigung
der hiesigen Usancen bearbeitet

von

Theodor Hamelberg,

Lehrer der Handelswissenschaften in Hamburg.

2., nach den neuen Münz-, Maass-
und Gewichtsverhältnissen verbesserte
Auflage.

Preis 4 M. ord., 3 M. netto; 13/12 Exempl.
für 32 M. baar.

Die Hamelberg'sche Buchführung ist von
allen sachkundigen Seiten als eins der
brauchbarsten Bücher über Buchhaltung an-
erkannt worden.

Wilh. Jowien in Hamburg.

Für das Weihnachtslager.

[54284.]

Kinderbücher.**Novitäten.****Der Fuchs. Die Drachen.**

Zwei lustige Sachen

von

Wilhelm Busch.

Colorirte Ausgabe.

8. Cartonirt in Farbendruck-Umschlag.

2 M 50 λ .

Dies neueste Büchlein W. Busch's, welches so viel Anklang fand, daß wir von der schwarzen Ausgabe gleich nach Erscheinen eine zweite Auflage drucken mußten, wird colorirt eine willkommene Gabe für den Weihnachtstisch sein.

Daheim und draußen.

Für die Kleinen gedichtet

von

Helene Stöckl.

Illustrirt von E. Rose.

4. In Farbendruck-Umschlag gebunden.

2 M 50 λ .

„Daheim und draußen“ will ein einfaches, anspruchsloses Kinderbuch vom alten Schlag sein, das seinen Werth in dem gediegenen, moralischen Inhalt und der Billigkeit sucht.

In Rechnung 1 M 85 λ . Freierpl. 1:8,
2:16 λ .

Gegen baar 1 M 65 λ . Freierpl. 1:8,
3:16, 10:50.

Stippstörchen

für Neuglein und Dehrchen

von

Wilhelm Busch.

7 kleine Geschichten in Versen mit 73 Bildern in Farbendruck.

4. In Farbendruck-Umschlag gebunden.

4 M 50 λ .

Das Meisterwerk W. Busch's, das voriges Jahr so großes Aufsehen erregte und bei Alt und Jung ungetheilten Beifall fand, bitten wir nicht auf Lager fehlen zu lassen.

In Rechnung 3 M 40 λ . Freierpl. 1:8.

Gegen baar 3 M Freierpl. 1:6.

Bilderpossen

von

Wilhelm Busch.

4½ Bogen mit 72 Bildern.

Zweite Auflage.

Vier heitere Geschichten in Versen.

4. In Farbendruck-Umschlag gebunden 2 M

In Rechnung 1 M 50 λ . Freierpl. 1:8.

Gegen baar 1 M 35 λ . Freierpl. 1:6.

Dasselbe.

Colorirte Ausgabe.

3 M ord.

In Rechnung 2 M 25 λ . Freierpl. 1:8.

Gegen baar 2 M Freierpl. 1:6.

Der Fuchs. Die Drachen.

Zwei lustige Sachen

von

Wilhelm Busch.

Dritte Auflage.

Schwarze Ausgabe. 2 M

In Rechnung 1 M 50 λ . Freierpl. 1:8.

Gegen baar 1 M 35 λ . Freierpl. 1:8,
3:16, 10:50.

Naseweiß und Pämelchen.

Ein Märchen in 22 Bildern

von

Marie von Olfers.

Zweite Auflage.

4. Gebunden 4 M 50 λ ord.

In Rechnung 3 M

Gegen baar 2 M 70 λ } Freierpl. 1:8.

Das in Wort und Bild gleich poetische Märchen der beliebten Autorin wird seinen Werth behalten und seine Zugkraft auch dieses Jahr, wie früher, bewahren.

Kindermusik

von

Marie von Olfers.

Zehn Bilder in feinstem Farbendruck und Liedchen mit Musik

von

M. Riezler.Quer 4. Gebunden 3 M 50 λ ord.In Rechnung 2 M 35 λ no. } Freierpl. 1:8.Gegen baar 2 M 10 λ .

Reizende, humorvolle und in feinstem Farbendruck ausgeführte Bildchen. Die Lieder, im Sinne der Kinder componirt, mit einfacher Clavierbegleitung, geben dem Büchlein einen eigenthümlichen Reiz, indem sie es den Eltern ermöglichen, mit den Kindern zu musiciren.

Prachtwerke π .**Ein Sommernachtsstraum**

von

W. Shakespeare.

Mit 24 Schattenbildern von Paul Konewka.

Vierte Auflage.

— Geheftet 8 M —

In elegantem Calicoband 12 M, Lederband 14 M

In Rechnung 25%, gegen baar 33½ %.

1 Exemplar à cond.

Künstlerlaunen.

33 Zeichnungen

von bedeutenden Münchener Künstlern.

Mit Gedichten

von

Karl Stieler u. A.

Neue billige Ausgabe.

Einfach geb. 6 M 50 λ . In eleg. Calicoband 8 M

In Rechnung 25%, gegen baar 33½ %.

Geschichte

der

neuere deutschen Kunst

von

Dr. Franz Reber.

gr. 8. In eleg. Calicoband 16 M

In Rechnung 25%, gegen baar 33½ %.

1 Exempl. à cond.

Allotria

vom

Schwabenmajer.

Heitere Reimereien mit 80 Bildern namhafter Münchener Künstler.

Zweite Auflage.

Geheftet 1 M 20 λ .

In Rechnung 25%. Freierempl. 1:8.

Gegen baar 33½ %. Freierempl. 1:6.

Die Insel der Sirenen.

Capresische Dorfgeschichten

von

Gustav Flörke.

Mit 25 Illustrationen von F. Arnd und Chr. Krohn.

Geh. 4 M 50 λ . Eleg. cart. 5 M

In Rechnung 25%, gegen baar 33½ %.

Der

Drumbeder von Wallstadt.

Eine Sammlung

heiterer Gedichte in Pfälzer Mundart von

Max Barak.

Zweite verm. Auflage mit 27 Bildern von Eugen Horstig.

Geh. 1 M 80 λ . Eleg. cart. 2 M 20 λ .

In Rechnung 25%. Freierpl. 1:10. Gegen baar 40%. Freierpl. 1:6.

Der Privatdocent

in harmlose Reimlein gebracht von

Bonaventura Sauerampfer.

Mit 20 Illustr. von A. Oberländer.

Geh. 2 M Eleg. cart. 2 M 50 λ .

In Rechnung 25%. Freierempl. 1:10.

Gegen baar 33½ %. Freierempl. 1:8.

Die Raterthesen
und ihre poetische Begründung
von dem

Heidelberger Weltweisen
(Bonaventura Sauerampfer).

Mit 18 Illustr. von A. Oberländer.
3. vermehrte Auflage.

Geh. 1 M 50 s. Eleg. cart. 2 M
In Rechnung 25%, gegen baar 33 1/3 %.
Freierpl. 1:10.

Bilder zur Jobshade

von
Wilhelm Busch.

Mit 104 Holzschnitten. Sechste Auflage.
Eleg. geb. 2 M 50 s.

Nettopreise für die geb. die gleichen, wie für
die brosch. Expl.: in Rechnung 1 M 50 s,
gegen baar 1 M 35 s. Freierpl. 1:12.

München, Ende October 1881.

Fr. Bassermann's Verlag.
Verlangzettel vide Wahlzettel Nr. 244.

Universalbibliothek f. d. Jugend.

[54285.]

Hier von versandt wir soeben:

Bändchen 75/76: **Japhet, der seinen Vater sucht.** Nach Kapitän Marryat für die reisere Jugend bearbeitet von Gustav Höcker. Geh. 40 s; in eleg. Ganzleinenband 80 s.

Bändchen 77/80: **Musäus, Volksmärchen der Deutschen.** Für die reisere Jugend bearbeitet v. Rektor Werther. Geh. 80 s; in eleg. Ganzleinenband 1 M 20 s.

Bändchen 81/84: **Marryat, Steuermann Ready, der neue Robinson oder „Der Schiffbruch des Pacific“.** Für die Jugend bearbeitet v. Gustav Höcker. Geh. 80 s; in eleg. Ganzleinenband 1 M 20 s.

Bändchen 85/87: **Murray, Prärievogel.** Für die deutsche Jugend bearbeitet von Oskar Höcker. Geh. 60 s; in elegant. Ganzleinenband 1 M.

Bändchen 88/90: **Stanleys Reise durch den dunkeln Weltteil.** Für die Jugend bearbeitet von Rich. Roth. Geh. 60 s; in eleg. Ganzleinenband 1 M.

Bändchen 91/93: **Die schönsten Märchen aus „Tausend und eine Nacht“.** Ausgewählt und bearbeitet von Fr. Werner. Geh. 60 s; in eleg. Ganzleinenband 1 M.

Bändchen 94: **Frey, Jakob, Geschichten aus der Schweiz.** Geh. 20 s; in eleg. Ganzleinenband 60 s.

Bändchen 95/97: **Der Waldteufel.** Erzählung aus dem Urwalde Kentucks. Nach Dr. Bird neu für die Jugend bearbeitet von Gustav Höcker. Geh. 60 s; in eleg. Ganzleinenband 1 M.

Bändchen 98/100: **Cooper, Conanhet, der Häuptling der Narragansetts.** Bearbeitet von Gustav Höcker. Geh. 60 s; in eleg. Ganzleinenband 1 M.

Bändchen 101/104: **Schwab, Gustav, Deutsche Volksbücher. I.** Geh. 80 s; in eleg. Ganzleinenband 1 M 20 s.

Bändchen 105/108: — do. II. Geh. 80 s; in eleg. Ganzleinenband 1 M 20 s.

Bändchen 109/110: **Andersen, ausgewählte Märchen.** Für die Jugend bearbeitet von Dr. Werner Werther. Geh. 40 s; in eleg. Ganzleinenband 80 s.

Wir erbitten für diese neuen, sowie die früher erschienenen Bändchen 1—74. die Verwendung der geehrten Sortimentsbuchhandlungen.

Da unsererseits der Vertrieb durch nachhaltigste Insertion unterstützt wird, wir überhaupt nichts unterlassen, um das Unternehmen in den weitesten Kreisen bekannt zu machen, so bleibt bei nur einiger Thätigkeit für dasselbe sicher ein lohnender Erfolg nicht aus.

Noch bemerkend, daß wir Auslieferungslager bei

Herrn Georg Windelmann in Berlin,
Schlesisches Vereins-Sortiment in
Breslau,

sowie bei den

Herrn Frieße & Lang in Wien
unterhalten, und von diesen jederzeit zu denselben Bedingungen wie von uns bezogen werden kann, zeichnen

Hochachtungsvoll

Stuttgart den 2. November 1881.

Gebrüder Kröner.

[54286.] Fürs Weihnachtslager empfohlen:

Für müßige Augenblicke.

Aus dem Englischen. 2. Aufl. Eleg. geb.
1 M 50 s ord., 1 M no.

— Gegen baar 7/6. —

**Bibelstunden über Evangelium
Johannis Cap. 13/17.**

Von

W. Fr. Geß,

Generalsuperintendent in Posen.

2. Aufl. 3 M 60 s ord., 2 M 70 s netto;
eleg. geb. 4 M 80 s ord., 3 M 60 s netto.

— Gegen baar 7/6. —

Lies und denk.

Von der Verfasserin der Kleinigkeiten. 2. Aufl.
Eleg. geb. 1 M 80 s ord., 1 M 20 s no.

— Gegen baar 7/6. —

Tägliche Weckstimmen

von

J. F. Lobstein.

5. Aufl. Brosch. 2 M 40 s ord., 1 M 60 s
no.; geb. Halbfranz 3 M 60 s ord., 2 M
40 s no.

— Gegen baar 7/6. —

Basel, November 1881.

Bahnmaier's Verlag
(E. Detloff).

Neueste Karten

von

Algerien und Tunis.

[54287.]

Bei dem gesteigerten Interesse, welches die Vorgänge in Algerien und Tunis in Anspruch nehmen, machen wir wiederholt auf die in unserem Verlage erschienenen neuen Karten aufmerksam:

Karte

von

Algerien und Tunesien.

Bearbeitet

von **Heinrich Kiepert.**

Maassstab 1:2,000,000.

Preis 1 M 60 s ord., 1 M 20 s netto u.
13/12, 1 M 10 s baar und 7/6.

Carte

de la Tunisie

dressée

par **Henri Kiepert.**

1:800,000.

Preis ca. 2 M ord., 1 M 50 s no.

Frei-Exemplare 12×1, baar 6×1.

Wir können nur fest und baar liefern.
Berlin, im October 1881.

Dietrich Reimer
(Reimer & Hofer).

[54288.] Der den Herren Collegen behufs Anschaffung für die Privatbibliothek angebotene Vorzugspreis von 6 M pro Exemplar für die Geschenkausgabe

der

Geschichte des deutschen Volkes
in kurzgefaßter Darstellung

erzählt von

David Müller.

In der Reihe der Auflagen die neunte,
besorgt von

Prof. Dr. Friedrich Junge.

Ein schöner Band von 46 Bogen mit Sachregister, mit reichen Ornament-Verzierungen nach Originalen und einem Bildnis Kaiser Wilhelm's nach einer Kreidezeichnung von Anton von Werner.

In seinem Halbsaffianband mit Deckelprägung nach Originalzeichnung.

erlischt am 15. November cr.

Ich empfehle dieses schöne und absatzfähige Buch den Herren Sortimentern, namentlich auch zur bevorstehenden Weihnachtszeit freundlicher Beachtung.

Preis:

Für ein gebundenes Exemplar 11 M, 8 M
40 s no. i. R., 7 M 70 s baar.

Frei-Exemplare;

9/8 auf einmal, 13/12 nach und nach.

Berlin W., Mohrenstraße 13/14,
Anfang November 1881.

Franz Bahlen.

Neueste Amerikanische Publicationen

[54289.] zu beziehen durch
B. Westermann & Co.
in New-York.
Baar franco Leipzig.

(Diese Liste, nur amerikanische Originalwerke enthaltend, wird fortgesetzt.)

Chemie.

Tucker, J. H., Manuel of sugar analysis; including the applications in general of analytical methods to the sugar industry; with introd. on the chemistry of cane sugar, dextrose, levulose and milk sugar. 353 p. ill. 8. N. Y. Cloth 14 *M*

Geographie.

Merrill, Selah, East of the Jordan: A record of travel and observation in the countries of Moab, Gilead and Bashan, during the years 1875—1877; with introd. by Roswell D. Hitchcock. 16 + 549 p. ill. Map. N. Y. Cloth 16 *M*

Geschichte.

Shipp, Bernard, History of Hernando de Soto and Florida; or record of the events of fifty six years, from 1512 to 1568. 8. 689 p. Phil. Cloth 24 *M*

Handel.

The New-York State business directory for 1882. Enthaltend Geschäfts- u. Post office -Adressen aller Kaufleute, Fabrikanten, Professions- und andern Geschäftsmänner im ganzen Staate, Banken, Sparbanken, Versicherungsgesellschaften, Fabriken, Gas- und andere incorporirte Compagnien, Eisenbahnen, Bevölkerung von jeder Stadt und Town, Register der County-Officen etc., einen Wegweiser und eine neue Karte des Staates. 24 *M*

Poor, H. V., Manual of the railroads of U. S. for 1882. 14. Year. 8. 1300 p. N. Y. Cloth 20 *M*

Kunst.

Taylor, J. Tr., the photographic amateur, a handbook of pract. photography. 2 *M*

Medicin.

American Gynecological Society: Transactions for the year 1880. Vol. V. 8 + 470 p. Boston. Cloth 20 *M*

Chapin, C. V., M. D., the sympathetic nerve: its relations to disease. 8. 90 p. Providence R. J. Cloth 5 *M*

Glisan, R., M. D., modern midwifery: a textbook of American practice. 8. 620 p. ill. Phil. Cloth 16 *M*

Harris, Vincent, M. D., and D'Arcy Power, Manual for the physiol. laboratory. 12. 124 p. N. Y. Cloth 4 *M*

Roberts, J. B., M. D., Compend. of anatomy, for use in the dissecting room and in preparing for examinations. 2. Ed. 16. 193 p. Phil. Cloth 5 *M*

Small, G. E., M. D., Treatise on the decline of manhood: its causes and the best means of preventing their effects, and bringing about a restoration of health. 2. Ed. 12. 102 p. Chicago. Cloth 4 *M*

Sterling, W., M. D., a textbook of pract. histology, with outline plates. 4. Phil. Cloth 18 *M*

Stowell, C. H., M. D., Student's manual of histology, for the use of students, practitioners and microscopists. 12. 290 p. ill. Detroit. 8 *M*

Naturwissenschaft.

Farlow, W. G., the marine algae of New England with 15 pl. 12. Salem. Cloth 6 *M*

Hervey, Rev. A. B., Manual of American sea mosses. 12. 300 p. col. plates. Salem. Cloth 8 *M*

Theologie.

Delitzsch, Fr., Old Testament history of redemption: Lectures; tr. from M. S. notes by S. J. Curtiss. 12. 213 p. N. Y. Cloth 7 *M* 20 *s*.

Schaff, Ph., Commentary on the New Testament, based upon the revised version of 1881, by English and American scholars and members of the revision committee. Vol. 2. The gospel of Mark, explained by Matthew B. Riddle, DD. 8. 14 + 243 p. N. Y. Cloth 4 *M*

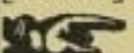

Zum schnellen Bezuge neuerer wie älterer amerikan. Literatur, Journale etc. empfehlen uns bestens.

New-York, October 1881.

B. Westermann & Co.

Für das Weihnachtelager

[54290.] empfehle ich angelegentlichst:

 (5. Auflage, 1881.) 

— Otto Me's —

— Warum und Weil. —

— Physikalischer Teil. —

(Neu: Telephon, elektr. Uhren, elektr. Eisenbahn u. c.)

Wird in gebildeten Familien mit Vorliebe zu Geschenken verwendet!

Broschüre Exempl. liefere ich à cond.;

eleg. cartonnirte nur fest;

Partiepreis: (brosch. wie cart.) fest 13/12, baar 9/8.

Exemplare in Leinwandband liefert Herr Goldmar und Herr Staackmann in Leipzig.

Karl J. Klemann in Berlin.

[54291.] P. P.

Wir versanden auf Verlangen:

Sport - Album.

Originalzeichnungen von **Emil Adam, G. Lang, O. Fikentscher, E. Volkerts** in feinstem Holzschnitt ausgeführt. Zwölf Blatt in Mappe. Preis 4 *M*

Diana,

Blätter für Jagd- und Hundefreunde. Originalzeichnungen von **Fr. Specht**, mit erläuterndem Text von Prof. **Jäger, Fering, Pfizenmayer u. A.** Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Elegant broschirt 22 *M* Gebunden 25 *M*

Baumeister's Radirungen.

Zweiter Abdruck. Sechs Blatt in Mappe. Preis 1 *M*

Specht's Raubenbilder.

Zweiter Abdruck. Sieben Blatt in Mappe. Preis 1 *M*

Zur erneuter Verwendung, besonders auch zu Festgeschenken, halten wir Ihnen empfohlen:

Abbildungen vorzüglicher Pferde-Rassen

gezeichnet u. lithographirt von **Emil Volkerts**. 20 Blatt in Farbdruck ausgeführt, in illustrirtem Umschlag. In Mappe. Preis 8 *M*

Jagd - Album.

22 Blatt in Mappe. Preis 12 *M*

Hunde - Rassen.

21 Blatt in Mappe. Preis 12 *M*
Originalzeichnungen von **Fr. Specht**. Holzschnitt von **E. G. Specht**.

Sport,

Illustrirte Blätter für Reiter und Pferdefreunde.

Nach Zeichnungen von **Adam, Fikentscher, Lang, Volkerts, Volk u. A.** theils in Farbdruck, theils in Holzschnitt ausgeführt.

Erster Band complet broschirt 24 *M*; elegant gebunden 28 *M*

Zweiter Band complet broschirt 20 *M*; elegant gebunden 24 *M*

Die gebundenen Artikel unseres Verlags können wir im allgemeinen nur fest liefern, geben aber ausnahmsweise bei Aussicht auf Absatz gern ein Exemplar à cond. ab.

Wir erbitten für unsern Verlag Ihre thätige Verwendung.

Achtungsvoll

Stuttgart, 1. November 1881.

Schhardt & Ebner.

691 *

Buchhandlung von
Hachette & Co. in Paris,
 Boulevard St. Germain Nr. 79.
 (Commissionär in Leipzig: Herr Franz
 Wagner.)

[54292.]

Weihnachts-Nova 1881|82.

I.
Editions de grand luxe.
 Format in-folio.

Le
Livre d'Esther
 tiré de la traduction de la Bible
 par Lemaistre de Sacy
 et enrichi
 de 12 grandes compositions gravées
 à l'eau forte

d'après les dessins originaux de Bida
 par Boilvin, Champollion, Courtry, Davi-
 vier, Flameng, Gilbert, Hédouin, Lecoulteux,
 Milius, Mongin et Salmon,
 de têtes de chapitres dessinées par Bida
 et de lettrines et culs-de-lampes dessinés
 par Poterlet,

av. encadrements et titres imprimés en rouge.

Un magnifique volume grand in-folio.
 Broché 50 fr. — Richement cartonné avec
 fers spéciaux 60 fr.

Il a été tiré de cet ouvrage: 20 exemplaires
 sur papier de Hollande; 10 exemplaires sur
 papier de Chine et 20 exemplaires sur papier
 Whatman. Tous les exemplaires sont nu-
 mérotés.

Prix de chaque exemplaire tiré sur papier
 de Hollande 100 fr.; sur papier de Chine
 125 fr.; sur papier Whatman 150 fr.

Le deuxième récit

des
Temps Mérovingiens
 par Augustin Thierry.

Un fascicule de six feuilles grand in-folio
 tiré à 210 exemplaires
 et contenant 6 grands dessins
 de Jean Paul Laurens,
 reproduits par le procédé de MM. Goupil
 & Co.

Il a été tiré de ce fascicule: 120 exem-
 plaires sur papier de Hollande; 50 exem-
 plaires sur papier Whatman; 10 exem-
 plaires sur papier de Chine; 30 exemplaires
 sur papier du Japon.

Tous ces exemplaires sont numérotés.
 Prix de chaque exemplaire renfermé dans
 un carton: sur papier de Hollande 75 fr.;
 sur papier Whatman 80 fr.; sur papier de
 Chine 100 fr.; sur papier du Japon 120 fr.

II.

Format in-4. et in-8. jésus.

Edmondo de Amicis,
Voyage au Maroc
 traduit de l'italien
 avec l'autorisation de l'auteur
 par
 Henri Belle.

Un magnifique volume in-4. illustré de
 200 gravures sur bois
 d'après les dessins
 de MM. É. Bayard, Biseo, Ussi etc.
 Broché 30 fr. — Relié richement avec fers
 spéciaux, tranches dorées 45 fr.

Histoire
 du gentil seigneur
de Bayard
 composée par le loyal serviteur.

Edition rapprochée du français moderne
 avec une introduction, des notes et des
 éclaircissements
 par
 Lorédan Larchey.

Un magnifique volume in-8 jésus.
 Contenant 8 planches, 3 titres et 1 carte
 en chromolithographie, 1 portrait en photo-
 gravure, 33 grandes compositions et por-
 traits tirés en noir et 186 gravures inter-
 calées dans le texte.

Broché 32 fr. — Relié richement avec
 fers spéciaux, tranches dorées, 40 fr.

Il a été tiré dans le format in-4:
 100 exemplaires sur papier vélin à la forme;
 10 exemplaires sur papier de Chine et
 25 exemplaires sur papier du Japon.
 Tous ces exemplaires sont numérotés.
 Prix de chaque exemplaire: sur papier vélin,
 60 francs; sur papier de Chine, 80 francs;
 sur papier du Japon, 100 francs.

Format in-4.

Le
Tour du Monde.
 Nouveau journal des voyages.

Publié sous la direction de M. Edouard
 Charton
 et très richement illustré par nos plus
 célèbres artistes.

Année 1881.

Elle contient les voyages
 de M. le Dr. Lortet, en Syrie; de M. le Dr.
 Gustave Le Bon aux monts Tatras; de M.
 le Dr. J. Crevaux, de Cayenne aux Andes;
 de M. J. Leclercq, à Lisbonne; du major

Serpa Pinto à travers l'Afrique, de l'Océan
 Atlantique à l'Océan Indien; de M. Camille
 Lemonnier, en Belgique; de Mme. Clara
 Serena, en Mingrèlie; de M. Victor Largeau,
 à Rhadamès et dans le Sahara algérien; de
 M. Newlinski, à Vienne; de M. D. Charnay,
 au Mexique; de M. le Marquis de Drée,
 aux Météores; et de M. Ed. de Laveleye,
 aux Etats-Unis d'Amérique.

Est illustrée de plus de 500 gravures
 sur bois,
 dessinées par nos plus célèbres artistes.
 Et renferme 27 cartes ou plans.

Prix de l'année 1881, brochée en un ou
 deux volumes: 25 francs.

Le cartonnage en percaline se paye en sus:
 En un volume, 3 fr. — En deux volumes, 4 fr.
 La demi-reliure chagrin, tranches dorées:
 En un volume, 6 fr. — En deux volumes,
 10 fr.

La demi-reliure chagrin, tranches rouges
 semées d'or: En un volume, 7 fr. — En
 deux volumes, 12 fr.

Les vingt-deux premières années
 sont en vente.

Les années 1870 et 1871 ne formant en-
 semble qu'un seul volume, la collection com-
 prend actuellement 21 volumes qui con-
 tiennent 340 voyages, environ 12,500 gra-
 vures et 400 cartes ou plans, et se vendent
 chacun le même prix que l'année ci-dessus
 annoncée.

Une table analytique et alphabétique des
 20 premiers volumes est en préparation.

III.

Format grand in-8.

Le
Journal de la Jeunesse.
 Nouveau recueil hebdomadaire
 illustré.

Année 1881.

Les neuf premières années de ce nouveau
 recueil forment dix-huit magnifiques vo-
 lumes grand in-8. et sont une des lectures
 les plus attrayantes que l'on puisse mettre
 entre les mains de la jeunesse. Elles con-
 tiennent des nouvelles, des contes, des bio-
 graphies, des récits d'aventures et de
 voyages, des causeries sur l'histoire natu-
 relle, la géographie, l'astronomie, les arts
 et l'industrie, etc.

par
 Mmes. Colomb, Gustave Demoulin, Emma
 D'Erwin, Zénaïde Fleuriot, Andrée Gé-
 rard, J. Gouraud, M. Maréchal, L. Mussat,
 De Witt née Guizot,

MM. A. Assollant, H. de la Blanchère, Richard Cortambert, L. Cahun, Ernest Daudet, F. Dillaye, Louis Enault, J. Girardin, J. Girardin, Aimé Giron, A. Guillemin, Ch. Joliet, Albert Lévy, Ernest Menault, Eugène Muller, Paul Pelet, Louis Rousselet, G. Tissandier, P. Vincent, etc.

et sont

illustrées de 5400 gravures sur bois dessinées par nos plus célèbres artistes.

Prix de chaque année brochée en deux volumes: 20 fr.

Chaque semestre formant un volume se vend séparément 10 fr.

Le cartonnage en percaline rouge, tranches dorées, se paye en sus, par volume 3 fr.

Numéro de Noël.

Le 24 décembre 1881 paraîtra un numéro exceptionnel de 32 pages, avec 8 planches en couleurs et de nombreuses gravures insérées dans le texte d'après les dessins de Bida, Gustave Doré, Giacomelli, Kate Greenaway, etc., etc. Ce numéro formera un magnifique album élégamment cartonné du prix de 1 fr. 25 c., qui sera donné gratuitement aux abonnés.

Format grand in-8.

**Histoire
des Romains**
depuis les temps les plus reculés
jusqu'à

l'invasion des Barbares

par

Victor Duruy,

Membre de l'Institut,
ancien ministre de l'instruction publique.

Nouvelle édition,
enrichie d'environ 3000 gravures dessinées d'après l'antique et de 100 cartes ou plans.

Tome IV.

(d'Auguste à l'avènement d'Adrien)

illustré d'environ 500 gravures sur bois d'après l'antique et accompagné de 7 cartes et de 6 planches en couleurs.

Un magnifique volume in-8 jésus.

Broché: 25 fr.

Richement relié avec fers spéciaux, tranches dorées: 32 fr.

En vente: Tome I. (Des origines à la fin de la deuxième guerre punique), contenant 518 gravures sur bois d'après l'antique, 8 cartes, 1 plan et 7 chromolithographies.

Tome II (De la bataille de Zama au premier triumvirat), contenant 665 gravures sur bois, d'après l'antique, 7 cartes et 10 chromolithographies.

Tome III (César-Octave — Les commencements d'Auguste), contenant 602 gravures, 8 cartes ou plans et 6 chromolithographies.

Prix de chaque volume: broché 25 fr.; richement relié avec fers spéciaux, tranches dorées, 32 fr.

Conditions et mode de publication.

Cette nouvelle édition de l'*Histoire des Romains*, par M. Victor Duruy, formera six ou sept volumes in-8 jésus, d'environ 800 pages chacun. Elle contiendra plus de 3000 gravures d'après l'antique, 100 cartes ou plans et paraîtra par livraisons. Chaque livraison, composée de 16 pages et protégée par une couverture, se vend 50 centimes. Il paraît une livraison par semaine depuis le 9 mars 1878.

Format grand in-8.

Histoire de l'Art dans l'Antiquité.

Égypte — Assyrie

Perse — Asie mineure — Grèce

— Étrurie — Rome

par

Georges Perrot,

Professeur à la Faculté des lettres de Paris, Membre de l'Institut,
et

Charles Chipiez,

Architecte, Inspecteur de l'enseignement du dessin.

Tome I.

L'Égypte.

Un magnifique volume in-8 jésus,
contenant

4 planches en couleurs, 15 planches en noir tirées à part et environ 500 gravures intercalées dans le texte.

Broché: 30 fr. — Relié richement avec fers spéciaux, tranches dorées, 37 fr.

Il a été tiré dans le format in-4.

100 exemplaires sur papier Whatman; 20 exemplaires sur papier de chine et 50 exemplaires sur papier du Japon.

Tous ces exemplaires sont numérotés.

Prix de chaque exemplaire: sur papier vélin, 60 fr.; sur papier de Chine, 80 fr.; sur papier du Japon, 100 fr.

Conditions et mode de publication.

L'*Histoire de l'art dans l'antiquité* formera environ 300 livraisons, soit cinq ou six beaux volumes grand in-8.

Chaque livraison, composée de 16 pages imprimées, contenant en général plusieurs gravures, et protégée par une couverture, se vendra 50 centimes; ce prix sera porté à 1 franc pour les quelques livraisons qui seront accompagnées d'une planche en couleurs.

Il paraît une livraison par semaine, depuis le 30 avril 1881.

Format grand in-8.

Nouvelle Géographie Universelle.

La terre et les hommes

par

Elisée Reclus.

Tome VII.

L'Asie orientale.

Un magnifique volume in-8 jésus, contenant 2 cartes d'ensemble, 5 planches tirées à part et en couleurs, 200 cartes insérées dans le texte, et 90 gravures sur bois d'après les dessins

de MM. Barclay, Lancelot, Langlois, Pranishnikoff, E. Ronjat, Fr. Schrader, P. Sellier, Sirouy, Taylor, Théron, G. Vuillier, Th. Weber.

Broché: 30 francs.

Richement relié avec fers spéciaux, dos en maroquin, plats en toile, tranches dorées: 37 fr.

En vente: Tome I. L'Europe méridionale (Grèce, Turquie, Roumanie, Serbie, Italie, Espagne et Portugal), contenant 4 cartes en couleurs, 174 cartes insérées dans le texte et 75 gravures sur bois.

Tome II. La France, contenant une grande carte de la France, 10 cartes en couleurs, 234 cartes insérées dans le texte et 69 vues et types gravés sur bois.

Tome III. L'Europe centrale (Suisse, Austro-Hongrie, Allemagne), contenant 10 cartes en couleurs, 210 cartes dans le texte et 70 vues et types gravés sur bois.

Tome IV. L'Europe septentrionale. Première partie: (Belgique, Hollande, Îles Britanniques), contenant 6 cartes en couleurs, 205 cartes insérées dans le texte et 81 vues ou types gravés sur bois.

Tome V. L'Europe scandinave et russe, contenant 9 cartes en couleurs, 200 cartes insérées dans le texte et 76 vues et types gravés sur bois.

Ce volume complète la Géographie de l'Europe.

Tome VI. L'Asie russe, contenant 8 cartes en couleurs, 182 cartes dans le texte et 89 vues ou types gravés sur bois.

Prix de chaque volume: broché, 30 fr.; relié richement avec fers spéciaux, tranches dorées, 37 francs.

Conditions et mode de publication.

La *Nouvelle Géographie universelle* de M. Elisée Reclus se composera d'environ 900 livraisons, soit 15 beaux volumes grand in-8. Chaque volume, comprenant la description d'une ou de plusieurs contrées, formera pour ainsi dire un ensemble complet et se vendra séparément.

Chaque livraison, composée de 16 pages et d'une couverture, et contenant au moins une gravure ou une carte tirée en couleurs, et généralement plusieurs cartes insérées dans le texte, se vend 50 centimes. Il paraît régulièrement une livraison par semaine depuis le 8 mai 1875.

Format grand in-8.

Le Monde Physique. Notions élémentaires de physique terrestre et céleste par Amédée Guillemin.

Tome II.

La lumière.

Un magnifique volume in-8 Jésus. Contenant 3 planches en couleurs, 23 planches en noir et environ 250 gravures insérées dans le texte.

Broché: 20 francs.

Relié richement avec fers spéciaux, tranches dorées, 27 francs.

En vente: Tome I., la pesanteur, la gravitation universelle, le son, contenant 3 planches en couleurs, 23 planches en noir et 445 gravures intercalées dans le texte. Broché, 25 francs, richement relié avec fers spéciaux et tranches dorées, 32 francs.

Le tome III sera consacré à l'électricité et au magnétisme et le tome IV à la météorologie et à la physique moléculaire.

Conditions et mode de publication:

Le *Monde physique* de M. Amédée Guillemin se composera d'environ 170 livraisons, soit quatre volumes grand in 8. Chacun de ces volumes, comprenant une ou plusieurs parties distinctes de la science physique, formera un tout complet et se vendra séparément.

Chaque livraison, composée de 16 pages et d'une couverture, contiendra, en général, une planche tirée dans le texte ou hors du texte et plusieurs gravures.

Il paraît régulièrement une livraison par semaine, depuis le 12 juin 1880.

Format grand in-8.

Le Major Serpa Pinto. Comment j'ai traversé l'Afrique depuis l'Atlantique jusqu'à l'océan indien

de Benguela à Durban à travers des régions inconnues. Ouvrage traduit avec l'autorisation de l'auteur sur l'édition anglaise collationnée avec le texte portugais. Par J. Belin de Launay.

2 volumes in-8 raisin, illustrés de 150 gravures et accompagnés de 15 cartes.

Prix de chaque volume:

Broché, 10 fr. — Relié, dos en chagrin, plats en toile, tranches dorées, 14 fr.

Dr. G. Nachtigal, Voyage en Afrique.

Traduit de l'allemand avec l'autorisation de l'auteur par J. Gourdault. Tome premier.

Voyage dans le Fezzan et au Bornou. Un volume in-8. raisin illustré de 50 gravures et accompagné de 2 cartes. Broché, 10 fr. — Relié, dos en chagrin, plats en toile, tranches dorées, 14 fr.

La Bulgarie Danubienne et les Balkans, par F. Kanitz.

Ouvrage traduit de l'allemand avec l'autorisation de l'auteur. Un magnifique volume in-8 Jésus illustré de 150 gravures sur bois. Broché, 25 fr. — Relié richement avec fers spéciaux, tranches dorées, 32 fr.

Formats in-8. et in-16.

Nouvelle Collection in-8. A l'usage de la jeunesse.

Chaque volume broché: 5 fr. Cartonné en percaline à biseaux, tranches dorées, 8 fr.

La fille aux pieds nus par Auerbach.

Nouvelle imitée de l'allemand par J. Gourdault. Un volume illustré de 72 gravures dessinées sur bois par Vauthier.

Cadok.

Par Mlle. Zenaïde Fleuriot. Un volume illustré de 24 gravures dessinées sur bois. Par C. Gilbert.

Les étapes de Madeleine.

Par Mme. Colomb. Un volume illustré de gravures dessinées sur bois par Tofani.

Lutin et démon.

A la rescousse. — De glaçons en glaçons. Scènes historiques (3. Série). Par Mme. De Witt, née Guizot. Un volume illustré de gravures dessinées sur bois par Pranishnikoff et Sandoz et Zier.

Maman.

Par J. Girardin. Un volume illustré de 112 gravures dessinées sur bois. Par Tofani.

Les fils du connétable.

Par L. Rousselet. Un volume illustré de 90 gravures dessinées sur bois. par Pranishnikoff.

Cent Récits d'histoire de France contemporaine.

Par G. Ducondray. Un volume in-8. contenant de nombreuses gravures, cartonné en percaline, tranches dorées. 6 fr.

Nous Deux.

Par J. Girardin. Avec les dessins de Sowerby et Emerson, tirés en chromotypographie. Un volume in-8. cartonné richement. 8 fr.

Sur la Plage.

Par Mme. de Witt, née Guizot. Un volume in-16., illustré de 36 gravures dessinées sur bois par Gilbert. Broché, 2 fr. 25 c.; cartonné en percaline bleue, tranches dorées, 3 fr. 50 c.

Le petit Livre des Souvenirs.

Par Mme. Colomb. Un volume petit in-32. avec 378 dessins et planches en couleur de Kate Greenaway, cartonné richement, 4 fr.

V.

Format in-16.

1) Bibliothèque des merveilles.

Chaque volume broché 2 fr. 25 c., cartonné en percaline, tranches rouges, 3 fr. 50 c.

Graffigny, (H. de), les moteurs. 1 Vol.

Lefebvre, le sel. 1 Vol.

Meunier, (Mme. S.), l'écorce terrestre. 1 Vol.

Petit, (Maxime), les sièges célèbres. 1 Vol.
(La bibliothèque des merveilles compte aujourd'hui 91 volumes.)

2) Collection de voyages illustrés.

Chaque volume: Broché 4 fr. — Relié en percaline, tranches rouges, 3 fr. 50 c.

About (Edmond), la Grèce contemporaine. 1 Vol. contenant 24 gravures.

Belle, (Henri), trois années en Grèce. 1 Vol. contenant 32 gravures et 1 carte.

Daireaux, (E.), Buenos-Ayres, la Pampa et la Patagonie. 1 Vol. contenant 24 gravures.

Montégut, (E.), En Bourbonnais et en Forez. 1 Vol. contenant 24 gravures.

— Souvenirs de Bourgogne. 1 Vol. contenant 24 gravures.

Reclus, (Armand), Panama et Darien. Voyage d'exploration (1876 — 1878). 1 Vol. contenant 60 gravures et 4 cartes.

Reclus, (Élisée), Voyage à la Sierra Nevada de Sainte-Marthe. 1 Vol. contenant 21 gravures et 1 carte.

Simonin, le monde américain. 1 Vol. contenant 24 gravures.

Taine, (H.), Voyage en Italie. 2 Vols. contenant 48 gravures.

— Voyage aux Pyrénées. 1 Vol. contenant 24 gravures.

— Notes sur l'Angleterre. 1 Vol. contenant 24 gravures.

Varigny, (C. de), Quatorze ans aux îles Sandwich. 1 Vol. contenant 24 gravures.

Wey, (Francis), Dick Moon en France. 1 Vol. contenant 24 gravures.

3) Bibliothèque rose illustrée.

Chaque volume broché 2 fr. 25 c., cartonné en percaline, tr. dorées, 3 fr. 50 c.

Carpentier, (Mlle), la maison du Bon Dieu. 1 Vol.

Cazin, (Mme.), les petits montagnards. 1 Vol.

Giron, (Aimé), Ces pauvres petits! 1 Vol.

Gouraud, (Mlle.), Chez grand mère. 1 Vol.

Martignat, (Mlle. de), le manoir d'Yolan. 1 Vol.

Stolz, (Mme. de), les frères de lait. 1 Vol.
(La bibliothèque rose compte aujourd'hui 193 volumes.)

4. Bibliothèque des écoles et des familles.

Illustrée de nombreuses gravures intercalées dans le texte.

Première série, format in-8.

Chaque volume: Broché 1 fr. 50 c. — Cartonné en papier gaufré, imitation de toile 1 fr. 75 c. — Cartonné en percaline gaufrée, tranches jaspées 2 fr. — Cartonné en percaline gaufrée, tranches dorées, 2 fr. 25 c.

Theuriet, les Enchantements de la forêt. 1 Vol.

Cerfbeer de Médelsheim, Histoire d'un village. 1 Vol.

Delon, Histoire d'un livre. 1 Vol.

— Promenades dans les nuages. 1 Vol.

Demoulin, (Mme. G.), la pluie et le beau temps.

— les cinq sens. 1 Vol.

— Récits de la vie réelle. 1 Vol.

Hément, les infiniment petits. 1 Vol.

Meunier, (Stanislas), la planète que nous habitons. 1 Vol.

Meunier (Mme. Stanislas), le monde animal. 1 Vol.

— Le monde végétal. 1 Vol.

Muller, (E.), les apôtres de l'agriculture. 1 Vol.

Sévigné, (Mme de), Choix de lettres. 1 Vol.

Vattemare, l'Amérique septentrionale et les Peaux-Rouges. 1 Vol.

De Vèze, la fille du braconnier. 1 Vol.

Deuxième série, Format in-16.

Chaque volume: Broché 1 fr. — Cartonné en papier gaufré imitation de toile 1 fr. 25 c. — Cartonné en percaline gaufrée, tranches jaspées 1 fr. 50 c. — Cartonné en percaline gaufrée, tranches dorées 1 fr. 75 c.

Armagnac, Souvenirs d'un franc-tireur. 1 Vol.

Bonnechose (Ch. de), Montcalm et le Canada français. 1 Vol.

Desprez, le maréchal Ney. 1 Vol.

Duruy (George), Pour la France. Patriotisme. Esprit militaire. 1 Vol.

Guy, Histoire d'un instituteur. 1 Vol.

Luchaire, Philippe-Auguste. 1 Vol.

Moulin, En campagne. 1 Vol.

Passy, le petit Poucet du XIX^e siècle. 1 Vol.

Troisième série, Format petit in-16.

Prix de chaque volume: Broché 60 c. — Cartonné en papier gaufré, imitation de toile 80 c. Chaque volume contient de nombreuses gravures.

Le cheval de feu, par Albert Lévy. 1 Vol.

Le sansonnet de Madame Duysens, par Mme. Colomb. 1 Vol.

La maison flottante, par Delon. 1 Vol.

Parmentier, par le même. 1 Vol.

Les richesses minérales, par Mme. Demoulin. 1 Vol.

L'eau liquide et l'eau solide, par la même. 1 Vol.

Le chaud et le froid, par la même. 1 Vol.

Lignes et filets, par Dillaye. 1 Vol.

Les voyages de la pensée, par Muller. 1 Vol.

Quelle heure est-il? par le même. 1 Vol.

La table de grand-père, par Norval. 1 Vol.

A bâtons rompus, par P. Vincent. 1 Vol.

Wir müssen die ausdrückliche Bemerkung machen, dass wir unsere Verlagswerke, sowohl obige Weihnachts-Nova als alle anderen Werke, nur in feste Rechnung, resp. gegen baar ausliefern können.

Infolge dessen sind wir entschlossen, weder Remittenda noch Disponenda zu gestatten. Handlungen, die kein offenes Conto bei uns haben, möchten wir ersuchen, gegen baar zu verlangen.

Jede Woche, am Sonnabend, expediren wir Eilsendungen Paris-Leipzig.

Sortimentswerke liefern wir zu den Original-Netto-Baarpreisen mit besonderer Provision.

Auf Wunsch expediren wir auch Verlags- und Sortimentswerke direct.

Handlungen, welche mit uns in Verbindung treten möchten, bitten wir unser Bedingungen-Circular nebst Katalogen zu verlangen.

Paris, November 1881.

Hachette & Co.

General-Dépôt des
k. k. Mil.-geogr. Institutes.

[54293.]

Äusserst wichtig für höhere
Officiere.

P. T.

Unserer Intervention ist es gelungen, das soeben erschienene, nur für einen engeren Kreis angefertigte

neue österreichische
Kriegsspiel

auch den ausländischen Militärs zugänglich zu machen, und zwar zu einem Preise, zu dem kein zweites solches Werk zu haben ist.

Das exact und in Farben ausgeführte, zu taktischen Studien bestimmte Spiel umfasst in 28 Blättern ein interessantes Terrain (Jičin und Königgrätz) und ermöglicht der ausserordentlich grosse Massstab ein Eingehen in die kleinsten Details.

Von fachmännischer Seite erfuhr das Werk volle Anerkennung und rechtfertigt die gediegene Ausstattung neuerdings den ausgezeichneten Ruf des k. k. militär-geographischen Institutes.

Um Sie zur Erlangung zahlreicher Abnehmer wirksam zu unterstützen, stellen wir Ihnen eine Anzahl Prospective (ohne Bezugsbedingungen) zur Verfügung.

Der Preis beträgt 30 *fl.* = 15 *fl.* ö. W. und liefern wir nur baar mit 20% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Wien, November 1881.

R. Lechner's
k. k. Hof- u. Univ.-Buchh.

[54294.] Soeben versandte ich:

Vom
Fels zum Meer.
Spemann's
Illustrirte Zeitschrift
für das
Deutsche Haus.
Drittes Heft.

Das dritte Heft, dessen Auflage auf 28,000 Exemplare normirt war, hat folgenden Inhalt:

- I. Ludwig Meinardus, Musik-Programm und Programm-Musik.
- II. Albert Möser, Dezembertag. Gedicht.
- III. Jacob von Falke, Das alte Nürnberg. Illustrationen: Stadtmauerpartie. — Dürer-Haus. — Der schöne Brunnen. — Nassauer Haus. — Neuhäuser Burghof. — Petersen-Haus. — Der Henkersteg. — An der Pegnitz. — Fünfeckiger Turm an der Burg. — Blick auf einen Teil der Stadt. — Das Chörlein am Pfarrhaus von St. Sebald. — Das Sebaldusgrab von Peter Vischer. — Von Lorenz Ritter.
- IV. Otto Pfeleiderer, Der Prometheus-Mythos. Illustration: Die Prometheus-Gruppe. Von Joh. Ed. Müller.
- V. Ad. Pichler, Wanderlied im Winter. Gedicht.
- VI. W. S. Riehl, Am Quell der Genesung. Novelle.
- VII. Ernst von Hesse-Wartegg, Aus den Minenregionen von Colorado. Illustrationen: Abladen und Sortieren des Gesteins. — Einfahrt in den Schacht. — Wasserbeförderung im Schacht. — Wasserbeförderung nach den Arbeitsplätzen. — Ein Brotlieferant. — Wohnungen in der Nähe eines Schachtes.
- VIII. Ludwig Pietsch, Ludwig Knaus. Sein Leben und Wirken. Illustrationen: In tausend Aengsten. — Porträt von Ludwig Knaus. — Das Leichenbegängnis. — Salomonische Weisheit. — Schwarzwälder Bauer. — Schwarzwälder Bäuerin. — Mit Ausnahme des Porträts nach Gemälden und Handzeichnungen von Ludwig Knaus.
- IX. Unter dem Kastanienbaum.
- X. Robert Byr, Andor. Roman (Fortsetzung).
- XI. Gerhard Kohns, Si Sliman ben Hamja und die Uled Sidi Schich.
- XII. Unsere Hausmusik (unter Redaktion von Karl Reinecke). Wiegenlied. Von S. Jadasohn.
- XIII. Moriz Willkomm, Natürliche Fliegenfallen. Illustrationen: Fig. 1. Gemeiner Aronsstab. a Blütenkolben mit dem Scheidenblatt, verkleinert. b Derselbe herausgenommen, in natürlicher Größe. — Fig. 2. Blume der Osterluzei, senkrecht durchschnitten, vergrößert. a Junge Blume vor der Bestäubung (mit Insekt in der kesselartigen Höhlung). b Aeltere Blume nach erfolgter Bestäubung. — Fig. 3. Blütenstand der Osterluzei.
- XIV. A. Brückner, Eine Reise der Kaiserin Katharina II.
- XV. Studienkopf von N. Gysis.
- XVI. Mathilde Lammers, Soll und Haben im Haushalte.

XVII. E. Werner, Der Egoist (Fortsetzung).
XVIII. Landschaftliches Idyll. Nach einer Zeichnung von N. Köbbcke.
XIX. Der Sammler.

Unser Hausgarten: Dezember. Von G. A. Fintelmann. — Trachten der Zeit: Was der Winter bringt. Von Frau Veronika. (S. v. Sydow). — Küche und Haus: Dezember. Jahreszeit des Essbaren, Kennzeichen für das Alter der Gänse. Neue Küchengeräte. Speisezettel. — Zwei physikalische Spielereien. — Zum Kopfschneiden: Schachaufgabe, Rätselhafte Inschrift, Homonym, Silbenrätsel, Auflösung, Köffelsprung. — Neue Bücher. — Aus der Autographen-Mappe der Redaktion. Faksimilierte Namenszüge von Mitarbeitern des dritten Heftes: L. Meinardus, J. v. Falke, O. Pfeleiderer, W. S. Riehl, E. v. Hesse-Wartegg, L. Pietsch, G. Kohns, A. Brückner, M. Lammers, E. Grünner und L. Knaus. — Feldmarschall Blücher. — Unsere Künstler.

XX. Von Himmel und Erde. Der gestirnte Himmel im Monat Dezember.

XXI. Litterarische Neuigkeiten.

XXII. Weltpost. Briefwechsel mit unseren Abonnenten.

Diesem Hefte sind zwei Kunstblätter beigegeben:
Einst und Jetzt von Eduard Grünner.

Das Heft enthält fünf Extrabeilagen, und zwar von:

F. A. Brockhaus in Leipzig (betr. Brockhaus' Konversations-Lexikon),

Wilh. Engelmann in Leipzig (Webers Weltgeschichte),

H. Vitolf in Braunschweig (Kollektion Vitolf),

August Nicol in Wiesbaden (Jugend-schriften) und

Adolf Tize in Leipzig (Festgeschenke).

Stuttgart, 5. November 1881.

W. Spemann.

[54295.] Soeben erschien in unserem Commissionsverlage:

**Gundling,
neue Prager Geheimnisse.**

Roman aus dem Prager Leben der vierziger Jahre.

8. 247 S. Preis 2 M. mit 25 %, gegen baar mit 33 1/2 % und 7/6 Expl.

Ferner:

**Dolejs,
praktische Anleitung zur Blumen-,
Gemüse- und Gehölzzucht.**

I. Die monatlichen Berrichtungen in der Blumengärtnerei, im Rosengarten, in der Gemüsezucht zc.

Mit 100 Illustrationen.

8. 87 S. Preis 1 M. mit 25 %, gegen baar mit 33 1/2 % und 13/12 Expl.

Prag, 5. November 1881.

K. André'sche Buchhdlg.
(Rag Berwald).

[54296.] **Lehmann,
Dornröschen.**

Ein Blumenstrauß in Liedern.

Die zahlreichen fest und à cond. bestellten Expl. wurden heute expedirt.

Weitere à cond.-Bestellungen kann ich trotz der hohen Auflage nicht ausführen.

Ich liefere hingegen bis zum 1. December 1 Probe-Expl. baar mit 50 %.

Preis des Werkes elegant gebunden mit Goldschn., Kupferdruckpapier, Rand-Einfassung, 4 M. ord. mit 25 % u. 11/10 in feste Rechnung, 33 1/2 % u. 7/6 baar.

Das Werk erregt überall großes Aufsehen und erlaube ich mir von den vielen Recensionen nur nachstehende von Dr. E. Beyer, Biograph Friedrich Rückert's, aufzuführen:

Es sind schöne melodische Gedichte, die sich durch liebliche Bilder, durch poetische Farben, durch Harmonie des Rhythmus, durch Tüchtigkeit der Gesinnung und eigenartige Zartheit der Empfindung auszeichnen. Einige sind reflectirend-didaktischer Natur (z. B. Heidelbeere), andere sind formensichere Bekenntnisse eines menschenfreundlichen, gottesfürchtigen Gemüths voll sittlichen Gehalts (z. B. Schneeglöckchen, Weisheit zc.). Bei den meisten verstand es der Dichter, einzelne Momente des Seelenlebens und der Naturanschauung dichterisch wiederzuspiegeln. Ueberall vereint er Reinheit der Form mit einer schönen leichten Ausdrucksweise. Keine geistige Kunst ist bei allen vorhanden. Bei aller verstandsmäßigen Beobachtung der Objecte behufs dichterischer Idealisierung fehlt es dem Dichter doch nicht an tiefer, zarter, warmer Empfindung, die sich mit einem erfreulichen Grad von Naivetät und Sentimentalität verbindet.

Wir empfehlen diese sinnigen Dichtungen als Weihnachtsgabe allen denjenigen, welche die Natur als einen Garten Gottes betrachten und sich für eine weihvolle Auffassung desselben begeistern können.
Dr. E. Beyer.

Dornröschen. Ein Blumenstrauß in Liedern von Karl Lehmann. (Naumburg a. S., Schirmer.)

Unsere heutigen Leser nehmen lyrische Dichtungen nicht selten mit einem gewissen Mißtrauen auf, da so viele Bändchen von lyrischen Dichtungen mit goldenem Schnitt bei näherer Prüfung als die Erzeugnisse von Talmipoeten sich entpuppen.

Bei der obigen Sammlung haben wir es mit einem wirklichen Dichter zu thun, mit einem Lyriker, dessen Schöpfungen den erfreulichen Beleg dafür liefern, daß das heilige Bestreben deutscher Poesie noch nicht zum Erlöschen gekommen ist.

Siehe auch Reuter's Werke, B.-N., Bd. I., Seite 181.

Hochachtungsvoll

Naumburg a/S., im November 1881.

Albin Schirmer.

Donifacius-Droschüren.

[54297.] 13. Jahrgang.

Das erste Heft erscheint in einigen Tagen und bitten wir, gütigst verlangen zu wollen.

Baderborn, Ende October 1881.

Donifacius-Druckerei.

[54298.] Zur Versendung liegt nunmehr bereit:

**Hoffmann,
Märchen für Jung und Alt.
Neue Pracht-Ausgabe**

mit 78 Illustr. und 6 neuen Farbendruck-
bildern. Preis geb. 3 M

Dasselbe: Volksausgabe

ohne die Farbendruckbilder mit neuem
Umschlag. Preis cart. 1 M 50 S.

und sind alle bisher eingegangenen Aufträge
heute erledigt.

Die neue Prachtausgabe unserer
bereits in 125,000 Exemplaren verbreiteten
allbekanntesten Märchensammlung ist mit 6
nach Aquarellen von Gustav Bartsch in Far-
bendruck neu hergestellten brillanten Bildern
ausgestattet. Die Ausführung der Bilder ist
vorzüglich ausgefallen, und können wir jetzt
mit Recht unsere Märchensammlung den best-
ausgestatteten Jugendschriften an die Seite
stellen.

Einige hiesige Collegen, deren Urtheil
uns bei dem grossen Bedarf derselben an
Jugendschriften von Wichtigkeit erschien,
haben sich —, unter Beifügung namhafter
Aufträge bis zu 200 Exemplaren, in aner-
kennendster Weise über die schöne Aus-
stattung des Buches ausgesprochen (siehe
Börsenblatt Nr. 236 vom 6. October), und
wird sich jeder, der das Buch sieht, diesen
Urtheilen anschliessen.

Preis und Bezugsbedingungen
bleiben unverändert. Wir liefern wie folgt:
in Rechnung 33 1/3 %, gegen baar 40 % und
11/10 Prachtausgabe à 3 M mit 40 % =
18 M

25 Prachtausgabe à 3 M mit 50 % =
37 1/2 M

11/10 Volksausgabe à 1 1/2 M m. 40 % =
9 M

25 Volksausgabe à 1 1/2 M m. 50 % =
18 3/4 M

11/10 gemischt (5 Pr.-A. u. 6 Volks-Ausg.)
mit 40 % = 13 1/2 M

Zur Erleichterung des Bezuges liefern
wir ferner allen Firmen, mit denen wir
offenes Conto führen, vorstehende Partien zu
den Baarpreisen für feste Rechnung.

Für die uns bisher zugegangenen zum
Theil bedeutenden Partiebestellungen sprechen
wir unseren verbindlichsten Dank aus. Auf-
fälliger Weise fehlen aber unter den von
120 Firmen bis heute eingetroffenen Partie-
aufträgen einige grössere Städte fast gänzlich,
und müssen wir daher annehmen, dass unsere
wiederholten Anzeigen per Circular, im
Börsenblatt und Wahlzettel bisher nicht
überall genügend beachtet worden sind. Wir
haben uns daher veranlasst gesehen, aus-
nahmsweise unverlangt einer Anzahl von
Firmen 1 Exemplar der neuen Pracht-Aus-
gabe der Märchen zur Probe zu übersenden,
und rechnen darauf, dass keine Firma diese
Sendung als unverlangt zurückweise. Wir
sind sicher, dass ein Einblick in das Buch
weitere Bestellungen zur Folge haben wird.

Für eine Besprechung in den namhaf-
testen Zeitungen werden wir Sorge tragen;
Inserate werden u. a. in dem Weihnachts-

Achtundvierzigster Jahrgang.

Katalog der Frauenzeitung, in den Weih-
nachtsanzeigen der „Deutschen Rundschau“,
der „Täglichen Rundschau“, von „Nord und
Süd“, von „Fels zum Meer“ enthalten sein.

Wir bitten, nunmehr rückständige Auf-
träge gefälligst schleunigst einzusenden und
etwaigen à cond.-Aufträgen entsprechende feste
Bestellungen beizufügen. Nach den bisherigen
Auslieferungen zu urtheilen, werden wir nicht
in der Lage sein, bloss à cond.-Bestellungen
ferner ungekürzt zu expediren.

Der vorgerückten Jahreszeit wegen sind
wir bereit, Partiebestellungen innerhalb des
Reichspostgebiets auch direct franco unter
Belastung halben Portos zu expediren.

Berlin, 5. November 1881.

Barthol & Co.

Für katholische Handlungen!

[54299.]

In unterzeichnetem Verlage erschien in
zweiter Auflage:

**Die Verehrung
der
Heiligen Joachim und Anna
nebst
der neun Dienstage zu Ehren der
heil. Anna, des heil. Joseph und
des heil. Antonius von Padua.**

Ein vollständiges Gebetbuch

von

P. Sebastian Scheyring,

Priester der nordtirolischen Franziskaner-Ordensprovinz.

Mit 3 Stahlstichen. 24. 512 Seiten.

Preis broschirt: 90 S ord. — 25 % Rab.
u. 13/12.

Preis gebunden in Einbd.:

Nr. 1: Halblnbd. mit Marmorschn. 1 M netto.

Nr. 2: Halblnbd. mit Goldschn. 1 M 10 S netto.

Nr. 3: Leinwand mit Marmorschn. 1 M
10 S netto.

Nr. 4: Leinwand mit Feingoldschn. 1 M
30 S netto.

Nr. 5: Schwarz Leder, Feingoldschn. 1 M
35 S netto.

Nr. 6: Chagrin, Feingoldschn. 1 M 65 S netto.

Nr. 7: Chagrin, Feingoldschn. mit Rahmen
u. Schloß 2 M 10 S netto.

Tagzeiten

zu

**Ehren der allerheiligsten Jungfrau
und Gottesmutter Maria.**

3 Bändchen 32. Broschirt à 30 S ord. —
25 % Rab. u. 13/12.

Geb. in Halbleder, Marmorschn. à 50 S netto.

Geb. in Ganzleinwand, Marmorschn. à 60 S
netto.

Geb. in Ganzleder, roth. Schnitt à 70 S netto.

A cond. liefere nur broschirt in mäßiger
Anzahl. Eilige Bestellungen erbitte direct, da
ich in Leipzig nicht ausliefern lasse.

Salzburg.

Anton Pustet.

Verlag

von

Firmin Didot & Co. in Paris.

[54300.]

Neu erschienen:

Bimbenet, E., Fuite de Louis XVI. à Va-
rennes, d'après les documents judiciaires
et administratifs de la haute Cour na-
tionale établie à Orléans. 8 M

Bosc (Ernest) et Bonnemère, Histoire na-
tionale des Gaulois sous Vercingétorix.
Un vol. 8., orné de 160 gravures sur
bois. 6 M 40 S.

Bourdaloue, Choix de sermons précédé de la
préface du P. Bretonneau, des lettres
du P. Martineau, de Lemoignon, et
d'une étude littéraire par D. Nisard.
2 M 40 S.

Zur Fortsetzung:

Racinet, A., le costume historique. Cinq
cents planches, trois cents en couleur, or
et argent, deux cents en camaïeu.

Kleine Ausgabe. XII. Lfg. 10 M

Grosse Ausgabe. XII. Lfg. 20 M

Paris, 5. November 1881.

Firmin Didot & Co.

[54301.] Zur Versendung liegt bereit:

Geschichte

der

römischen Litteratur.

Von

W. S. Teuffel.

Vierte Auflage,

bearbeitet

von L. Schwabe.

Zweite Lieferung (Bogen 26—50.) 4 M 40 S.

Ich liefere auch diese zweite Lieferung
noch à cond., bemerke aber, dass ich irgend
welche Disponenden von dem Buche nächste
Ostermesse durchaus nicht gestatten kann.
Die dritte (Schluss-) Lieferung wird voraus-
sichtlich im Januar k. J. im Druck vollendet
werden und 5 M 20 S kosten, so dass der
Preis des ganzen Werkes derselbe bleibt,
wie bei der vorigen Auflage (14 M).

Leipzig, 5. November 1881.

B. G. Teubner.

[54302.] In meinem Verlage erschien:

Schul-Bibel.

Ein Auszug aus der heiligen Schrift
zum Gebrauch in Schulen.

Nebsteiner Beschreibung des heiligen Landes,
einer Spruchsammlung und Dr. M. Luther's
kleinem Katechismus von A. Voigt. 2. ver-
mehrte und verbesserte Auflage. gr. 8.
352 Seiten. Preis 2 M 40 S ord., 1 M 80 S
netto und 13/12 Expl.

Diese Schulbibel ist bereits in vielen be-
deutenden Lehranstalten eingeführt, und bitte,
nicht auf Lager fehlen zu lassen. — Exemplare
à cond. stehen zu Diensten.

Wilh. Jowien in Hamburg.

692

Handlungen mit jüdischer Kundschaft
[54303.] empfehle zur Lagercompletirung:

Freund, Hanna.

Gebet- und Andachtsbuch für israelitische Mädchen und Frauen.

Mit Beiträgen von Dr. A. Geiger, Dr. M. Gudemann, Dr. M. Joel und Professor Dr. M. A. Levy. — 3. Auflage.

Elegant Leinwandband mit Goldschnitt.
In Futteral.

Preis 4 M 50 λ ord., 3 M 30 λ netto
baar. 11/10 Exemplare für 34 M baar.

Neuda, Stunden der Andacht.

Gebetbuch für Mädchen und junge Frauen
israelit. Glaubens. Neue Folge.

Zweite Auflage.

Elegant Leinwandband mit Goldschnitt.
In Futteral.

Preis 2 M 40 λ ord., 1 M 70 λ netto
baar. 11/10 Exemplare für 17 M 90 λ
netto baar.

Einfach Leinwandband mit Goldschnitt.
Preis 1 M 75 λ ord., 1 M 20 λ netto
baar. 11/10 Exemplare für 12 M 40 λ
netto baar.

= Billigstes Gebetbuch bei guter Aus-
stattung. =

Levy, Prof. Dr. M. A., biblische Geschichte
nach dem Worte der heiligen Schrift der
israel. Jugend erzählt. Sechste, v. neuem
durchgesehene u. verbess. Auflage, hrsg.
von Dr. B. Badt, ord. Lehrer am Johannes-
Gymnas. zu Breslau. Cartonirt. Preis
1 M 50 λ ord., 1 M 15 λ netto baar.
13/12 Expl. für 13 M 80 λ netto baar.

Feilchenfeld,

Anleitung z. jüdischen Religions-Unterricht.
Für Schule und Haus.

Preis 1 M 50 λ ord., 1 M 15 λ netto,
1 M netto baar.

Breslau, November 1881.

Wilhelm Koebner.

In großen Massen abzusetzen!

[54304.]

**Der erste Hochverratsprozeß
vor dem deutschen Reichsgericht.**

Von

E. Künzel.

Preis 1 M 20 λ ,

à cond. 33 $\frac{1}{3}$ %, baar 40% u. 11/10.

50 Expl. mit 50%.

Bitte, zu verlangen.

Leipzig.

May Hesse's Verlag.

Nur auf Verlangen.

[54305.]

Soeben erschien und wurde an diejenigen
Handlungen, welche verlangten, versandt:

**Hülfs- und Schreibkalender
für
Hebammen
1882.**

Im Auftrage des deutschen Ärzte-
vereinsbundes
herausgegeben von
Medizinalrath Dr. E. Pfeiffer.

In Leinwand geb.

Ausg. A. für die nichtpreuß. Staaten.

Preis 1 M

Ausg. B. für das Königreich Preußen.

Preis 1 M 20 λ .

Freiexemplare bei Baarbezug:

Expl. 20. 50. 70. 100. 120. 150. 170. 200.

frei 1. 3. 5. 8. 10. 13. 17. 20.

Germann Böhlau in Weimar.

[54306.] In meinem Verlage erschien:

**Neues Hamburger Kochbuch
für alle Stände**

oder

**die faßlichste Anweisung der feineren
und bürgerlichen Küche**

von

Sophie Charlotte Hommer.

11. vermehrte und verbesserte
Ausgabe.

54 Bogen gr. 8. Preis brosch. 6 M ord.,
4 M 50 λ netto; geb. 7 M 20 λ ord.,
5 M 50 λ netto.

13/12 Expl. brosch. baar für 48 M

Die 11. Auflage dieses Kochbuches, welches
die Verfasserin während einer 40jährigen Wirk-
samkeit in der Kochkunst zusammengestellt hat,
ist, wo nöthig, den jetzigen Ansprüchen gemäß
verbessert und neben dem alten auch mit dem
neuen Gewicht versehen worden.

Wilh. Jowien in Hamburg.

Für die Weihnachtszeit.

[54307.]

Wir bitten, für die Festzeit auf Ihrem
Lager nicht fehlen zu lassen:

Bäppler, F., hellenischer Heldenaal oder
Geschichte der Griechen in Lebensbeschrei-
bungen nach den Darstellungen der Alten.
Dritte Auflage. Mit 32 in den Text
gedruckten Holzschnitten. 2 Bände. 44 Bg.
gr. 8. Gebestet 4 M ord., 2 M 65 λ no.
— do. Elegant gebunden 6 M ord., 4 M no.
(Freiexpl. 11/10, gegen baar 7/6.)

Exemplare stehen auf Verlangen à cond.
zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin, 5. November 1881.

H. v. Deder's Verlag,
Marquardt & Schend.

[54308.] Soeben erschienen:

A Manual

of

Hindu Pantheism.
The Vedantasara.

Translated with copious annotations
by

Major G. A. Jacob.

With a preface by E. B. Cowell, M.A.

Post 8. X and 129 p. Leinwandbd.

Preis 6 sh.

A

Buddhist Catechism

according to the
canon of the southern church.

By

Colonel H. S. Olcott.

24. 32 p. Preis 1 sh.

Aryo-Semitic-Speech:

A study

in

linguistic archaeology.

By

James Frederick M. Curdy.

8. XI and 176 p. Leinwandbd. Preis

7 sh. 6 d.

London.

Trübner & Co.

[54309.] Heute erschien und wurde nach
den eingegangenen Bestellungen versandt:

Musterbuch

für häusliche Kunstarbeiten

von

Dr. A. v. Zahn.

III. Abtheilung. 2. Auflage.

24 Blatt mit Text in Carton 12 M ord.,

9 M netto, 8 M baar und 7/6.

Robinson Crusoe

von

Daniel de Foe.

Nach Böttger's deutscher Bearbeitung neu
erzählt von O. L. Heubner.

Mit 111 Holzschnitten.

Achte Auflage.

Cartonnirt 1 M 20 λ ord., 90 λ netto,
80 λ baar und 13/12.

25 Expl. für 16 M 50 λ . 50 Expl. für
30 M baar.

Ich bitte um thätige Verwendung und
stelle Exemplare beider Werke à cond. zu
Diensten.

Leipzig, 9. November 1881.

Georg Wigand.

Illustrirte Miniatur-Ausgabe.

[54310.]

P. P.

Um die Absatzfähigkeit des brillant ausgestatteten Buches:

Der Königsleutenant.

Luftspiel in vier Aufzügen

von

Karl Gustow.

Achte Auflage.

Von Erdmann Wagner reich illustrierte Miniatur-Ausgabe.

zu erhöhen, habe ich den Preis desselben von nun ab

eleg. brosch. auf nur 3 M. ord.,

in reichem Originalband mit Goldschnitt auf nur 4 M. ord.

gestellt.

Ich darf nun wohl hoffen, daß es Ihnen bei diesem billigen Preise und bei erneuter Verwendung für dieses reizend ausgestattete Buch, um die ich freundlichst bitte, gewiß gelingen wird, dasselbe zu einem couranten Artikel, namentlich zur

Weihnachtszeit

zu machen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen baar 33 1/3% Rabatt.

Freiexemplare 11/10 r.

Bitte, zu verlangen.

Jena, 4. November 1881.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[54311.] In unserm Verlage erscheint:

Geistlicher Hauschatz für fromme Seelen.

IV. Jahrgang. 5 bis 7 Hefte. Preis cpft.

2 M. 40 S. ord., Rabatt 33 1/3% u. 13/12.

Das erste Heft erscheint in den nächsten Tagen und enthält:

Zeit und Ewigkeit. 160 Seiten. Preis apart 80 S.

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn. **Bonifacius-Druckerei.**

[54312.] Soeben erschien:

Katechismus

der

Stationären Dampfkessel

und

Dampfmaschinen.

Ein Lehr- und Nachschlagebüchlein für Praktiker, Techniker und Industrielle.

Von

Th. Schwartz,

Ingenieur.

16 Bogen kl. Octav. Mit 165 in den Text gedruckten und 8 Tafeln Abbildungen.

Preis in Orig.-Einband 2 M. 50 S. ord.

1 M. 85 S. no., 1 M. 65 S. baar.

Auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

[54313.] Soeben erschien:

Disraeli e Gladstone.

Ritratti contemporanei

di

Ruggero Bonghi.

1 Vol. 14 Bogen 8.

Preis 3 fr. ord.

Neapel, November 1881.

Riccardo Marghieri di Gius.

[54314.] Für Weihnachten bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Das

Christliche Vergissmeinnicht.

Illustrirte Ausgabe. Mit Titelblatt

von A. Schröder

und 12 Monatsblättern von E. Schultz.

Eleg. geb. m. Goldschn. 2 M.

12 brillant farbige Sterne

als

Christbaumschmuck

mit biblischen Sprüchen.

75 S.

Weihnachtstransparent.

„Die anbetenden Hirten.“

Nach Prof. Händler. In Grösse 50/70 Cm. auf Lnwd. mit Blendrahmen u. Fuss 5 M. 50 S. ord., ohne Rahmen auf Rolle 4 M. 50 S. ord.

Die prächtige Ausführung kommt bei Beleuchtung zur vollen Geltung; durch Ausstellen im Schaufenster lassen sich leicht viele Exemplare absetzen.

— Rabatt 30%, nur baar. —

Berlin S. W., den 5. November 1881.

August Hübner.

[54315.] Ueber den soeben in meinem Verlage erschienenen:

Leitsaden für Krankenpflegerinnen

von

Kathinka Freifrau v. Rosen.

schreibt Billroth in einer längeren Besprechung im Abendblatt der „Neuen Freien Presse“ vom 4. Nov. unter anderm:

„Der Unterzeichnete kann nach seiner Kenntniß der einschlägigen Literatur versichern, daß das Büchlein das beste ist, welches vom Standpunkte einer Frau über Krankenpflege geschrieben wurde. — — — Eine ganz außergewöhnliche Begabung und Erfahrung spricht aus jedem Capitel; man braucht nicht in jedem Detail genau derselben Meinung zu sein, wie die Verfasserin, und muß doch im Ganzen und Großen die Richtigkeit ihrer Anschauungen anerkennen. — — — Soll ich einen Abschnitt besonders hervorheben, so ist es der über die Pflege des gesunden und kranken Kindes. Dieses umfangreiche Capitel ist mit besonderer Liebe und Sorgfalt ausgeführt und

enthält ganz Vortreffliches — — Ich kann das Buch allen Frauen auf das wärmste empfehlen.“

Dies zur Orientirung für Firmen, welche mit ihrer Bestellung noch zurückgehalten haben. Wien, 5. November 1881.

Georg Paul Fachy.**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

[54316.]

Soeben erschienen und wurden an jene Handlungen, welche unsere Nova wünschen, versandt:

Bechstein, Ludwig, neues deutsches Märchenbuch. Volks-Ausgabe. Dreiundvierzigste Stereotyp-Ausgabe. 1882. Mit einem Titellupfer und 50 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Elegant cartonirt in illustriertem, farbigem Umschlag. 8. 276 Seiten 70 fr. = 1 M. 20 S.

Baar mit 50% Rabatt und 9/8, 18/16, 28/24, 57/48, 120/100 Freiexemplaren. (Unter 9/8 Exmpl. nur 40% baar.) In Rechnung mit 30% Rabatt und 11/10, 22/20, 33/30 u. s. f. Freiexemplaren.

Bechstein, Ludwig, neues deutsches Märchenbuch. Pracht-Ausgabe. Vierzigste Auflage. 1882. Mit 10 Farbendruckbildern und 50 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Elegant cartonirt in reich illustriertem Farbendruckumschlag. gr. 8. 1 fl. 80 fr. = 3 M.

Baar mit 40% Rabatt. — In Rechnung mit 30% Rabatt und in beiden Fällen 11/10, 22/20, 33/30 u. s. f. Exemple.

1 Placat in Farbendruck über L. Bechstein's Neues deutsches Märchenbuch gratis.

Rosegger, P. K., Aus dem Walde. Ausgewählte Geschichten für d. reifere Jugend. Mit 25 Illustrationen. Zweite Auflage. 1882. 18 Bogen. Groß-Octav. Elegante Ausstattung. Cartonirt mit Leinwandrücken u. Farbendruck-Umschlagbild (Stuttgarter Ausstattung). 2 fl. = 3 M. 60 S.

— Dasselbe in Original-Prachtband mit Goldschnitt (mit Carton) 2 fl. 50 fr. = 4 M. 50 S.

Rosegger, P. K., die Schriften des Waldschulmeisters. Dritte Auflage. Miniatur-Ausgabe. 27 Bogen. Elegant geh. 2 fl. 20 fr. = 4 M.

— Dasselbe in Original-Prachtband mit Goldschn. (mit Carton) 3 fl. 30 fr. = 6 M.

Berne, Julius, das Dampfhaus. Pracht-Ausgabe. Autorisirte Ausgabe. Quart. Mit 99 Illustrationen. 52 Bogen. In illustriertem Umschlag geh. (Bekannt und unbekannt Welten. Band 35. 36.) 4 fl. 50 fr. = 8 M.

— Dasselbe in Prachtband 6 fl. = 11 M. Gratis: Verzeichniß aller bisher ausgegebenen Bände von Julius Berne's Schriften.

In Rechnung 25—30%, 11/10 Expl.; baar 33 1/3—40%, 11/10 Expl.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

692*

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.
[54317.]
November 1881.

Erschienen und nach den eingegangenen
Bestellungen versandt:

Das Alter der Erde.

Von
Dr. Friedrich Pfaff,
Professor an der Universität Erlangen.
(Zeitfragen d. christl. Volkslebens Heft 41.,
Band VII. Heft 1.)
Einzelpreis 1 M.

Die Anfänge des Menschengeschlechts.

Von
Dr. Aug. Ebrard.
Zweite, unveränderte Auflage.
(Zeitfragen des christl. Volkslebens Heft 7.,
Band II. Heft 1.)
Einzelpreis 1 M. 20 s.

Soweit unser Vorrath reicht, stehen für
etwaigen Mehrbedarf noch Exempl. à cond. zur
Verfügung.

Englische Neuigkeiten.

[54318.]
Baillon, the natural history of plants. Vol.
I—VI. à 25 sh.
Clark, Tramways. 2 Vols. 30 sh.
Lamb, the butterflies of Europe, illustrated
and described. Vol. V. 3 sh. 6 d.
Maxwell, Electricity and magnetism. 2. Ed.
31 sh. 6 d.
— elementary treatise on electricity. Edited
by Garnett. 7 sh. 6 d.
Wilson, the Larvae of the British lepi-
doptera, and their food plants. 63 sh.
Leipzig. F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[54319.] Zur Lager-Completirung empfeh-
len wir Routledge's illustrierte Ausgaben
Englischer Classiker in eleganten Lein-
wandbänden mit Goldschm. und zwar:

Burns, Poems.	Longfellow, Poems.
Byron, Poems,	— Prose works.
Campbell, Poems.	Milton, Poems.
Chaucer, Poems.	Moore, Poems.
Coleridge, Poems.	Poe, Poems.
Cowper, Poems.	Pope, Poems.
Dryden, Poems.	Scott, Poems.
Goldsmith, Poems.	Shakespeare, Works.
Hemans, Poems.	Shelley, Poems.
Herbert, Poems.	Southey, Poems.
Hood, Poems.	Spenser, Poems.
Keats, Poems.	Thomson, Poems.

Wordsworth, Poems.

à 3 sh. 6 d. = 3 M. netto; 13/12 sortirt.
Berlin, 7. November 1881.

A. Asher & Co.

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.
[54320.]
November 1881.

Erschienen und nach den eingegangenen
Bestellungen versandt:

Faust von Goethe.

Mit Einleitung und fortlaufender
Erklärung
herausgegeben von
R. J. Schröer.
Zweiter Theil.
Geh. 5 M. 25 s. In f. Unwdbd. 6 M. 50 s.

Fausts Leben

von
Maler Müller.
(Deutsche Litteraturdenkmale d. 18. Jahrh.
3. Band.)
Geh. 1 M. 10 s.

Hinsichtlich der „Litteraturdenkmale“
machen wir wiederholt darauf aufmerksam,
dieselben allen Abonnenten der „Neudrucke
deutscher Litteraturwerke des XVI. und
XVII. Jahrh. (Halle, Niemeyer)“, vorzulegen,
welche gewiss mit wenig Ausnahme auch
für die „Deutschen Litteraturdenkmale des
18. Jahrh.“ als sichere Käufer zu rechnen
sind.

Etwaigen Mehrbedarf obiger Werke bitten
wir baldigst zu verlangen; Band 1. und 2.
der „Deutschen Litteraturdenkmale des
18. Jahrh.“ können wir wegen knappen Vor-
raths vorläufig nicht weiter à cond. liefern.

[54321.] Bei uns erschien:
Grundriss zu Vorlesungen über Völker-
recht. Von Geh. Rath Professor Dr.
H. Schulze. 8. Brosch. 1 M.

Des kleinen Vorraths halber können wir
nur einzelne Exemplare à cond. liefern.
Heidelberg.
Carl Winter's Universitäts-Buchh.

[54322.] Soeben erschien:
Der alte und der neue Glaube.

Ein Bekenntniß

von
David Friedrich Strauß.

Elfte Auflage.

Mit einem Wortworte von Eduard Beller.

Preis broschirt 7 M.; eleg. geb. 8 M.

Rabatt 25% in Rechnung; gegen baar 7/6.

Durch recht sorgfältige Ansichtsversendung
läßt sich mit diesem Buch, wie ich aus eigener
Erfahrung weiß, immer wieder ein hübscher
Absatz erzielen. In den neun Jahren nach
seinem ersten Erscheinen (1872) ist für dasselbe
eine neue Generation herangewachsen, die gern
danach greift. Ebenso empfiehlt sich dauernde
Auslage im Schaufenster. Auf dem Lager
sollte es nirgends fehlen. Ich bitte, zu ver-
langen, da ich unverlangt nichts versende.

Emil Strauß in Bonn.

Hervorragende Novität!

[54323.]
Diejenigen Sortimentsbuchhandlungen,
welche zur Weihnachtsaison dem verwöhnten
Geschmack einer feineren Kundschaft genügen
wollen, erlaube ich mir auf eine meiner dies-
jährigen Novitäten ganz besonders auf-
merksam zu machen:

Hoffmann, Otto, der Freihof von Narau.
Eine Erzählung für die reifere Jugend.
Nach J. D. S. Bscholke frei bearbeitet.
Ordinär-Preis: 5 M.

Diese treffliche Erzählung, welche sich gleich
dem Bscholke'schen Original auf historischen Hin-
tergrund stützt, bietet der Jugend eine äußerst
anziehende und zugleich belehrende Lectüre. Die
Bilder, welche den genialen Aquarellen Herm.
Bogel's treu nachgebildet sind, zählen zum
Allerbesten, was bisher auf dem Gebiet des
Farbendruckes geleistet wurde; sie sind tatsäch-
lich kleine Kunstwerke zu nennen.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare: Baar mit 40%.
In Partien: 7/6 — 14/12 mit 33 1/2 %.
In Rechnung mit 30%.

Stuttgart, im November 1881.

R. Thienemann's Verlag
(Jul. Hoffmann).

[54324.] Zur Versendung liegt bereit:

Ueber die socialen Pflichten der Familie.

Gesammelte Aufsätze aus den Jahren
1875—1881

von

M. Weber

(Verf. d. „Reisebriefe einer Schwäbischen Klein-
städterin“).

7 Bogen 8. Elegant geheftet. Preis 1 M.

Die Verfasserin vertritt in obigem Werk-
chen nach der durch den Titel bezeichneten Rich-
tung hin die Bestrebungen der jetzt so ziemlich
durch ganz Deutschland verbreiteten Frauen-
Bereine. Die zahlreichen Mitglieder derselben,
sowie Alle, welche sich für das Frauen-Bereins-
wesen und die durch dasselbe erstrebten Ziele
interessiren, werden bereitwillige Abnehmer obigen
Schriftchens sein.

Ich bitte, gef. zu verlangen.

Herzberg a/S., 8. November 1881.

C. F. Simon.

[54325.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Der Dualismus

in der

Landes-Verwaltung.

Vorschläge zur Verwaltungsreform

von

Fürst Rosenberg.

1 Bogen 8. in Umschlag. Preis 15 kr. —
25 s. mit 33 1/2 %.

Wir bitten, zu verlangen.

Klagenfurt, im November 1881,

Ferdinand v. Kleinmayr.

Meyer's Reisebücher.

[54326.]

Für die *Wintersaison* bitten wir die nachbenannten Artikel ausreichend auf Lager zu halten:

Italien:

Ober-Italien. 2 Bände. 3. Aufl. Geb. 12 *M.*
(Nur noch fest.)

Rom u. Mittel-Italien. 2 Bde. Geb. 18 *M.*
(Nur noch fest.)

Unter-Italien und Sizilien. 2 Bde. Geb. 12 *M.* (A cond.)

Italien in 60 Tagen. Geb. 9 *M.* (Nur noch fest.)

Süd-Frankreich:

Die klimatischen Kurorte von Süd-Frankreich, den Pyrenäenbädern, der Riviera di Ponente und di Levante, Corsica und Algier. 2. Aufl. Geb. 10 *M.* (Nur noch fest.)

Orient:

Ägypten. Geb. 7 *M.* 50 *S.* (A cond.)

Arabischer Sprachführer. Geb. 6 *M.* (A cond.)

A cond. 25%, baar 33 1/3% und 13 pro 12.

Leipzig, 10. November 1881.

Expd. der „Meyer's Reisebücher“.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Holland, Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark.

[54327.]

In neuer Ausgabe mit holländischem u. schwedischem Text erscheint Anfang 1882:

Gustav Damm,

Klavierschule u. Melodien-schatz für die Jugend.

Preis 4 *M.* 80 *S.* ord., 2 *M.* 40 *S.* baar.

Auf 12 x 1 Frei-Exemplar.

Stelngreber Verlag in Hannover.

[54328.] Ein neues Buch von

Dr. H. Schramm,

Domprediger in Bremen,

erscheint soeben in meinem Verlag unter dem Titel:

Worte des Lebens.

Biblische Andachten.

Mit Titelbild in Lichtdruck.

8. 274 Seiten.

Brosch. 3 *M.* — In sehr elegantem Einband 4 *M.* 75 *S.*

Auf die besonderen Eigenschaften eines neuen Erbauungsbuchs von Schramm aufmerksam zu machen, ist nicht nöthig. Der Autor und seine Richtung ist bekannt, ich

glaube aber betonen zu müssen, daß die „Worte des Lebens“ keine Parteitendenz haben, sondern ein schlichtes, für Jedermann verständliches Andachtsbuch bilden, welches den alleinigen Zweck hat, „eine Reihe hervorragender Schrifttexte dem Verständniß näher zu bringen und dadurch zugleich zur Erhebung des Gemüths und Stärkung des inneren Lebens zu dienen“.

Zu Geschenken empfehlen sich besonders die sehr hübsch aussehenden gebundenen Exemplare, die ich aber ohne Ausnahme nur fest ausliefern kann.

Ich bitte, diesem neuen Andachtsbuch Ihre Verwendung angedeihen zu lassen, zunächst in den Kreisen des Protestantenvereins, wo es gewiß sehr gut aufgenommen werden wird, dann aber auch bei anderen Gelegenheiten, wenn Sie ein gutes Erbauungsbuch empfehlen sollen.

Da ich nur auf Verlangen versende, bitte ich, Ihren Bedarf bestellen zu wollen.

Leipzig, 1. November 1881.

Joh. Ambr. Barth.

[54329.] Demnächst erscheint in meinem Verlag und wird nur auf Verlangen versandt:

Fünf Lustren ophthalmologischer Wirksamkeit.

Von

Dr. Albert Mooren,

Geheimerath in Düsseldorf.

Bei dem grossen Namen des Verfassers wird es keines Hinweises auf die Bedeutung dieser Schrift bedürfen. Ich bitte, dieselbe nicht bloss den Augenärzten, sondern auch den praktischen Aerzten vorzulegen, da dem Verfasser in Beziehung auf den Zusammenhang von Allgemein-Erkrankungen und Augenkrankheiten eine besonders reiche Erfahrung zu Gebote steht.

Wiesbaden, 9. November 1881.

J. F. Bergmann.

Nur hier angezeigt!

[54330.]

Am 14. November erscheint in meinem Verlag (zugleich als 1. Halbband des 6. Bandes meiner „Sammlung hervorragender Dichtungen des Auslandes“):

Else.

Eine Weihnachtsgeschichte

von

Alexander S. Rielland.

Ca. 9 Bogen 8. Elegant ausgestattet.

Preis 1 *M.* 80 *S.* ord.

Die Uebersetzung, welche wieder den bewährten Händen des Capitän von Sarau anvertraut ist, geschieht nach dem Manuscript Rielland's und meine deutsche Ausgabe erscheint daher noch vor der dänischen Ausgabe, welche der renommirte Verlag der Gyldenbalschen Buchhdlg. in Kopenhagen Ende November publicirt.

Der noch sehr junge, aber schon gefestigte Ruf Rielland's überhebt mich einer jeden Anpreisung des Werkes. Wie dem Erscheinen desselben im Original mit höchster Spannung entgegen gesehen wird, so wird es auch bei uns von der bereits ansehnlichen Rielland-Gemeinde nach Gebühr berücksichtigt werden.

Bei Vorausbestellung (jedoch nur so) liefere ich baar mit 50% u. 7/6 Expl., später mit 33 1/3% u. 11/10; in Rechnung — bei gleichzeitiger Baarbestellung in mehreren Expl. mit 25% u. 13/12. Da ich nach Erscheinen voraussichtlich nur noch baar werde liefern können, so empfiehlt sich sofortige, womöglich directe Bestellung.

Berlin, 29. October 1881.

A. B. Auerbach.

[54331.]

Paris, 5. November 1881.

In meiner grösseren Annonce in Nr. 252 des Börsenblattes (1. Nov. 1881) bezüglich der

Französ. Weihnachts-Nova 1882

wurde im Druck übersehen, die folgenden Werke als Novitäten mit * zu bezeichnen:

Unter: **Bilderbücher:**

Fath, une folle soirée chez Paillasse.

Froehlich, le jardin de Mr. Jujules.

— la fête de Mlle. Lili.

Geoffroy, la 1. cause de l'avocat Juliette.

Beaux jours de fête des petits enfants.

Unter: **Bücher für jedes Alter:**

Gourdault, la femme dans tous les pays.

Lescure, les mères illustres.

Bitte also, das Zeichen * vor obigen Titeln anzubringen.

Hochachtungsvoll

H. Le Soudier.

Verlag von

Gebr. Henninger in Heilbronn.

[54332.]

November 1881.

Wegen eingetretener kleiner Verzögerung wird das bereits angezeigte 2. Bändchen der:

Sammlung französischer Neudrucke, enthaltend

Armand de Bourbon,

Prince de Conti,

Traité de la Comédie et des Spectacles.

Neue Ausgabe von Karl Vollmöller.

Geh. 1 *M.* 60 *S.*,

gleichzeitig mit:

Gedanken und Bemerkungen über das

Studium d. neueren Sprachen

an den

deutschen Hochschulen.

Von

Dr. Gustav Körting,

ord. Professor der roman. und engl. Philologie an der Akademie Münster.

Geh. 1 *M.* 40 *S.*

gegen Mitte dieses Monats in Leipzig ausgeliefert werden.

C. F. Winter'sche Verlags-Handlung
in Leipzig.

[54333.]

In unserem Verlage wird demnächst erscheinen:

Strafproceßordnung
für das deutsche Reich
nebst
Einführungsgesetz.

Textausgabe mit Rubriken, Parallelstellen und Sachregister

von
H. Bernede,
Landgerichtsrath.

11 Bogen 8. Geh. Preis ca. 1 M. 80 S.

Ferner von demselben Verfasser:

Civilproceßordnung
für das deutsche Reich
nebst
Einführungsgesetz.

Textausgabe mit Rubriken, Parallelstellen und Sachregister.

16 Bogen 8. Geh. Preis ca. 2 M. 50 S.

Konkursordnung
für das deutsche Reich
nebst
Einführungsgesetz.

Textausgabe mit Rubriken, Parallelstellen und Sachregister.

6 Bogen 8. Geh. Preis ca. 1 M.

Die vorstehenden Ausgaben der Strafproceß-, Civilproceß- und Konkursordnung haben vor anderen ähnlichen, bereits existirenden den Vorzug, daß sie mit den, bisher noch nirgends in derartigen Werken vorhandenen, nach Analogie der Preussischen Gerichts- und Criminalordnung verfaßten Rubriken versehen sind, eine Neuerung, welche in allen juristischen Kreisen großes Interesse hervorgerufen und diesen Ausgaben eine weite Verbreitung sichern wird. Wir bitten, dieselben nicht nur Juristen von Fach, sondern allen Interessenten überhaupt, im weitesten Umfange, zur Ansicht senden und sich recht thätig für diese schönen, höchst praktisch und übersichtlich gehaltenen Ausgaben verwenden zu wollen.

Wir senden nur auf Verlangen und bitten, zu bestellen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen baar 33 1/2% Rabatt und auf 10 Exemplare 1 Freie exemplar.

Leipzig, 7. November 1881.

C. F. Winter'sche Verlags-Handlung.

[54334.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Die deutschen Landsknechte.

Für die Jugend und das Volk
von Dr. F. Blau,

Oberlehrer an der Realschule I. Ord. in Görlitz.

Mit zahlreichen Illustrationen nach
H. Holbein, L. Cranach, Jost Amann
u. A.

4. In elegantem Calicoband.
(Deckelprägung nach einer Holbein'schen
Zeichnung.)
8 M. ordinär.

In diesem, für die reifere Jugend bestimmten Werke bringt der Verfasser, ein erfahrener Pädagoge und Geschichtslehrer, unter Vermeidung alles Dessen was nach unseren heutigen Begriffen allzudeck, roh, anstößig und verlegend ist, die originellen Einrichtungen dieser echt deutschen Kriegergesellschaften, ihre Heldenthaten, ihren Humor und ihre Lieder, ihre Trachten und ihre Bewaffnung zur lebendigsten Anschauung.

Die Illustrationen sind sämtlich Holzschnitte nach Originalen zeitgenössischer Künstler, das erste Mal

daß der Jugend die Kunstschöpfungen eines H. Holbein, Lucas Cranach, Jost Amann zur Unterhaltung und Belehrung dargeboten werden.

Das Werk wird daher auf dem Weihnachtsmarkt einen hervorragenden Platz einnehmen, und bitte ich, es auf Lager nicht fehlen zu lassen, da ausreichende Besprechungen und Ankündigungen in den gelesensten Blättern das Publicum auf die „Deutschen Landsknechte“ hinweisen werden.

Bezugsbedingungen:

In fester Rechnung 25% und 11/10 Expl.,
gegen baar 33 1/2% und 7/6 Expl.

1 Probeexemplar mit 50% gegen baar.

A cond. bedaure ich des Calicobandes wegen nicht liefern zu können.

Ich bitte, zu verlangen.

Görlitz, November 1881.

C. A. Starke, Verlag.

[54335.] Demnächst erscheint und sehe ich gef. Bestellungen entgegen:

Deutscher
Hausfrauen-Kalender
für das Jahr 1882

von

Caroline Freifrau von Friesen.

42 Bogen 4., unter Separat-Beigabe eines mit den täglichen Küchenzetteln correspondirenden Kochbuchs. Elegant gebunden in Ganzleinen mit Deckelprägung Preis 4 M. ord. In Rechnung 30%, baar 40%.

Freieempl. 11/10.

Ich bitte, diesen Kalender nicht mit bereits existirenden Küchenkalendern zu verwechseln; der „Hausfrauen-Kalender“ ist einzig in seiner Art, durchaus praktisch und zum Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignet.

Norden.

Diedr. Soltau.

[54336.] In diesem Jahr erscheint wieder:

Handkalender für evangelische
Geistliche,
für das Jahr 1882.

Derselbe hat im vorigen Jahr freundliche Aufnahme und gute Verbreitung gefunden, und gebe ich demselben auch heuer wieder einen Inzeratenanhang. Es empfehlen sich hierzu Bücher, Kunstsachen, Zeitschriften etc., welche überhaupt für Geistliche von Interesse sind. Der Preis ist für 1 Seite 4. 16 M., für 1/2 Seite 9 M., für 1/4 Seite 4 M. 50 S., für 1/8 Seite 2 M. 50 S. Aufträge erbitte ich mir bis spätestens 15. November.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, 5. November 1881.

G. Lohse's Buchhandlung
(Gottthold Erhardt).

Nur hier angezeigt.

[54337.]

50% Rabatt.

Anfangs December erscheint:

Vautier, Toast auf die Braut in Helio-
gravure auf chines. Papier, genau als
Pendant zu den Reproduktionen der Knaus-
Dieffenbach'schen Stiche: Goldene Hoch-
zeit, Taufe, Vorabend, Verlobung etc.
Ord.-Preis: 24 M. Subscript.-Netto-
Preis nur bis zum 31. December a. c.
15 M. fest, 12 M. baar u. 7/6.

Aufträgen, die nach jenem Termin ein-
treffen, gewähre ohne Unterschied nur 40%
bei baaren und 33 1/2% bei festen Bestellungen.

Ferner erschienen:

Rubens, Kreuzabnahme, gest. v. Cornilliet.
Bildfläche 25 Cm. br., 63 Cm. h. 15 M. ord.
Murillo, Vierge de Séville, gest. v. Cor-
nilliet. Bildfläche 37 Cm. br., 50 Cm. h.
10 M. ord.

Kretzschmer, Landung des grossen Kur-
fürsten auf Rügen, gest. v. Andorff.
Bildfläche 69 Cm. br., 50 Cm. h. 25 M. ord.
— Dasselbe Bild in Cabinetphotographie.
1 M. ord.

Hochachtend

Berlin S.W., Dessauerstrasse 23.

H. Würtzburg, Verlag.

Puttkammer & Mühlbrecht,

[54338.] Buchhandlung

für Staats- u. Rechtswissenschaft
in Berlin, Unter den Linden 64,
empfehlen sich zur Lieferung der

Stenographischen Berichte
über die

Reichstags-Verhandlungen,
Session 1881

zu den bekannten Lieferungs-Bedingungen.
Wir bitten, uns die Bestellungen baldigst
einzusenden, damit in der Zusendung keine
Verzögerung entsteht, wie sie nach Beginn
der Session durch das Fehlen einzelner
Drucksachen oft unvermeidlich. Expedition
nur gegen baar!

R. F. Albrecht in Leipzig und Steglitz.

[54339.]

Für die kommende Weihnachtsaison erlaube ich mir Sie auf meinen Verlag ganz ergebenst aufmerksam zu machen und die von mir veränderten Circulars hierorts zu recapituliren. Sollte Ihnen das eine oder andere Circular nicht zugekommen sein, so bitte ich, mir Ihre werthen Bestellungen schleunigst nach den unten folgenden Notizen überschreiben zu wollen.

Hochachtungsvoll

R. F. Albrecht.

Brunold's Mädchenschriften.

Die diesjährige Novität ist betitelt:

Mädchenfreundschaft.

Eine Lebensgeschichte.

Der weiblichen Jugend erzählt von **F. Brunold.**

Mit einem Farbendruckbild aus der artist. Anstalt von Gustav W. Seitz in Wandsbeck.

15 Bogen stark. Hocheleg. geb. 4 M. ord., à cond. mit 25%, baar mit 40% Rab. 7/6. Der Einband des Freiemplars wird mit 1 M. berechnet.

Wie alljährlich, beehre ich mich auch in diesem Jahre, Ihnen für 10—12 jährige Mädchen ein prächtiges Geschenk für den Weihnachtstisch zum geneigten Vertriebe ergebenst zu offeriren. Der Name des Verfassers ist Ihnen durch eine Reihe trefflicher, Herz und Gemüth bildender Jugendschriften bereits vortheilhaft bekannt und die früher erschienenen Lebensgeschichten (nicht Liebesgeschichten!) „Lisbeth“ und „Verwaisi“, welchen sich „Mädchenfreundschaft“ in Bezug auf Zweck und Tendenz direct anschließt, haben Ihnen hinlänglich die Gangbarkeit meiner Brunold'schen Mädchenschriften bewiesen. — Ich bitte höflichst, auch dem neuen Bande Ihre gef. Aufmerksamkeit zu widmen und mir Ihren Bedarf geneigtest bekannt zu geben.

Ein Probeexemplar liefere ich baar mit 50%.

Ferner wird in meinem Verlage eine **Neue Anthologie zu 3 Mark ord.** erscheinen. Nachdem 3 starke Auflagen von „Lust und Leid im Liede“ vollständig abgesetzt sind, erscheint die vierte Auflage unter dem Titel:

Lust und Leid im Liede.

Neuere deutsche Lyrik

ausgewählt

von **F. Brunold.**

Neue wohlfeile Ausgabe.

Mit 20 Portraits und zahlreichen Bignetten in Holzschnitt. Hocheleg. geb. mit Goldschnitt. 3 M. ord., 2 M. 25 s netto, 1 M. 80 s baar.

6 Expl. baar für 10 M. 50 s direct franco per Post.

Die Absatzfähigkeit des Buches ist selbst bei dem Preise von 6 M. ord. und der nicht unbe-

deutenden Concurrenz ähnlicher Artikel eine erprobte und der Mehrzahl meiner Geschäftsfreunde hinlänglich bekannte. Ich glaube aber nun in der neuen wohlfeilen Ausgabe ein Geschenkbuch geschaffen zu haben, welches in Bezug auf Ausstattung, Preis und leichte Verkäuflichkeit ohne jede Mitbewerbung dasteht, und wird, in Anbetracht des literarischen Werthes des Buches, bei nur einiger Verwendung jede Handlung Partien des trefflich ausgestatteten Werkes abzusetzen in der Lage sein. — Ich werde, da die Herstellungskosten nicht geringe sind, im allgemeinen nur solchen Handlungen in Rechnung liefern können, welche gleichzeitig auch baar beziehen und dadurch bekunden, sich des Werkes annehmen zu wollen. Um aber jedes Risiko auszuschließen, offerire ich ein Exemplar zur Probe baar mit 50% für 1 M. 50 s.

In wenigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Mein Lieblingsbuch.

Ein Geschichtenbuch für wohl-
erzogene Kinder

von

Agnes De Grave.

Mit 6 Farbendruckbildern und colorirtem Umschlag nach Zeichnungen in der Manier der Kate Greenaway von **Conrad Böse.**

Quart-Format. Halbleinwandband.

4 M. ord., 3 M. netto, 2 M. 40 s baar. 7/6.

Ein glücklicher Zufall hat mir das fast dreißig Jahre alte Manuscript der jetzt verstorbenen Verfasserin gleichzeitig mit einem kritischen Schreiben über dasselbe von

Adolf Diesterweg

in die Hände gespielt und statt einer Empfehlung darf ich jenes Schreiben hier folgen lassen:

„Die Schrift ist ein Product liebevollsten Eingehens in das Wesen, die Natur und die Bedürfnisse der Seele unserer Kinder, welches die Begabung naturgemäßer Entwicklung durch kindliche Erzählungen, die auch dem sogenannt geringfügigen anziehende und belehrende Seiten abzugewinnen wissen, in ihr ausgebildet hat. Das Ganze ist ein Buch für Mütter, welche diese schöne, leider nicht allzu häufige, aber ausbildbare Gabe, praktisch in anziehenden, lebendigen Beispielen kennen lernen wollen. — Dieses ist mein, versteht sich, unmaßgebliches, subjectives Urtheil, nachdem ich das Ganze mit Vergnügen gelesen. — Ich würde es darum bedauern, wenn Sie das Manuscript verschließen und nicht der Oeffentlichkeit übergeben wollten.“

Die Verfasserin hat ihr Manuscript „Klein Gretchen's Freude“ genannt; ich habe aber diesen Titel fallen lassen, um nicht die Meinung zu erregen, es sei die Arbeit nur für Mädchen bestimmt. Das ist durchaus nicht der Fall; es werden diese reizenden zwölf kurzen Erzählungen bei Kindern beiderlei Geschlechts, den Kleinsten vorgelesen und den schon Lesefähigen bei eigener Lectüre, die größte Freude hervorrufen. Ich ersuche meine Geschäftsfreunde, sich des Buches recht lebhaft annehmen zu wollen. Mit einer Empfehlung desselben wird gewiß Ehre eingelegt!

Albrecht's Jugendschriften - Serie

à Band 3 M. ord.

Von meinen Ihnen bekannten, trefflich ausgestatteten und überaus leicht verkäuflichen Jugendschriften à 3 M. ord., welche Serie jetzt aus folgenden elf Bänden besteht:

Höder, Oskar, der Spion von Afghanistan.

Höder, Oskar, Im Reiche der Mitte.

Müller, Karl, (Dr.), der junge Rajah.

Müller, Karl, (Dr.), der Gorillajäger.

Brunold, F., Willy, der Dampfer-Maschinist.

Brunold, F., harte Kämpfe.

***Burmann, Karl**, (Dr.), Quer durch Afrika.

***Burmann, Karl**, (Dr.), Stanley's Reisen.

Pallmann, R., (Dr.), gefährliche Thiere.

***Pallmann, R.**, (Dr.), gefährliche Jagden.

***Zill Gulenspiegels** lustige Streiche.

bin ich in der Lage, infolge Neudrucks der vier gangbarsten, mit * bezeichneten Bände wieder à cond. liefern zu können.

Ich bitte höflichst, Ihr Lager gef. assortiren zu wollen und in der kommenden Saison diesen gefälligen und inhaltlich ganz vortrefflichen Bänden Ihre geneigte Aufmerksamkeit zu widmen. Meine Bezugsbedingungen sind die günstigsten und gewähren bei einiger Bemühung für den Absatz trefflichen Nutzen.

Haben Sie die Güte, mir die für Ihren Bedarf entsprechende Bestellung ehestens zugehen zu lassen.

Zur Versendung liegt bereit:

Raoul der Page.

Ein Sang aus alten Tagen.

Von

Eufemia Gräfin Vallestrem.

19 Bogen 8.

Mit dem Portrait der Verfasserin. *)

Eleg. brosch. 5 M. ord. Hocheleg. geb. mit Goldschn. 6 M. ord.

A cond. 3 M. 75 s, fest 3 M. 50 s netto. Baar 3 M.

Der Einband wird stets apart mit 1 M. berechnet.

Freiemplare: 11/10.

Der Name der Verfasserin hat bereits einen guten Klang in der literarischen Welt und „Raoul der Page“ wird gewiß dazu beitragen, denselben zu erhöhen, umsomehr als

Victor von Scheffel

die Widmung der Arbeit angenommen hat.

Dieser „Sang aus alten Tagen“ schildert die Liebe des Raoul, des schönen Pagen am Hofe Ludwig's XII. zur Anna Boleyn, der Hofdame Maria Tudor's. In fesselnder und fließender Sprache wird uns ein Bild der Lebensschicksale der beiden Hauptpersonen des Epos gegeben, ein Bild, welches schon durch die wahren geschichtlichen Thatsachen äußerst spannend sich gestaltet. Durch die vom Hauche der Poesie aber verklärte Schilderung der Leiden der un-

*) Hochfeiner Lichtdruck aus der Anstalt von Kömmler & Jonas in Dresden.

glücklichen Gemahlin Heinrich's VIII. von England wird das Interesse des Lesers umso mehr gefesselt, als durch die reizenden lyrischen Zwischenstellen jede Monotonie der epischen Dichtungsart glücklich vermieden ist.

Das Buch eignet sich als feines Damengeschenk ganz besonders und wird lohnender Absatz bei nur einiger Verwendung für das treffliche Buch gewiß nicht ausbleiben. Ich möchte Ihnen empfehlen, Ihre feine und besonders Ihre aristokratische Kundschaft auf das Buch speziell aufmerksam zu machen.

Zwei Kritiken über Raoul der Page, von Hermann Vingg und Hieronymus Vorm, aus Briefen an die Verfasserin.

„Sie sind wegen Ihres Talentes und wegen Ihrer Resignation gleich sehr zu bewundern. Ihre Dichtung ist ein vollendeter historischer Roman, dessen architektonische und landschaftliche Schilderungen denen Walter Scott's kaum nachstehen. Auch die rein lyrischen Stellen Ihrer Dichtung sind voll Reiz und Anmuth. Ich wünschte, der Erfolg entspräche der Größe Ihres Talentes.“

Hieronymus Vorm.

„Noch habe ich Ihr Buch nicht zu Ende gelesen, doch kann ich mir nicht versagen, Ihnen meine Bewunderung über die vorzügliche Dichtung auszusprechen. Besonders sind es die eingestreuten Lieder und Balladen, welche durch ihre Frische und Melodik höchst anziehend wirken und beinahe bedauern lassen, daß Sie nicht das Ganze in dieser Form geschrieben haben, deren Sie so mächtig sind. Aber auch so wird man der Erzählung mit Spannung folgen und von den einzelnen Schönheiten der Schilderungen gefesselt werden.“

Hermann Vingg.

Urtheile aus solcher Feder kennzeichnen gewiß hinreichend den Werth der Dichtung.

Mein 19. Circular, betr.

„Jahrbuch deutscher Kunst und Dichtung“

gelangt nächster Tage im Börsenblatt zum Abdruck.

Hochachtungsvoll

R. F. Albrecht.

Angebotene Bücher u. s. w.

[54340.] B. Preßsch in Rochlitz i/S. offerirt und bittet um Gebote:

1 Auerbach, Volkskalender 1864—69. — 1 Brahms, ungar. Tänze. Hft. 3. Part. u. Stimmen. Neu. — 1 Braga, von Dietrich u. Tied. 10 Bde. in 5 Bde. geb. — 1 Gubitz, Jahrbuch 1836, 37, 40, 45, 46. — 1 Kind, Theaterschriften. 4 Bde. Geb. — 1 Laube's Werke. Bd. 1—4. 6. Geb. — 60 Relig. Memorirstoff. Dresden 1878. — 1 Stunden der Andacht. 8 Bde. 8. Geb. — 1 Sue, Geheimnisse von Paris. Illustr. Ausg. 8 Bde. in 4 Bde. geb. Berlin 1843—44. — 1 Weber's illustr. Kalender 1850, 56—59. geb.; 1860 cart.; 1861—63 brosch.

Sämmtliche Bücher sind vorzüglich gut gehalten.

Prachtwerke.

[54341.]

Karl Grädener in Hamburg offerirt in gut erhaltenen Exemplaren:

L'Arte in Italia da Biscara e Rocca. Anno 5. — 1873. Orig.-Calbd.

Artes Africanæ, v. G. Schweinfurth, mit 21 Taf. Cart.

Bilder aus d. altjüd. Familienleben, von Oppenheim. 17 Photogr. In Orig.-Cal.-Mappe.

Bilder-Atlas. (Brockhaus.) 2. Aufl. mit 500 Tafeln. 8 Bde. In 8 Orig.-Calbdn.

Bilder-Mappe v. D. Pletsch. 12 Photogr. In Mappe.

Bismarck's gefl. Worte in Bild u. Schrift. Eleg. Orig.-Calbd.

Italien. Blumen u. Früchte v. M. Remy. 5 Bgn. à 4 Blatt. In eleg. Orig.-Cal.-Mappe.

Die Blumenzeit des Jahres in 5 Albumblättern v. Smets. In eleg. Orig.-Calbd.

Kleine Blüthen u. kleine Blätter. 16 Aquarellen v. König, ein Märchen-Rahmen v. E. Polko. In Umschlag.

Die Christblume v. E. Mörke, illustr. v. M. v. Reichenbach. In eleg. Mappe.

Don Quixote m. Illustr. v. G. Doré. 2 Bde. In 2 Orig.-Calbdn.

Faust, v. Goethe, m. Zeichnungen v. Seiberg. In eleg. Orig.-Saffianbd.

— do., n. Orig.-Zeichnungen v. P. v. Cornelius, m. 12 Photographien v. E. Abel. In Mappe.

Der Festzug der Stadt Wien v. H. Makart, am 27. April 1879, m. Chromolithogr. Tafeln. 12 Bgn.

Figaro's Hochzeit. 7 Compos. v. E. Engerth. Quart. In eleg. Orig.-Cal.-Mappe.

In Freud u. Leid, v. A. Schrödter. 1. 2. Sammlg. In eleg. Umschlag.

Deutschlands Fürsten u. Heerführer 1870. 12 Photographien. In eleg. Orig.-Cal.-Mappe.

Die Dresdener Galerie in Photographien, m. Text v. J. Hübnert. 2 Bde. Fol. (Phot. Gesellsch.) In 2 Orig.-Calbdn.

Galleria Dantesca. 30 Photographien von Scaramuzza. Text m. Illustr. von C. Fenini. In eleg. Orig.-Calbd.

Götterdekameron. Mit 12 Blatt in Lichtdr. In eleg. Orig.-Cal.-Mappe.

Handzeichnungen v. L. Richter, in 15 Photographien. In eleg. Orig.-Cal.-Mappe.

Unser Heim im Schmuck d. Kunst, m. Text v. Mothes. In eleg. Orig.-Calbd.

Aus Ed. Hildebrandt's Skizzenbuch 12 Bl. in phot. Pressendr. In Umschlag u. in Cal.-Mappe.

Hochzeitsbuch v. J. v. Düringsfeld, m. 24 Illustr. in Farbendruck. In eleg. Orig.-Calbd.

Jugendschriften und Bilderbücher zu herabgesetzten Preisen.

[54342.]

Ich offerire gegen baar in neuen Exemplaren:

Deutsch, des Knaben Wünsche und Freuden. Mit 61 Holzschnitten v. Thalheim u. Bürkner. 4. Cart. (4 M. 60 λ) 1 M. baar.

Geißler, kleine Welt. Mit 16 Original-Radirungen. 4. (4 M.) 1 M. 50 baar.

Homer's Iliade, bearbeitet von Schmidt. Cart. (1 M. 50 λ) 60 λ baar.

— Odyssee, bearbeitet von Schmidt. Cart. (2 M.) 60 λ baar.

Lagerström, Kinderleben. Mit 4 bunten Bildern von Thalheim. Geb. (3 M.) 80 λ baar.

Paul und Virginie. Uebersetzt v. Schüler. Mit 8 Stahlst. v. Schopin. Cart. (2 M.) 80 λ baar.

Schmidt, Ferd., kleine Erzählungen u. Märchen f. Knaben u. Mädchen v. 7—10 Jahren. Mit 9 color. Bildern. Cart. (2 M.) 60 λ baar.

Scipio, Aus Nord und Süd. Land- und Seebilder mit 4 color. Bildern. Geb. (4 M. 50 λ) 70 λ baar.

Winsnes, Abende in Egelund. Mit 6 bunten Bildern von Thalheim. Geb. (3 M.) 60 λ baar.

U-B-C-Buch mit spanischem Text u. 26 colorirten Bildern. 30 λ baar.

Weiß, Kinder-Conversations-Lexikon. 5. Aufl. 8. 1874. (6 M.) 1 M. 35 λ baar.

— dasselbe in neuem Leipziger Prachteinbde. 2 M. baar.

M. Rudolphi in Hamburg.

[54343.] Die Mittler'sche Buchh. (A. Fromm) in Bromberg offerirt:

1 Fabricius, Bibliotheca graeca. Vol. 1—6. (1790—1809.)

[54344.] Joh. Thom. Stettner in Lindau offerirt u. ersucht um gef. Gebote:

1 Die graphischen Künste. 1 Jahrgang. (Wien 1879.) In Heften. Neu.

[54345.] R. Peppmüller in Göttingen offerirt: Theolog. Studien u. Kritiken 1876—80.

[54346.] Die L. Schiefer'sche Buchh. (A. Muhl) in Frankfurt a/D. offerirt:

1 Hinrichs' halbjährl. Verz. 1875—79. Brosch.

[54347.] O. Floessel in Dresden offerirt und bittet um Gebote für:

Heusinger von Waldegg. Bd. 1—4. mit Atlas. Brosch., meist unaufgeschnitten.

Polytechnisches Centralblatt 1847—75. 29 Bpbde. Ganz gut erh.

Heine's sämmtl. Werke. 9 Hlbfzrbde. 1868. Etwas vergilbt, sonst sehr gut.

Gartenlaube 1853, 60, 62, 63, 64, 65. Geb. Sauber. Für 30 M.

- [54348.] Ernst Becker in Heilbronn offerirt:
20 Bacmeister, bibl. Geschichten. 2. Aufl.
Heilbr. 1878. Hblnbd.
2 Caesaris commentarii de bello gallico,
hrsg. von Rheinhard. 2. Aufl. Stuttg.
1878. Hblnbd.
29 Glöckler u. Pfahl, Sprach- u. Übungsbuch.
I. 5. Aufl. Stuttg. 1879. 9 Expl.
Hblnbd., 20 Expl. Hblnbd.
10 Meyer, Geographie f. höh. Lehranstalten.
3. Aufl. Telle 1878. Hblnbd.
7 Riedel, Pflanzenkunde u. Mineralogie.
Heidelberg 1868. Hblnbd.
24 Stockmayer, Aufgaben f. d. Rechenunter-
richt. I. 2. Aufl. Heilbr. 1879. Hblnbd.

- [54349.] Die Stabel'sche Buch- u. Kunsthdg.
in Würzburg offerirt:
1 Atlas zur allgem. Bauzeitg. 29. Jahrg.
1864. Hft 7—12. und 30. Jahrg. 1865.
Hft. 4—12. (Die Hefte sind theilw. fleckig
u. defect.) — 6 Waldersee, Dienst d. preuß.
Infanterie-Unteroftiziers. 13. Aufl. Geh. —
13 Wartensleben, die Operationen der I.
Armee unter General v. Manteuffel im Feld-
zug 1870/71. — 12 Stieler v. Heydekampff,
das V. Armee-Corps im Kriege gegen Frank-
reich 1870/71. — 9 Schell, Operationen der
I. Armee unter General v. Steinmetz. — 5
Wartensleben, Operationen der Südmarmee
im Januar u. Febr. 1871. — 2 Pallières,
Orléans. Campagne de 1870—71. — Bog-
danowitsch, Geschichte des Krieges 1814 in
Frankreich. Bd. 1. — Ketteler, Deutschland
nach dem Kriege von 1866. — 1 Wisleben,
Heerwesen u. Infanterie-Dienst d. deutschen
Reichsheeres. 12. Aufl. — Hassel, Von der
III. Armee. Kriegsgeschichtl. Skizzen vom
Kriege 1870/71. — Helvig, das I. bairische
Armee-Corps v. d. Tann 1870/71 m. Atlas.
— Oken's allgem. Naturgesch. 7 Bde. in
13 Abtheilgen. Stuttg. 1839. Hblfrzbd. —
Shakespeare's sämmtl. Werke. III. v. Gilbert
48 Hfte. (Hallberger.) — Kant's, Im., Werke,
Leipzig 1838. 10 Ppbde. — Der zool. Gar-
ten. Hrsg. v. F. C. Koll. 1867—71 geh.;
1874 cart. — Claus, Grundz. d. Zoologie.
2 Bde. 3. Aufl. Hblfrzbd. — Jaeger, Deutsch-
lands Thierwelt. 2 Bde. Stuttgart 1874.
Hblfrzbd. — Daniel, Handbuch der Geogra-
phie. 4 Thle. 3. Aufl. Hblfrzbd.

[54350.] E. Krefner in Würzburg offerirt:
1 Hinrichs' halbj. Bücherverzeichnisse 1876
— 80.

[54351.] Voewe's Buchh. in Clausthal offerirt:
1 Kurz, Literaturgeschichte. 4 Bde. Hblfrzbd.
Gut erhalten.
12 Flügge, 2. Lesebuch. 29. Aufl. Geb. (Alte
Orthographie.)

Bayne's Ill. Fam.-Kalender 1882

[54352.] liefert beispiellos billig
Bruno Kadelli in Dresden u. Leipzig.
Achtundvierzigster Jahrgang.

[54353.] Ranis' Sortim. (R. Kindermann) in
Gera offerirt:
1 Preuß. Jahrbücher. Bd. 18—45. Eleg.
Hblfrzbd.
1 — do. Bd. 46—48. Brosch.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[54354.] Joh. Trube in Offenburg sucht
billigst gut erhalten:
Beard u. Rockwell, Abhandlungen üb. me-
dicin. Verwerthung d. Electricität,
deutsch v. Väter. Prag 1874.

[54355.] R. Peppmüller in Göttingen sucht:
Loge, Aesthetik.
Petermann's Mittheilungen 1879.
Meyer's Commentar z. N. Test. Bd. 5. 6. 7.
in 5. Aufl. Bd. 8. in 4. Aufl.

[54356.] Die L. Schiefer'sche Buchh. (A. Muhl)
in Frankfurt a/D. sucht:
1 Fontane, Wanderungen. III. — 1 Winter-
feld, Spukhaus.

[54357.] Joh. Thom. Stettner in Lindau sucht:
1 Reichs-Gesetzblatt 1878, 79, 80.
1 Gesetz- u. Verordnungsblatt f. d. König-
reich Bayern 1878, 79.

[54358.] Felix Schneider in Basel sucht:
Spamer's Conversationslexikon. Bd. 6. 7. 8.
Hblfrzbd. — Linde, Civilprozess. — Mat-
thiae, Baurecht. — Maxen, Beweislast. —
Bülow, Prozesseinrede. — Romberg, Rath-
geber b. Bau v. Wohngebäuden.

[54359.] Williams & Norgate in London
suchen:
Elsner's chem.-techn. Mitthlgn. Hft. 1—11.
Petronius Arbitr. (Weidmann.)
Fischer, Kuno, drei Vorträge üb. Kant.
Becker, Handb. d. röm. Alterth. Thl. 3.
Fontana, Osservaz. s. la ruggine del grano.
Mitchell, Cryptogamous nature of malarious
fevers.
Leger, Mildew as a cause of epidemic disease
among cattle. 1775.
Liebig's Annalen. Bd. 125—28. 137—41.
145—80.

[54360.] Sam. C. Lauffig in Prag sucht:
Rocholl, Gesch. d. Philos. — Zimmermann,
Leibniz u. Herbart; — Leibniz' Monado-
logie. — Cousin, Leibniz, Descartes, Spi-
noza. 1863. — Reinhardt, Linde's specu-
lat. u. naturwissensch. Gründe, welche Leib-
niz bewogen. 1863. — Leibniz, Op. phi-
los., ed. Erdmann. 1840. — Fechner, physik.
u. philos. Atomenlehre. — Fichte, Grundzüge
des gegenwärtigen Zeitalters.

[54361.] Hermann Koch in Rostock sucht:
Marx, Compositionslehre. 3. Aufl. Bd. 3. 4.
Entscheidungen d. Reichsger. in Civilsachen.
Bd. 1—4.
— do. in Straffachen. Bd. 1—4.

[54362.] K. F. Koehler's Antiqu. in Leipzig
Sternwartenstrasse 26 d., sucht:
Catalogue of oriental coins in the British
Museum, by Stanley Lane Poole. Vol. 1.
1875.

Schachzeitung. 1. Jahrg. 1846. 6. Jahrg.
1851.

Andocides, übersetzt v. Becker. 1832.
Zirkel, Petrographie. 2 Bde. 1866.

[54363.] L. W. Schmidt in New-York sucht:
1 Schnaase, Geschichte d. bildenden Künste.
1—4. Bd.

1 Consilia theol. Witebergensia. Folio.
Frankf. 1664.

1 Dedekennus, Georg., Thesaurus. Hamb.
1623.

1 Hunnius, Nicol., Diascepsis theol. de fun-
damentali dissensu doctrinae evangel.
lutheranae et calviniana. Witebergae
1636.

1 Hutterus, L., Concordia concors.

1 Schwab, Anleitung z. Blumenmalen.
4. Hft.

1 Edwards, Leçons sur la physiol. et l'ana-
tomie comparée de l'homme et des
animaux, faites à la Faculté des sciences
de Paris.

1 Straus-Durckheim, Anatomie descript. et
comp. du chat.

[54364.] T. O. Weigel in Leipzig sucht:
Buteo. Alles von ihm.

Vulson, sieur de la Colombière, les por-
traits des hommes illustres français.
Paris 1650, od. 1655, od. 1664.

Tausend und eine Nacht. Arabische Ausg.,
hrsg. v. Habicht. Bd. 9—12.

Boeckel, die Bekenntnisschriften der ev-
ref. Kirche.

[54365.] G. Hödner in Dresden sucht:

1 Dittmar, histor. Atlas, v. Völter. 1. Thl.

1 Reinländer, Vortr. üb. Tactik.

1 Boguslawski, Entwicklung der Tactik.
Eplt. oder einz. Theile.

[54366.] B. Baginsky in Berlin, Königstr.
35, sucht direct:

Rindfleisch, Gewebelehre. — Hartmann,
— Heitzmann, — Hyrtl, Anatomie. —

Hoffmann, Einleitung in d. Chemie. —

Virchow, Sectionstechnik. — Billroth,
Pathologie. — Niemeyer-Seitz, Pathologie.

— Schröder, Geburtshülfe. — Vogt, Lehr-
buch d. Geologie. 4. Aufl. Bd. 1.

Nur neueste Auflagen.

Offerten neuerer Medicin stets will-
kommen.

[54367.] C. M. Ebell in Zürich sucht:

1 van Kerkwyk, Goedäsie. (Breda, Broese
& Co.)

[54368.] L. Rosner in Wien sucht:

Wunderbares Schatzkästlein, worin gelehret
wird allerhand seltsame u. treffliche Kunst-
stücklein auf ergöhlliche u. anmuthige Weise
vorzuführen. 1777.

- [54369.] **Julius Drescher** in Leipzig sucht: Fritsche, Libri apocryphi Vet. Test. graece. Lips. 1871. — Calvin, Opera, ed. Baum, Cunitz et Reuss. Bd. X. 2. Abth. bis Bd. XXII. — Porta, Pastorale. — Dorner, Lehre von der Person Christi. — Starke, Synopsis. Alte Ausg. (Auch einzelne Bde.) — Lechler, Wicief. — Strauss, Leben Jesu. Tüb. 1839. — Seidel, exeget. u. homilet. Abhandl. üb. d. Evangelien u. Episteln. Halle 1762—64. — Fichte, System d. Philosophie. 3. Abth. — Merle d'Aubigné, Gesch. d. Reformat. (In mehreren Expl.) — Schütze, Entwürfe u. Katechesen. — Godet, Evangel. Johannis. — Meyer, Timotheus u. Titus. — Wyss, Vorlesgn. üb. d. höchste Gut. 1811. — Tholuck, Lebenszeugen d. luth. Kirche; — Propheten u. ihre Weissagungen. — Schatter, Pred. f. d. christl. Landmann. — Reineccius, Janua hebr. ling. — Bernhard, Concordanz. — Genzken, Epistelpred. — Ahlfeld, Kirchenjahr. — Gerhards loci theologici, ed. Cotta. 22 Vol. — Flacius, Glossa compendiarum. — Lisco, Kirchenjahr. — Fontane, Oderland u. Grafschaft Ruppin. — Matthiae, griech. Gram. 3. Thl. — Schriften von Guyon, namentlich Autobiographie. — Generalstabswerk. 1. Bd. Hft. 7. u. 13. Offerten prot. theologischer Antiquaria haben stets Erfolg. Für Vermittlung von Ankäufen entsprechende Provision.
- [54370.] **D. Löwy** in Wien II., Praterstr. 15, sucht direct eiligst:
1 Cramer, Klopstock. Er und über ihn. 2. Aufl. 1782—93. Event. andere Aufl. Briefwechsel Schiller's u. Goethe's. Alles was erschienen u. billig offerirt wird.
- [54371.] **Franz Leo & Co.** in Wien, Heinrichshof, suchen:
1 Vico, Principes de la philos. de l'histoire, trad. par Michelet.
1 Assmann, Gesch. des Mittelalters. III.
1 Lycophron, la Cassandre, trad. p. Dehèque. 1853.
1 Mellin, Geschichte Schwedens. Berlin 1844.
1 Böhtlingk u. Roth, Sanskritwörterbuch.
1 Gardini, italien. Grammatik.
1 Heyse, Im Paradies. 3bändige Ausgabe. Gut erhalten.
1 Siegbert, Oesterr. und die Frmrei.
1 Poszvek, Wesen und Aufgabe d. Frmrei.
1 Lewis, Gesch. der Frmrei. in Oesterr.
- [54372.] **W. Erickson & Co.** in St. Petersburg suchen:
1 Redtenbacher, Wasserräder.
1 Lasco, J. de, Liber beneficiorum.
- [54373.] **Franz Lipperheide** in Berlin sucht: Aeltere Jahrgänge von Moden-Zeitungen (Modenwelt, Illustr. Frauen-Zeitung und Bazar ausgeschlossen). Almanach mit Modenkupfern.
- [54374.] **Caesar Schmidt** in Zürich sucht: Schaff 1879, 80. Rhode, Handelscorrespondenz.
- [54375.] **B. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Buschkin's poet. Werke. 4 Bde. v. Decker.
1 Carpenter, engl. Synonymik.
1 Mathieu, franz. Correspondenz.
1 Reclam, d. Weibes Gesundheit u. Schönheit.
- [54376.] **G. Steiger & Co.** in New-York suchen, Offerten üb. Leipzig:
Sobernheim-Lessing, Handb. d. prakt. Arz- neimittellehre. 2 Thle. Geb.
- [54377.] **Oskar Bonde** in Altenburg sucht:
1 Hippel, Werke.
- [54378.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Winer, Grammat. d. neutestam. Sprach- idioms. 7. A.
1 Stelzhamer, Gedichte in der ob der Enns- schen Mundart. 3 Bdchn.
1 Bruchmüller, Zootomie. Compl.
- [54379.] Die **Mittler'sche** Buchh. (A. Fromm) in Bromberg sucht:
1 Kriebitzsch, Simon Johanna, hast Du mich lieb? Schulreden. 1857.
1 Livius, erkl. v. Weissenborn. (Weidmann.) Soweit erschienen. In den neuesten Aufl.
1 Spieß, latein. Übungsbuch für Sexta. 47. Aufl. (nur diese!).
- [54380.] Die **Carl Brunner'sche** Buchhdlg. in Chemnitz sucht:
Bund, Weihnachtsschlänge.
- [54381.] **G. Salomon's** Antiqu. in Dresden sucht u. erbittet directe Offerten:
1 Zedler's Universal-Lexikon. Compl. m. Supplem.
- [54382.] Die **Hirschwald'sche** Buchh. in Berlin sucht und erbittet directe Offerten:
Mittheilungen über Flora, Gesellschaft für Botanik u. Gartenbau in Dresden. Bd. 3. (1864?) u. ff.
Hippocrates' Werke, dtsh. v. Grimm. 4 Bde. (Altenburg 1781—92); oder v. Silien- hain. 2 Bde. (Glogau 1837—38.)
Archiv f. mikroskopische Anatomie. I—VIII.
Knauer, das Verbot des Selbstdispensirens der homöopathischen Aerzte. Arnstadt 1833.
Graefe's Archiv. Bd. 19. u. 20.
Henle, Anatomie. III. 2. Abth. 1. Aufl. (Nervenlehre.)
Virchow's Archiv. Bd. 9. u. 10.
Siebold, Geschichte der Geburtshülfe.
- [54383.] **C. Muquardt's** Hofbuchhdlg. in Brüssel sucht:
1 Thiersch, Zeitalter des Homer.
1 Herodiani scripta tria, ed. Lehrs.
Palaeontolog. Karten von Europa. Offerten direct erbeten.
- [54384.] **Velhagen & Klasing** in Bielefeld suchen:
1 Weigand, etym. Wörterbuch.
- [54385.] Das **Halm'sche** Antiqu. (Halm & Goldmann) in Wien sucht direct:
Gynäologie. (Stuttg. 1833.) — Plattner, Löthrohr. — Rammelsberg, Mineral- chemie.
- [54386.] **Zangenberg & Himly** in Leipzig suchen:
Ambros, culturgeschichtliche Bilder.
- [54387.] **Dr. Grégr & Ferd. Dattel** in Prag suchen:
1 Thackeray, Erzählungen. I—V. (Langensalza, Verlags-Comptoir.)
- [54388.] **Louis Mosche** in Meissen sucht antiquarisch:
1 Kirchengallerie des Fürstenthums Reuss. Offerten umgehend direct erbeten!
- [54389.] Die **F. Boselli'sche** Buchh. in Frankfurt a/M. sucht:
Treitschke, deutsche Geschichte. I.
Büchner, physiol. Bilder. I.
- [54390.] **G. F. Steinacker** in Leipzig sucht:
1 Marryat, Ansiedler in Canada. Deutsche Ausg.
- [54391.] **G. Lindner** in Straßburg sucht:
Rheinfahrt. Geb. — Meyer's Lexikon. 2. A. Bd. 10—14. — Orth, Diagnostik. N. u. ält. Aufl. — Finsch, d. Papageien. — Haus- rath, neutest. Zeitgesch. 2. Thl. — Curtius, griech. Geschichte. — Ahmann, Gesch. d. Mittelalt. — Berger, lat. Stilistik. — Redten- bacher, Käfer. — Dodel-Port, anat. Physio- logie d. Botanik. — Kayser, Schmetterlinge. — Clebsch, sämmtl. Werke. — Thomson u. Tait, theoret. Physik. — Walker's dictionary, by Smart. — Hettner, Literaturg. d. 18. Jahrh. — Viehoff, Goethe's Leben. — Pal- leske, Schiller. — Strodtmann, Uhland's Leben. — Gottschall, Nationallit. d. 19. Jahrh. — Wadernagel, dtshs. Leseb. I—V. — Goedeke, 11 Bücher dtshr. Dichtg. — Kurz, Handb. d. poet. Natl.; — Handb. d. dtshn. Prosa.
- [54392.] **Reppel & Müller** in Wiesbaden suchen:
— Offerten gef. nur direct!
Galen, Einsiedler; — Löwe v. Luzern. (Bil- ligt.) — Lauche, deutsche Pomologie nebst Ergänzungsband. (Wir zahlen 50 % v. Ord.- Preise.) — Munde, erster Unterr. im Engl. I. II. — Wood, Geheimnisse d. Irrgartens.
- [54393.] Die **Libreria Centrale** (E. Müller) in Rom sucht:
Cuvier, Histoire des sciences naturelles. 5 Vols. 1841—45.
— Discours sur les révolutions du globe. 1840.
Humboldt, Site des Cordilières et monu- ments des peuples de l'Amérique. 1868.
— Tableaux de la nature, trad. par Ga- lusk. 1868.

[54394.] **O. Delstung's** Buchh. (H. Dabis) in Jena sucht:
1 Sophoclis tragoediae, c. comm. Dindorfii. 8 Vol. Ed. 3. Oxon. 1860.
1 Dindorf, Scholia in Sophoclis tragoed. Oxon.
1 Ellendt, Lexicon Sophocleum. Cplt.
1 Dindorf, Scholia in Homeri Iliadem.
1 Nägelsbach, Anmerkungen z. Ilias. 3. A.
1 Schönborn, die Skene der Hellenen.
1 Köchly u. Rüstow, Comm. z. Cäsar's gall. Krieg.

[54395.] **F. Furchheim** in Neapel sucht:
Bagatella, Regola per la costruzione dei violini. Padova 1786.
Montagne, Cryptog. de l'Algérie.

[54396.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Fried** in Wien sucht:
Jordan, actenmäßiger Bericht über die Verhandlungen des ersten slawischen Congresses zu Prag. Prag 1848.

[54397.] **J. Kellner's** Buchh. (E. Bauer) in Würzburg sucht:
1 Schmitt, Erlärg. d. mittl. Deharbe'schen Katechismus.
1 Orationes latinae virorum recentioris aetatis, Graevii etc., ed. Antonius Baumstark. Freiburg 1825.

[54398.] Die **Missionsbuchhandlung** in Basel sucht:
1 Gundich, kurzgef. christl. Symbolik.
1 Harnack, Wegweiser in d. Kirchen- u. Dogmengeschichte.
1 Schumann, Lehrb. d. Pädagogik.

[54399.] **Carl Rocco** in Bremen sucht:
1 Othmer, Bademecum.

[54400.] Die **Helm'sche** Buchh. in Halberstadt sucht schleunigst und erbittet Offerten direct:
1 Des Ingenieurs Taschenbuch, herausg. v. „Die Hütte“. Eine der letzten Aufl. Cplt.

[54401.] **A. Liesching & Co.** in Stuttgart suchen:
Humäus, geometr. Instrumente. Neueste Aufl.
Förstemann, Namenbuch.

[54402.] **Alex. Köhler** in Dresden sucht:
Hinrichs' fünfjähr. Kataloge.

[54403.] **Dial & Freund** in Breslau suchen:
1 Buch d. Erfindgn. 6. Aufl. Bfg. 55. bis Schluß, ohne Weltverkehr.

[54404.] Die **Kesselring'sche** Hofbuchh. in Hildburghausen sucht:
1 Weishaupt, Perspective d. Malers. Münch.
1 Wolpert, Heizung und Ventilation.
Offerten direct erbeten.

[54405.] **August Gemeinhardt** in Strehlen sucht:
1 Hager, Handbuch der pharm. Praxis.
1 Globus, der, 1879, 80.

[54406.] **Hugo Kother** in Berlin sucht und erbittet directe Offerten:
1 Baumgarten, Apostelgeschichte.

[54407.] **Sannier's** Buchh. in Elbing sucht:
1 Meyer's Conversationslexikon. Bd. 6—18. Geb. od. ungeb.

[54408.] **Goeritz & zu Putlitz** in Braunschweig suchen:
1 Archiv für civilist. Praxis. Bd. 1—63.

[54409.] **Herold & Wahlstab** in Lüneburg suchen:
Bädeker, Schweiz. 1879.
Heimburg, sämmtl. Romane.
Retcliffe, Um die Weltherrschaft.

[54410.] **S. Höhr** in Zürich sucht antiquar.:
1 D. goldene Familienbuch. 3 Bde. (Plauen, Schröter.)

[54411.] **Franz Fues** in Tübingen sucht antiquarisch:
1 Schwegler, röm. Geschichte. Cplt.
1 Mommsen, röm. Geschichte. Cplt. 3. od. 4. Auflage.

54412.] **Hans Feller** in Karlsbad sucht:
1 Schlichtkrull, Aline v., Richelieu. 1855.
1 Scaevola, Emerentius, Adolar. 2 Bde. 1833.
1 — Erbsünde. 2 Bde. 1834.

[54413.] **W. Weber** in Berlin sucht antiquarisch:
Wurzbach, biogr. Lexikon d. Kaiserthums Oesterreich. — Heinsius, Comment. in Ovidii opera. — Wescher, Poliorcétique des Grecs. — Hallbauer, Coll. opusculorum de imitatione oratoria. — Klingenberg, d. ornamentale Baukunst d. Mittelalters. — Wolff, Geschichte d. Astronomie. — Zeitschrift für Handelsrecht. Bd. 8. 9. — Ranke, Wallenstein. — Paracelsus, Schriften. — Monteton, Gesch. d. 6. Kürassier-Regiments. — Gellius, ed. Lion. Gr. Ausg. 2 Vol. — Sagenbibliothek, v. Müller. — Landbuch Kaiser Karl IV. — Antonini commentarii, ed. Schultz. — Aristoteles, ed. Bekker. Oxon. — Sallust, Catilina, ed. Dietsch. Gr. A. — Sallust, ed. G. Linker. — Pausanias, gr.-lat., ed. Facius. Lips. 1784. — Freund, Triennium 3.—6. Sem. — Archiv f. Preuß. Landeskunde. V. 1. — Last, Mehr Licht.

[54414.] **Lechner's** Hofbuchh. in Wien sucht:
6 Ebhardt, guter Ton. 3. A. 1. Halbbd. od. Bog. 1—24. u. Titelbl.

[54415.] Die **Literarische Anstalt** in Freiburg i/B. sucht und bittet um directe Offerten:
Encyclica Papst Pius IX. Hft. 3.: Schneemann, Irrthümer über die Ehe. (Freiburg.)

[54416.] **W. Weber** in Berlin sucht:
Ennodius, ed. Sirmund. Par. 1611.
Statius, ed. Lindenbrog. (Tiliobroga.) Par. 1606.
Zumpt, Commentat. epigraphicae. 2 Vol.
Holm, Gesch. Siciliens.
Petronius, ed. Buecheler. Gr. Ausg.

[54417.] **G. Faber** in Mainz sucht:
* 1 Schlosser's Weltgesch. Geb. Neu.
1 Gerding, e. einfache Geschichte. Erzähl.
1 Freytag, Ahnen. 1—4. Bd.
* Gef. Offerten sofort direct.

[54418.] **Conr. Weiske** in Dresden sucht:
1 Reichenbach, d. dtsh. Botaniker. Bd. 1. (Herbarienbuch.)
1 Immermann, der im Irrgarten d. Metrik umhert. Cavalier.

[54419.] Die **Fr. Sensenhauser'sche** Buchh. in Berlin sucht:
1 Dalen-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. Lfg. 11—Schluss. Antiquar.

[54420.] **F. A. Brockhaus'** Commiss.-Geschäft in Leipzig sucht:
1 Supinski, Pisma. 5 Bde.

[54421.] **E. J. Brill** in Leiden sucht:
1 Archiv f. Gynäkologie. Bd. 6—16.
1 Annales d'hygiène publique. Année 1853, 70—73 und einzelne Lfgn. von 1870.

[54422.] Die **J. G. Cotta'sche** Buchhandlung in Stuttgart sucht:
Deutsche Volksbibliothek. IV. Reihe. Bfg. 27. (St., Cotta.)

[54423.] **S. Glogau & Co.** in Leipzig suchen, Offerten nur umgehend direct:
1 Ranke, sämmtl. Schriften. Bd. 40—45., auch einzeln. Brosch.
Offerten mit ca. 50 % werden acceptirt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[54424.] Zurück erbitte ich alle nicht verkauften Exemplare von:
Hue de Grais, Grf., Handbuch der Verfassung und Verwaltung. Geb. 5 M 25 λ netto.

und werde es dankend anerkennen, wenn Sie meine Bitte um *sofortige Remission* berücksichtigen, da mir das Buch gänzlich fehlt und ich feste Bestellungen auszuführen ausser Stande bin. *Später als 3 Monate nach Datum des Zurückverlangens bin ich nicht mehr verpflichtet, Remittenden dieses Werkes anzunehmen, und werde ich mich auf die jeder meiner Facturen vorgedruckten Bedingungen II. beziehen.*

= 4 Exemplare und mehr erbitte franco per Postpaket auf meine Kosten.
Berlin, 4. Nov. 1881.

Julius Springer.

[54425.] Schleunigst zurück erbitte alles à cond. Gelieferte oder was remissionsberechtigt ist, von:
Die Hohenzollern. Lieferung 2.
Leipzig, November 1881.

Adolf Zige

(Fr. Brudmann's Auslieferungslager).

[54426.] Zurück erbitten wir alle in Commission erhaltenen Exemplare von:
Robell, Gedichte in oberbayerischer Mundart. 8. Aufl. 8. 1877. Grün broschirt M. 2. 60 λ netto.

Stuttgart, 20. October 1881.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

693*

[54427.] Bitte um Zurücksendung. — Es fehlen uns bereits Exempl. zur Auslieferung fester Bestellungen auf:
zur Lippe's, Graf, Landwirthschaftskalender 1882.

Wir bitten daher um gef. sofortige Remission aller à cond. gesandten Exemplare, die nicht fest behalten werden, und bemerken, daß wir nach dem 1. December d. J. keine Exemplare mehr zurücknehmen können. Vorkommenden Falls berufen wir uns auf diese Erklärung.
Wismar, 31. Octbr. 1881.

**Pinstorff'sche Hofbuchhdlg.,
Verlags-Conto.**

[54428.] Ersuche dringend um schnellste Rücksendung (via Leipzig) aller remissionsberechtigten Exemplare von:
Deutscher Kaiserkalender 1882. 50 A. ord.
Minden, 3. Nov. 1881.

Wilh. Köhler.

[54429.] Wiederholt erbitten wir umgehend zurück alle remissionsberechtigten Exempl. von:
Schad, meine Gemäldeammlung. Broschirt 2 M. 25 A. netto.

Nach dem ersten Januar l. J. bedauern wir kein Expl. mehr annehmen zu können.
Stuttgart, den 5. November 1881.

J. G. Gotta'sche Buchhandlung.

[54430.] Dringend zurück erbitte alle unabgesetzt gebliebenen Expl. von:
Hager's Untersuchungen. (2. Aufl.) 1. Lfg.
Besten Dank im voraus.
Ernst Günther's Verlag in Leipzig.

[54431.] Umgehend mit erster Gelegenheit erbitten wir zurück:
Droste-Hülshoff, Gedichte. 4. Auflage 1873. Grün broschirt 1 M. 70 A. netto.
Nach Neujahr nehmen wir, unter Berufung auf diese drei Mal erfolgende Anzeige, hievon kein Exemplar mehr an und ersuchen daher um gütige Berücksichtigung unserer Bitte.
Stuttgart, 7. November 1881.
J. G. Gotta'sche Buchhandlung.

[54432.] Ich erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Jókai, M., Piratenkönig.
Schnellst zurück, da mein Vorrath gänzlich erschöpft.
Dresden. **Heinrich Minden.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[54433.] Zum sofortigen Antritt sucht einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen (Briefe direct)
Johannes Trube in Offenburg.

[54434.] Zu möglichst sofortigem Antritt wird für ein lebhaftes oesterr. Sortimentsgeschäft ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der selbständig, sauber und zuverlässig zu arbeiten gelernt hat. Herren, die diesen Ansprüchen nach jeder Richtung hin nicht vollständig zu genügen vermögen, wollen sich nicht erst melden. Offerten unter M. W. 33. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[54435.] Zum 1. Januar 1882 wird von einer Berliner Colportage-Verlags-Handlung ein schnell arbeitender und richtig rechnender Gehilfe gesucht. Solche, die in moralischer Beziehung gute Zeugnisse aufzuweisen haben, im Colportage- und Buchdruckerei-Fache bewandert sind, erhalten den Vorzug. Offerten sub A. Z. # 100. befördert d. Exped. d. Bl.

[54436.] Infolge schweren Krankheitsfalles ist mein erster Gehilfe genöthigt, so schnell wie möglich in das Geschäft seines Onkels einzutreten. — Ich suche daher auf sogleich oder längstens z. 1. Jan. 1882 e. zuverlässigen, in Verlags-Arbeiten sehr erfahrenen Herrn Mitarbeiter. Längeres Verbleiben erwünscht. Salär je nach den Leistungen bis 1500 M. Gef. Off. ohne Photographie und nur mit besten Empfehlungen erbeten.
Bremen. **M. Heinis, Verlagsbuchh.**

[54437.] Zur Ausb. bis 1. April 1882 suchen z. sofortigen Antritt einen zweiten Gehilfen, der gut empfohlen, in der Buchführung firm und im Schreibmaterialien-Geschäft bewandert ist. Bewerbungen direct erbeten.
Dostrowo. **J. Priebatsch's Buchhandlg.**

[54438.] Zum 1. Jan. 1882 findet ein tüchtiger Gehilfe, der an sicheres u. selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, in meinem Sortiment Stellung. Nur wirklich gut empfohlene Herren wollen sich direct melden.
A. Gemeinhardt in Strehlen (Schlesien).

[54439.] Ein junger Mann, der im Buchhandel Bescheid weiß, findet bei mir sofort dauernde Stellung.
Leipzig, Königstr. 11. **E. Thiele.**

[54440.] Lehrlings-Gesuch. — Gegen freie Wohnung und theilweise Beköstigung sucht die Unterzeichnete einen mit guter Vorbildung ausgestatteten Lehrling zu möglichst baldigem Antritte.
Neustrelitz. **G. Barnewitz,
Hofbuchhdlg.**

Gesuchte Stellen.

[54441.] Ein an selbständiges und flottes Arbeiten gewöhnter, in ersten buchhändlerischen Sort.- u. Verlagsfirmen conditionirt habender Gehilfe, circa 30 Jahre alt, sucht pr. 1. Jan. 1882 Stellung in einem Verlagsgeschäft, am liebsten in einer Handlung, wo ihm Gelegenheit geboten, im Sortiment wie Verlag thätig sein zu können.

Suchender ist in fast allen Theilen des Buchhandels bewandert u. würde sich als Leiter einer größeren, Sortiment und Verlag führenden Firma ganz besonders eignen! Offerten unter Chiffre C. B. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[54442.] Ein Gehilfe mit Gymnasialbildung, welcher seit 4 Jahren in einem Sortiment verbunden mit großer Leihbibliothek selbständig arbeitet und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Januar anderweitig Stellung. Gef. Offerten sub H. P. 26. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[54443.] Ein junger Mann, mit Gymnasialbildung, 9 Jahre im Buchhandel, in den Arbeiten d. Buch-, Kunst- u. Musikalien-Sortiments etc. etc. wohlbewandert, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, p. 1. Januar 1882, ev. später in e. mittleren od. größeren Sortimente Norddeutschlands Stellung. Gef. Offerten sub A. B. 1000. an die Exped. d. Bl.

[54444.] E. j. Mann, welcher seine Lehrzeit in einer großen Sort.-Buchh. Norddtschl. beendet hat, woselbst er momentan noch als Gehilfe conditionirt, u. d. m. allen buchhändler. Arbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlung. s. jeh. Prinzipals, u. besch. Ansprüchen zum 1. April 1882 Stellung. Gef. Offerten unter C. M. 481. durch die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[54445.] Für einen jungen Mann, der nach Beendigung seiner Lehrzeit in meinem Geschäft eine Zeit lang im Schleswig-holst. Antiquariat in Kiel thätig war und darauf 3 Monate als Volontär bei mir arbeitete, suche ich zum 1. October oder auch später unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle in einem grösseren Antiquariat oder auch Sortiment, am liebsten einer Universitätsstadt. Ich kann denselben als durchaus tüchtig, brauchbar und zuverlässig empfehlen.
Berlin. **Georg Nauck.**
Fa.: Kammlah'sche Buchhandlg.

[54446.] Für Leipzig. — Ein j. Mann, welcher bis h. im Buch-, Kunst- u. Musikverlag thätig war, sow. m. d. Commissionsarbeiten u. d. Inseratenwesen vertraut ist, sucht Veränderung halber eine Stellung in ähnlicher Branche. Derselbe ist an schnelles u. sicheres Arbeiten gewöhnt, im Besitze einer guten Handschrift, und stehen ihm die besten Zeugnisse u. Empfehlungen seiner bisherigen Prinzipale zur Seite. Antritt kann nach Wunsch sofort erfolgen. Offerten unter A. T. # 23. an die Exped. d. Bl.

[54447.] Ein junger Mann, welcher in einem grösseren Sortimentsgeschäfte thätig war, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung als erster oder zweiter Gehilfe.
Gef. Franco-Offerten wolle man postlagernd Ohligs unter P. einsenden.

[54448.] Mit bescheid. Ansprüchen sucht e. gut empfohlener j. Mann, Priman. d. Gymn., der in e. bedeut. Berlin. Buchh. u. Antiqu. gelernt, 1 J. als Geh. arbeitete, z. 1. Jan. od. fr. Stellg. Gef. Adr. sub S. H. postl. Frankft. a/M.

[54449.] Lehrlings-Offerte. — Für einen 17-jährigen jungen Mann, der Ostern 1882 das Gymnasium absolvirt, suche ich, am liebsten in einer Sortiments- oder Verlagshandlung Leipzigs, eine Stelle als Lehrling und bitte um gef. Uebersendung von entsprechenden Offerten.
Leipzig. **Rudolph Hartmann.**

[54450.] Lehrlingsstelle-Gesuch. — Für den Sohn eines verstorbenen Collegen, wohl-erzogen und im Besitze einer selten schönen Handschrift, suche ich eine Lehrstelle wenn möglich in Leipzig, mit der, da der Knabe mittellos ist, freie Wohnung und Kost, oder ein wöchentliches Taschengeld, das beide ersetzt, verbunden sein müßte.

Zur Ertheilung weiterer Auskunft bin ich gern bereit.
Leipzig. **Bernhard Hermann.**

Bermischte Anzeigen.

[54451.] **Kataloge**
(in vierfacher Anzahl)
und Einzel-Offerten von im Preis herabgesetzten Büchern erbittet die
M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln.

Inserate und Beilagen

[54452.] in
„**Vom Fels zum Meer**“.

Spemann's

Illustrierte Zeitschrift

für das

• **Deutsche Haus.**

für das vierte Heft erbitte ich eiligst.
Nachstehende Firmen beehren mich mit Inse-
rataufträgen für das dritte Heft:

- Joh. André, Offenbach a/M.
- J. G. Bach's Verl., Leipzig.
- Breitkopf & Härtel, Leipzig.
- F. A. Brockhaus, Leipzig.
- Ferd. Dümmler's Verh., Berlin.
- A. Duncker, Berlin.
- G. Elkan, Harburg.
- Jul. Engelmann, Berlin.
- Photograph. Gesellschaft, Berlin.
- Glogau & Co., Leipzig.
- Greiner'sche Verh., Stuttgart.
- Gust. Grimm, Budapest.
- C. A. Haendel, Leipzig.
- Helwing'sche Buchh., Hannover.
- Heese's Verl., Leipzig.
- Heuser's Verl., Neuwied.
- Heyder & Zimmer, Homburg v. d. H.
- S. Hirzel, Leipzig.
- Theod. Hofmann, Berlin.
- A. Hofmann & Co., Berlin.
- Bibliograph. Institut, Leipzig.
- Jacobssohn & Co., Breslau.
- J. U. Kern's Verl., Breslau.
- Hugo Klein, Barmen.
- E. Kummer, Leipzig.
- Langenscheidt'sche Verh., Berlin.
- A. G. Liebeskind, Leipzig.
- F. Lipperheide, Berlin.
- Metzler'sche Verh., Stuttgart.
- F. Neugebauer, Berlin.
- P. Pabst, Leipzig.
- A. Refelshöfer, Leipzig.
- Richter & Keppler, Stuttgart.
- J. H. Robolsky, Leipzig.
- Wilh. Rommel, Frkft. a/M.
- E. Schloemp, Leipzig.
- O. A. Schulz, Leipzig.
- Osw. Seehagen, Berlin.
- Gebr. Senf, Leipzig.
- Soennecken's Verl., Bonn.
- Ed. Trewendt, Breslau.
- B. F. Voigt, Weimar.
- Wagner'sche Buchh. Freiburg.
- Walther & Apolant, Berlin.
- T. O. Weigel, Leipzig.
- A. Werther, Stuttgart.
- Georg Wigand, Leipzig.
- Otto Wigand, Leipzig.
- Im. Tr. Wöller, Leipzig.
- L. C. Zamarski, Wien.

Das dritte Heft hat Beilagen von:

- F. A. Brockhaus, Leipzig.
- Wilh. Engelmann, Leipzig.
- H. Litolf's Verl., Braunschweig.
- Aug. Nicol, Wiesbaden.
- Ad. Titze, Leipzig.

Die Auflage des dritten Heftes mußte ich
noch nachträglich auf

26,000 Exemplare

erhöhen, wodurch leider das Erscheinen um

8 Tage verzögert wird. Haben Sie die Güte,
die Abonnenten davon zu verständigen.

Beilagen und Inserate erbitte schnelligst.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 24. October 1881.

W. Spemann.

[54453.] Wir versandten folgende neue Lager-
kataloge:

- Nr. 617. Musikwissenschaft u. Musikalien.
1511 Nrn.
- Nr. 618. Bibliothek des Rector W. Reuter
in Aarich, enth. Philosophie, Theologie,
deutsche Literatur, Philologie u. Geschichte.
1940 Nrn.
- Nr. 619. Jurisprudenz, Staats- u. Came-
ralwissensch. 877 Nrn. (Suppl. zu Katal.
Nr. 612, 613.)
- Nr. 620. Medizin u. Veterinärwissensch.
3779 Nrn.
- Nr. 621. Auswahl aus d. Mathematik u.
Astronomie, Physik u. Chemie, Bau- u.
Ingenieurwesen, Technologie u. Handels-
wissensch. 1033 Nrn.
- Nr. 622. Auswahl aus d. Vitterärsgeschichte
u. Belletristik, Kunstgeschichte, Kunst-
werken, Curiosa u. Varia. 1579 Nrn.

Mehrbedarf steht bei sicherer Aussicht auf
Absatz zu Diensten.

Leipzig, im November 1881.

Kirchhoff & Wigand.

Hesperos.

Illustrierte

Zeitung in griechischer Sprache.

Zweimal im Monat in Leipzig erscheinend.

Preis jährlich 32 M

[54454.]

Der Unterzeichnete hat die Ehre anzu-
zeigen, daß das Bureau der Administration sich
gegenwärtig Elsterstraße Nr. 19 prt. links
befindet. Der Verlag des Hesperos ist aus-
schließlich in Händen des Dr. Johann Perba-
nogl, an den man sich gefälligst wenden wolle.
Dem Buchhandel gewährt der Verlag 25 %
Commission.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 8. November 1881.

Dr. J. Perbanogl.

[54455.] Mein

Verzeichniß von Jugendschriften für den
Weihnachtstisch,

das eine Zusammenstellung von Jugendschriften
und Bilderbüchern der bekanntesten Verleger
enthält, wird à 10 s. ord. während der nächsten
Wochen in Gartenlaube, Daheim, Fami-
lienblatt, Ueber Land und Meer und
anderen weitverbreiteten Zeitschriften
angekündigt werden.

Ich bitte deshalb die Herren Sortimenter,
soweit sie nicht bereits bestellten, sich recht-
zeitig mit Vorrath zu versehen. Ich lie-
fere zu folgenden Baarpreisen: 50 Exmpl. für
2 M. 25 s., 100 Exmpl. für 4 M., 200 Expl.
für 7 M. 50 s., 500 Exmpl. für 17 M. 50 s.,
1000 Expl. für 30 M., ein Probeexpl. für 5 s.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Paul Beher.

Franz Ebhardt in Berlin W.

[54456.]

Stickmuster

zum Ausplätten auf Stoff.

(Patent.)

Ich bringe ergebenst in Erinnerung, daß
die in so kurzer Zeit beliebt gewordenen
patentirten „Ausplättmuster“ für ganz
Deutschland und Oesterreich ausschließlich durch
mich zu beziehen sind. Thätigen Sortimentern
bietet dieser Artikel einen sicheren und lohnen-
den Gewinn. Die Muster sind in großer Aus-
wahl vorhanden, eignen sich zu jeder Art
Stickerei und für jeden Stoff und ersparen das
bisher übliche, lästige Durchpausen, Durch-
punktiren u. der Musterzeichnungen: Die auf
Seidenpapier gedruckten Ausplättmuster werden
auf den Stoff gelegt, mit einem warmen Eisen
übergebügelt und so auf den Stoff übertragen.

Preisverzeichnisse und Probeabschnitte auf
Verlangen gratis. Bezug ausschließlich gegen
baar mit 25 % Rabatt.

Sortimentsbuchhdlg., welche den Vertrieb
der Ausplättmuster energisch in die Hand
nehmen wollen, bin ich bereit die ausschließl.
Agentur für ihren Ort zu übertragen.

**Fertige Schnittmuster aus Seiden-
papier**

können nach wie vor von der Redaction des in
meinem Verlage weitererscheinenden „Schnitt-
muster-Album“ bezogen werden. Jede Bestel-
lung, auch nach Abbildungen, welche in deut-
schen oder französischen Modejournalen erschienen
sind, wird binnen 3—4 Tagen expedirt.

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 15,400 Exemplare,

[54457.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten.

Die „Post“

berechnet 40 s. pro Zeile und bewilligt den
Herren Verlags-Buchhändlern den höch-
sten Rabatt von 25 %.

Recensionsexemplare finden schlei-
nigste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und
begütertesten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser.

Das rapide Anwachsen der Abon-
nentenzahl und die täglich zunehmende
Menge von Annoncen beweisen wohl am
besten, daß die Benutzung des Inseratentheiles
als erfolgreich sich bewährt hat.

Da jede Besprechung sofort der betr. Ver-
lagshandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere
Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Im ganzen deutschen Reich

[54458.] bitte ich die geehrten Handlungen,
denen ich im kommenden Jahre mein oft
in ds. Bl. rühmlich anerkanntes

Oberbuchhaltungssystem

einrichten soll, mich gef. schon jetzt davon
direct per Post in Kenntnis setzen zu
wollen, damit ich mich danach einrichte.

Beste Empfehlungen! — Strengste Discretion!

Herm. Platt in Leipzig,

Dufourstr. (Brandweg) Nr. 1.

Antiquarischer Katalog.

[54459.]

Soeben ist erschienen und wurde in beschränkter Weise versandt:

Antiquarischer Katalog Nr. 153.

Protestantische Theologie. Auswahl.
54 Seiten.

Der Katalog enthält namentlich eine große Anzahl von Werken altlutherischer Theologie; es wurde überhaupt nur das Beste aufgenommen, was sich von Werken der protestant. Theologie z. B. auf unserm Lager befindet. Eine thätige Verwendung für den Katalog wird gewiß lohnend werden. Mehrbedarf bitten wir zu verlangen.

G. G. Vief'sche Buchhandlung
in Nördlingen.

An die Herren Verleger.

[54460.]

Meine eben durch die belletristische Beilage eines süddeutschen Journals laufende historische Erzählung:

„Unter der Trikolore“,

welche die die gewaltigen Ereignisse von 1789—1815 zum Hintergrunde hat und auf vier, ca. 15 Bogen starke Bände berechnet ist, will ich unter günstigen Bedingungen einem verständnisvollen, thätigen Verleger überlassen. Diese Erzählung bildet eine Art Fortsetzung respective Ergänzung meiner vor einiger Zeit bei Richter & Kappler in Stuttgart erschienenen Erzählung „Deutsche Treue“. — Offerten erbitte ich mir durch Herrn Fr. Foerster in Leipzig oder auch direct.

Landau, Pfalz, 4. November 1881.

Eduard Jost,

Verfasser von „Studio's Rheinfahrt“, „Christlich oder Pöpstlich?“, „Kaiser Mag“, „Deutsche Treue“ u. s. w.

Nürnberg'scher Volksfreund.

Conservatives Wochenblatt,

[54461.] erscheint wöchentlich einmal seit October 1880 und hat sich einen guten Leserkreis in ganz Bayern erworben. Deshalb empfiehlt sich das Blatt zu Anzeigen von Büchern politisch-conservativen Inhalts, religiöser Literatur, besserer Geschenkliteratur überhaupt, guter Jugendschriften u. Der Preis ist für die dreigespaltene Petitzeile 10 s, u. gebe ich hiervon an Buchhandlungen 25 % Rabatt; Recensionen von in den Rahmen des Blattes passenden Büchern werden ebenfalls gebracht. Das Blatt erscheint seit 1. October d. J. unter meiner Redaction u. kann ich deshalb, mehr als früher geschehen, literarische Interessen darin berücksichtigen.

Gef. Insertionsaufträgen entgegengehend

Nürnberg, 5. November 1881.

Hochachtungsvoll

Gotthold Erhardt

(in Fa.: G. Löbe's Buchhandlung).

Verpackt!

[54462.]

The London, Edinburgh and Dublin philosophical Magazine 1881. Vol. 11/12. Juli-Heft.

Stahel'sche Buch- u. Kunstdlg.
in Würzburg.

Insertate.

[54463.]

Zur Insertion einschläg. Verlags empfehlen:

Deutsche Dichterverhalle,

hrsg. v. G. Gassein.

Pro 3 gesp. Zeile 15 s; Beilagen in 8. 5 M.

Allgem. Literar. Wochenbericht.

Pro 2 gesp. Zeile 15 s, $\frac{1}{2}$ Seite 9 M,

$\frac{1}{1}$ Seite 15 M;

Beilagen in 8. 2 M. 25 s pr. 1000 Auf.

Richard Gassein.

Exp. d. Allg. Literar. Wochenberichts.
Leipzig.

[54464.]

Insertate

finden im

„Literarischen Merkur“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespaltene Petit-Zeile
60 s, mit 10 % Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der „Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“ zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab bei Inseraten

volle 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt,
berechne also auch hierbei die Zeile
mit nur 40 s!

Hochachtungsvoll

Berlin. Franz Neugebauer.

Neudruck vollendet.

[54465.]

Ich beehre mich mitzutheilen, dass der umfangreiche Neudruck des

Deutschen Familienblatts,

die Nummern 9 bis 26 dieses Jahres umfassend, nunmehr beendet ist.

Sämmtliche Hefte der
50 Pf.-Ausgabe (blauer Umschlag)
sind nun wieder auf Lager.

Berlin. J. H. Schorer.

Circa 2000 Bände

[54466.] deutsche und 700 ungarische Romane, gebunden u. noch gut erhalten, sind billigst zu verkaufen.

Gef. Anträge sind sub Chiffre S. B. # 40. an Hrn. Rob. Hoffmann in Leipzig zu richten.

NB. Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

W. Jordan's Nibelunge.

I. Sigfridsage. II. Hildebrand's Heimkehr.

a) Gross-Oct. - Ausg. 4 Bde. b) Wohlf.

[54467.] Ausg. 2 Bde.

Bei fehlender näherer Bezeichnung wird die wohlf. Ausg. complet geliefert. (I: Zehnte, II: Fünfte Aufl.)

Frankfurt a/M. W. Jordan's Selbstverl.
(Leipzig, F. Volckmar.)

[54468.] **Kölnische Zeitung.**

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 s, sogen. Reclame pro Zeile
1 M. 50 s.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 s.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdrkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesene deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

[54469.] Ein junger Mann, durch Universitätsstudien und längeren Aufenthalt in Frankreich, England und Italien des Französischen, Englischen und Italienischen kundig, er bietet sich zu Uebersetzungen einzelner Schriftstücke und Drucke oder ganzer Werke in diese Sprachen oder aus denselben in die deutsche. Auch könnte er portugiesische, spanische, holländische, schwedische, russische und ungarische Schriften ins Deutsche übertragen. Verehrliche Redactionen und Verlagshandlungen, die von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen wünschen, eruche ich, sich gefälligst an meine Adresse zur Uebernahme der Vermittlung wenden zu wollen.

Dr. Albert Dunder,
erster Bibliothekar der ständischen Landesbibliothek zu Cassel.

Engros.**Export.****Theodor Doebel in Leipzig,**

Petersstrasse 30, Peterskirchhof 4,
im Hofe quervor, der Kirche gegenüber,

Schreib-, Mal- und Zeichnen-

[54470.] **Requisiten.**

Verkauf sämmtlicher Fabrikate

von

A. W. Faber in Stein b/Nürnberg
zu Original-Fabrikpreisen ab Leipzig,
incl. Emballage.

Reisszeuge eigener Fabrik.

Grosses Lager von:

Schiefertafeln u. Griffeln, Stahlfedern, Federhaltern, Tuschkasten, Federkasten, ff. Aquarell-Farben, Briefcouverts und allen in das Fach schlagenden Artikeln.

Preiscourante gratis und franco.

Zur Beachtung!

[54471.]

Die mir aus Rechnung 1880 noch zukommenden Saldoüberträge erwarte ich spätestens bis zum 15. November, und werde ich denjenigen Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung für immer schliessen.

Leipzig, den 1. November 1881.

Ernst Keil.

Dürener Papier.

[54472.]

Infolge Uebereinkommens mit den Dürener Firmen Carl Schleicher & Schüll u. Bentrath & Frank liefere ich von jetzt ab deren vorzügliche Schreib-, Post-, Zeichen- u. Pauspapiere, Casettenpapiere 2c. 2c. nach deren Mustern auch in kleinen Posten zu den angelegten Fabrikpreisen. Zusendung erfolgt direct od. via Leipzig.

Düren. **W. Solinus, Buchh.**

[54473.] Die Herren Collegen ersuche ich, meine seit dem 1. Januar 1837 bestehende Firma nicht mit der des

„Herrn Alexander Dunder, Verlag der Glashütte und des Diamant in Leipzig“

zu verwechseln, wie dies in letzter Zeit bereits wiederholt geschehen ist.

Berlin, 5. November 1881.

Alexander Dunder,
Königlicher Hofbuchhändler.**— Weihnachtsliteratur —**[54474.] recensirt die Heimat, illustr. Familienblatt (Auflage 20,000) gegen gleichzeitige Einsendung von Inseraten. Preis 35 \mathcal{M} für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile; Rabatt 25 %.Beilagen (8. oder 4.) 70 \mathcal{M} netto.

Wien I., Seilerst. 1, Oct. 1881.

Berl.-Expedition der Heimat.
(Leipzig, Franz Wagner.)

[54475.] Herrn Hermann Platt in Leipzig, welchem wir die Führung unserer Bücher in den letzten Jahren anvertraut haben, empfehlen unsern Herren Collegen auf das angelegentlichste.

Besonders für Sortimentgeschäfte erleichtert seine Kenntnis der Buchhändler-Verhältnisse wesentlich den richtigen Abschluss der Bücher und sind wir überzeugt, dass jeder Sortimenter der Herrn Platt die Führung seiner Bücher übergibt, unsere warme Empfehlung gerechtfertigt finden wird.

Hamburg, 22. October 1881.

W. Mauke Söhne,
vormals Perthes, Besser & Mauke.[54476.] **D e n****Druck von Werken
aller Art**

besorgt in anerkannt guter Ausführung, prompt bei soliden Preisen und hält sich den Herren Verlegern bestens empfohlen die

Fürstlich priv. Hofbuchdruckerei
(F. Mitzlaff)
in Rudolstadt.

Reichste Auswahl in modernen Schriften!

Einrichtung für Stereotypie!

Referenzen stehen zu Diensten.**Den Herren Verlegern**

[54477.] empfehlen wir unsere seit 25 Jahren bestehende Annoncen-Expedition zur billigsten und constantesten Vermittelung von Bücheranzeigen und stehen mit Tarifen und Kostenvorschlägen zu Diensten.

Daasenstein & Bogler in Leipzig.**Vertretung**

für das Herzogthum Altenburg.

[54478.]

Verleger von wissenschaftlichen und Fachwerken, Zeitschriften, guten belletristischen und anderen Lieferungswerken, welche geneigt sind, uns den Alleinbezug für das Herzogthum Altenburg und nähere Umgebung zu übertragen, bitten wir, mit uns in Correspondenz zu treten.

Schnaphase'sche Hofbuchhandlung
in Altenburg.**Für Verleger!**

[54479.]

Für ein in ca. 30 Bgn. à 50 \mathcal{M} complet werdendes geschichtliches Lieferungswerk wird ein leistungsfähiger Verleger gesucht. Dasselbe ist bereits in 3 Bgn. erschienen und wurde von der Presse allgemein günstig aufgenommen. Off. zu richten an die Exped. d. Bl. sub W. J. M.**Relief- und Karten-Namisch,**

[54480.] wovon mehr als die Hälfte als gut zu gebrauchen ist, verlaufen

pr. Pfund à 6 \mathcal{M} netto Cassa**E. Schrenkel & Co.**
in Berlin C., Grenadierstr. 18.Gleichzeitig empfehlen wir Collectionen von Gratulationskarten, zusammengestellt aus den neusten Mustern eigener und fremder Fabrication zum Preise von 25 \mathcal{M} .**Carl Heineck,**

Dresden-N.,

[54481.] **Papiergrosshandlung,**
Buch- u. Steindruckerei,empfiehlt sich
zum billigsten Druck
von Werkenwie zur Lieferung
von Druckpapieren aller Qualitäten.

[54482.] Die beiden täglich erscheinenden Zeitungen:

Pfälzische Presse(Gelesenstes national-lib. Organ der Pfalz)
und**Kaiserslauterer Stadtanzeiger**

empfehle den Herren Verlegern als vorzügliche Insertions-Organe. Bei Nennung meiner Firma trage die Hälfte der Kosten und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Eugen Crusius in Kaiserslautern.

[54483.] Unverlangt Eingehendes, wofür ich nicht Verwendung habe, geht unter Spesenachnahme zurück.

H. C. Huch's Buchh. in Aschersleben.

[54484.] Die Herren Verleger von Rechenbüchern für höhere Töchterschulen bitte ich um gef. Zusendung von 1 Expl. à cond. behufs Einführung.

Mühlhausen.**Felix Lange.**

[54485.] Verleger von Jugendschriften u. Bilderbüchern belieben mir Proben à 1—2 Expl. zur Ansicht zu senden. Placate für d. Schaufenster erbitte gleichzeitig.

Berlin N. W., Neue Wilhelmstr. 9.

J. Gorrwitz.**Th. Auaur,**Buchbinderei mit Dampfbetrieb
in Leipzig

[54486.] empfiehlt

höchst elegante Decken zu: Daheim, Gartenlaube, Deutsches Familienblatt; baar 1 \mathcal{M} , gemischt: 10 Expl. 9 \mathcal{M} , 20 Expl. 17 \mathcal{M} .

Zugleich verweise auf Raumburg's Wahlzettel.

Maculatur.

[54487.]

Ein größerer Posten Maculatur wird zu kaufen gesucht und werden gef. Offerten unter H. S. # 11. Leipzig in der Exped. d. Bl. entgegen genommen.

Notiz!

[54488.]

Die Grenzboten Nr. 44 und 45 konnten ausnahmsweise erst einen Tag später als gewöhnlich ausgegeben werden.

Leipzig.

Fr. Ludwig Herbig
(Fr. Wilh. Grunow).[54489.] **P. Kaaser's** Buchhdlg. in Aachen ersucht um Probenummern von carnavaleskischen Zeitungen resp. Lieferungswerken.

[54490.] Ein kleines gebrauchtes, jedoch noch gutes Satinir-Walzwerk, für Buchbinder zum Walzen der Bücher, zu kaufen gesucht. Offerten u. U. Y. 841. besörd. d. Centr.-Annoncen-Exped. von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a/M.

[54491.] Wir erbitten uns Zusendung antiquarischer Kataloge über

Pharmacie 2c.**Herold'sche** Buchhandlung in Hamburg.

[54492.] Demnächst wird ausgegeben, aber nur auf Verlangen gesandt:

Katalog 54. des antiqu. Bücherlagers von **J. Rentel's** Verlag u. Antiquar. in Potsdam, enth.: Deutsche Belletristik, Literatur- u. Kunstgeschichte.

[54493.] Nichts unverlangt, ausser von den Handlungen, die wir ausdrücklich darum ersuchten, andernfalls Portoberechnung.

C. Winter'sche Sortimentbuchhdlg.
in Heidelberg.

[54494.] Von heute ab wählen wir unsere Novitäten selbst und erbitten keine unverlangten Sendungen.

B. Schmid'sche Sort.-Buchhandlung
(A. Manz) in Augsburg.**Placat.**

[54495.]

Zu den gangbarsten Artikeln meines Verlags habe ich ein neues Placat anfertigen lassen, welches ich den geehrten Herren Sortimentern gratis zur Verfügung stelle.

Blauen.

Aug. Schröter's Verlag.**Placate**

[54496.] erbittet umgehend

Emil Richter's Buchhdlg.
in Finsterwalde.

